



Farblaserdrucker

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der EPSON Deutschland GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Alle enthaltenen Informationen werden ohne Rücksicht auf die Patentlage mitgeteilt. Für etwaige Schäden, die aus der Verwendung der hier enthaltenen Informationen entstehen, wird nicht gehaftet.

Weder die EPSON Deutschland GmbH noch die SEIKO EPSON CORPORATION haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden. Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Eine Haftung für leicht fahrlässige Fehler, z. B. Druckfehler, ist jedoch ausgeschlossen.

EPSON haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Zubehör oder Verbrauchsmaterialien, wenn diese nicht original EPSON-Produkte oder von Seiko EPSON Corporation ausdrücklich als „EPSON Approved Product“ zugelassen sind.

EPSON und EPSON ESC/P sind eingetragene Marken, und EPSON ESC/P 2 ist eine Marke der SEIKO EPSON CORPORATION.

Speedo, Fontware, FaceLift, Swiss und Dutch sind Marken der Bitstream Inc.

CG Times und CG Omega sind eingetragene Marken der Miles, Inc.

Univers ist eine eingetragene Marke der Linotype AG und /oder ihrer Tochtergesellschaften.

Antique Olive ist eine Marke von Fonderie Olive.

Albertus ist eine Marke der Monotype Corporation plc.

Coronet ist eine Marke von Ludlow Industries (UK) Ltd.

Arial und Times New Roman sind eingetragene Marken der Monotype Corporation plc.

HP und HP LaserJet sind eingetragene Marken der Hewlett-Packard Company.

Macintosh, AppleTalk, EtherTalk, Rendezvous sind eingetragene Marken von Apple Computer, inc.

Adobe und PostScript sind Marken der Adobe Systems Incorporated, welche in bestimmten Gerichtsbarkeiten registriert sein können.

Copyright © 2003 EPSON Deutschland GmbH, Düsseldorf.

Inhalt

Informationen über den Drucker	11
Informationen zu diesem Handbuch	12
Betriebsumgebung	13
Features des Print Servers	15
Bedienung des Print Servers	15
Statusanzeigen	15
Netzwerkanschluss	16
Informationen zur Software	16
Begriffe	18
Spezifikationen	19
Netzwerk-Software	19
Netzwerkanschlüsse	19
Übersicht	20

Kapitel 1 Installieren von Komponenten auf dem Computer

Informationen zum Installieren von Komponenten auf dem Computer	23
Windows Me/98/95	23
Windows XP	27
Windows 2000	30
Windows NT 4.0	34
Macintosh	38
Mac OS 8.x bis 9.x	38
Mac OS X	39

Kapitel 2 Einrichten des Print Servers

Verbinden des Print Servers mit dem Netzwerk	41
Installieren von EpsonNet WinAssist/MacAssist	42
Für Windows	43
Macintosh	44

Festlegen einer IP-Adresse mit EpsonNet WinAssist	45
Festlegen einer IP-Adresse mit EpsonNet MacAssist	53

Kapitel 3 EpsonNet WinAssist-Konfigurationsprogramm

Informationen zu EpsonNet WinAssist	61
Menüleiste	62
Timeout-Option	64
Suchverfahren	64
Suchoptionen	65
Firmware update (Firmware-Aktualisierung)	69
Weitere Informationen zum Dialogfeld „Configuration“ (Konfiguration)	70
Informationen	70
TCP/IP	72
NetWare	76
MS Network (MS-Netzwerk)	83
AppleTalk	84
IPP	87
SNMP	89
Informationen zu Passwörtern	90
Konfigurieren des Print-Servers mit EpsonNet WinAssist EasySetup (EpsonNet WinAssist - Einfache Installation)	91

Kapitel 4 Konfigurationsprogramm EpsonNet MacAssist

Informationen zu EpsonNet MacAssist	97
Menüleiste	97
Timeout	99
Network path search setting (Netzwerkpfadsucheinstellung)	99
Suchoptionen	100
Nähere Informationen zum Dialogfeld „Configuration“ (Konfiguration)	103
Informationen	103
TCP/IP	105

AppleTalk	109
IPP	111
Informationen zu Passwörtern	112
Konfigurieren des Print Servers mit EpsonNet MacAssist EasySetup	113

Kapitel 5 Installieren des Druckertreibers

Informationen zur Installation des Druckertreibers	119
Windows Me/98/95	119
LPR-Druck	119
Internetdruck (Windows 98/95)	120
Internetdruck (Windows Me)	120
Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke	121
Installation eines Druckertreibers	122
Verwenden des Befehls „NET USE“	124
Windows XP	125
LPR-Druck	125
Internetdruck	129
Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke	131
Installation eines Druckertreibers	132
Verwenden des Befehls „NET USE“	133
Windows 2000	134
LPR-Druck	134
Internetdruck	137
Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke	138
Installation eines Druckertreibers	139
Verwenden des Befehls „NET USE“	140
Windows NT 4.0	141
LPR-Druck	142
Internetdruck	143
Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke	144
Installation eines Druckertreibers	144
Verwenden des Befehls „NET USE“	146
Macintosh	147
Mac OS 8.x bis 9.x	147
Mac OS X	147

OS/2	149
LPR-Druck	150
NetBEUI-Druck	153

Kapitel 6 Einstellungen für den NetWare-Server

Einführung in NetWare-Einstellungen	155
Unterstützte Systeme	155
Informationen zu den Modi	156
Anweisungen zur Verwendung von NetWare	157
Verwenden des Bindungs-Print-Servers	
(NetWare 3.x/4.x)	159
Verwenden des NDS-Print-Servers (NetWare 4.x/5.x/6.0)	160
Verwenden des Remote-Drucker-Modus (NetWare 3.x)	160
Verwenden des Bindungs-Remote-Drucker- Modus	
(NetWare 4.x)	166
Verwenden des NDS-Remote-Drucker-Modus	
(NetWare 4.x/5.x/6.0)	169
Verwenden des EpsonNet NDPS-Gateways	176
Überblick über die Einstellungen	177
Installieren des EpsonNet NDPS-Gateways auf Ihrem	
NetWare-Server.	178
Hochladen von Druckertreiberdateien in den RMS.	179
Erstellen eines NDPS-Managers	180
Erstellen eines Drucker-Agenten	181
Konfiguration für NetWare mithilfe von EpsonNet	
WinAssist	187
Einrichten des Druckers auf Client-Arbeitsstationen	187
Anweisungen zur Verwendung eines DFÜ-Netzwerks	189
Verwenden eines DFÜ-Netzwerks in den einzelnen	
Modi	190
Wenn der Einwahlzielort über einen primären Server	
verfügt	190
Wenn das lokale Netzwerk über einen primären Server	
verfügt	193

Kapitel 7 *Einstellungen für UNIX*

Einführung in UNIX-Einstellungen	195
lpr-Filter	195
Einrichten verschiedener UNIX-Systeme mit dem LPR-Befehl	197
Einrichten unter SunSoft Solaris ab Version 2.4.	197
Einrichten für SunOS ab Version 4.1.4	198
Einrichten für IBM AIX ab Version 3.2.5 und 4.1.3 oder höher	199
Einrichten für HP-UX ab Version 9.05.	200
Einrichten für SCO UNIX ab Version 4.2 (Open Server)	201
Verwenden des Befehls „ftp“	204

Kapitel 8 *EpsonNet Direct Print*

Informationen zu EpsonNet Direct Print	205
Systemvoraussetzungen	205
Installieren von EpsonNet Direct Print	206
Einrichten des Druckers mit EpsonNet Direct Print	207
Hinzufügen eines Druckers aus demselben Segment.	208
Hinzufügen eines Druckers hinter einem Router	210
Hinzufügen eines Druckers aus dem Ordner Printers (Drucker)	213
Installation des Druckertreibers	215
Konfiguration des Druckeranschlusses	216
Windows Me/98/95/NT 4.0	216
Windows XP/2000	219

Kapitel 9 *EpsonNet Internet Print*

Informationen zu EpsonNet Internet Print	223
Systemvoraussetzungen	224
Installieren von EpsonNet Internet Print	224

Einrichten des Druckers über EpsonNet Internet Print	225
Windows 98/95	225
Windows NT 4.0	231
Meldungsfenster	235

Kapitel 10 EpsonNet WebAssist

Informationen zu EpsonNet WebAssist	237
Unterstützter Webbrowser	237
Informationen zur Einstellung des Webbrowsers	238
Konfigurieren des Print Servers mit EpsonNet WebAssist	239
Startbildschirm	246
Index	246
Menu (Menü)	247
Bildschirme „Information - Printer“ (Informationen - Drucker)	248
Device information (Geräteinformationen)	249
Informationen zu Verbrauchsmaterialien	250
Confirmation (Bestätigung)	251
Bildschirme „Configuration - Printer“ (Konfiguration - Drucker)	253
Input (Eingabe)	254
Print (Drucken)	255
Emulation	259
Interface (Schnittstelle)	264
Bildschirme „Information - Network“ (Informationen - Netzwerk)	266
Allgemeine Informationen	266
Bildschirme „Configuration - Network“ (Konfiguration - Netzwerk)	268
NetWare	268
TCP/IP	269
AppleTalk	272
MS Network (MS-Netzwerk)	273
IPP	274
SNMP	274
Time (Uhrzeit)	276

Bildschirme „Optional“	277
Administrator	277
Reset (Zurücksetzen)	278
Passwort.	278

Kapitel 11 EpsonNet WebManager

Informationen zu EpsonNet WebManager	281
Systemvoraussetzungen.....	282
Leistungsmerkmale von EpsonNet WebManager	283
EpsonNet WebManager-Betriebsstruktur	284
Installieren von EpsonNet WebManager.....	286
Starten von EpsonNet WebManager	287
Öffnen des Online-Handbuchs	288

Kapitel 12 Fehlerbehebung

Allgemeine Probleme	289
Typische Probleme in der Netzwerkumgebung.....	293
Windows Me/98/95-Umgebung.....	293
Windows 2000/NT-Umgebung	295
Macintosh-Umgebung	296
NetWare-Umgebung	297
Drucken eines Netzwerkstatusblattes	299
Initialisieren des Druckers	300
Neuformatieren der Festplatte	300
Deaktivieren des Ruhemodus	301

Kapitel 13 Tipps für Administratoren

Auswahl einer Druckmethode	303
Drucken unter Windows.....	303
Drucken unter Macintosh	304

Leistungsmerkmale der Druckmethoden.....	304
Drucken über LPR (TCP/IP).....	304
Internetdruck.....	305
Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke.....	306
Festlegen der IP-Adresse am Bedienfeld des Druckers.....	306
Menü Network (Netzwerk).....	309
Menü „AUX“.....	311
Festlegen einer IP-Adresse mithilfe des Befehls	
„arp/ping“.....	312
Überprüfen des LANs.....	313
Festlegen und Überprüfen der neuen IP-Adresse.....	315
Verwenden des HDD-Formularoverlay (Windows).....	316
Speichern der Formularoverlay-Daten auf dem	
Festplattenlaufwerk.....	317
Drucken mit HDD-Formularoverlay-Daten.....	319
Löschen der Formularoverlay-Daten vom	
Festplattenlaufwerk.....	321
Automatisches Verteilen des Druckertreibers.....	322
EpsonNet WebManager.....	323
EpsonNet NDPS-Gateway.....	323
Anweisungen für Einwahlrouter.....	323
Die Funktionsweise von „Universal Plug & Play“.....	324
Deinstallieren der Software.....	325
Windows Me/98/95/2000/NT 4.0.....	325
Windows XP.....	326
Macintosh.....	326

Index

Informationen über den Drucker

Dieser Drucker verfügt über eine integrierte Ethernet-Schnittstelle und kann überall im Netzwerk über 10Base-T oder 100Base-TX angeschlossen werden. Die Schnittstelle, die in diesem Handbuch „Print Server“ genannt wird, wählt beim Verbinden mit dem Netzwerk den richtige Standard automatisch aus. Außerdem unterstützt die Schnittstelle die Netzwerkprotokolle IEEE 802.2, IEEE 802.3, Ethernet II und Ethernet SNAP und wählt diese automatisch aus.

Da der Print Server mehrere Protokolle unterstützt und diese automatisch im Netzwerk erkennt, können Sie aus Microsoft[®] Windows[®], Apple[®] Macintosh[®], UNIX[®] und IBM[®] OS/2-Anwendungen heraus drucken.

Mit den mit dem Produkt mitgelieferten Konfigurationsprogrammen EpsonNet WinAssist, MacAssist oder WebAssist können Sie den Print Server schnell und einfach für die Verwendung der Protokolle TCP/IP, NetWare, NetBEUI, AppleTalk[®], IPP und SNMP konfigurieren.

Hinweis:

Das EpsonNet WinAssist/MacAssist/WebAssist-Utility konfiguriert den Print Server nur für die Verwendung mit Protokollen, die in Ihrem Netzwerk vorhanden sind. Dies bedeutet jedoch nicht, dass Sie alle erwähnten Protokolle in Ihrem Netzwerk oder Betriebssystem verwenden können. Die Protokolle, die vom Print Server verwendet werden können, unterscheiden sich je nach verwendetem Betriebssystem und der Netzwerkkonfiguration.

Informationen zu diesem Handbuch

Dieses *Netzwerkhandbuch* enthält Informationen zur Verwendung des Print Servers in einem Netzwerk. Es beinhaltet Anweisungen zur Installation der Konfigurationssoftware und zum Ändern der Netzwerkeinstellungen des Print Servers und des Computers.

Informationen zu Ihrem Drucker finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

Hinweis:

- ❑ *Zum Lesen des Online-Handbuchs muss Adobe Acrobat Reader ab Version 4.0 auf Ihrem Computer installiert sein.*
- ❑ *Dieses Handbuch richtet sich an Netzwerkadministratoren. Viele der beschriebenen Arbeitsschritte erfordern genaue Netzwerkkenntnisse und Administrator-Zugriffsrechte.*
- ❑ *Die Bezeichnung „Netzwerkadministrator“ bezieht sich auf die Person, die für die Verwaltung des Netzwerks zuständig ist. „Administrator“ und „Supervisor“ haben in diesem Handbuch dieselbe Bedeutung.*
- ❑ *Die Bezeichnung „Print Server“ bezieht sich auf den internen Print Server des in diesem Handbuch beschriebenen Druckers.*
- ❑ *Die in den abgebildeten Dialogfeldern dieses Handbuchs aufgeführten Druckernamen entsprechen möglicherweise nicht Ihrem Modell. Die Anleitungen haben dennoch Gültigkeit.*

Betriebsumgebung

Der Print Server unterstützt die folgenden Umgebungen:

BS	Version	Protokoll
Windows 98 Windows 98 SE Windows 95	-	TCP/IP (über EpsonNet Direct Print)
		IPP (über EpsonNet Internet Print)
		NetBEUI
Windows Me	-	TCP/IP (über EpsonNet Direct Print)
		IPP
		NetBEUI
Windows XP (Home, Professional)	-	TCP/IP (über LPR, Standard-TCP/IP-Port oder EpsonNet Direct Print)
		IPP
Windows 2000 (Professional, Server)	-	TCP/IP (über LPR, Standard-TCP/IP-Port oder EpsonNet Direct Print)
		IPP
Windows NT 4.0 mit Service Pack 5 oder höher	-	TCP/IP (über LRP oder EpsonNet Direct Print)
		IPP (über EpsonNet Internet Print)
		NetBEUI
Macintosh	Mac OS X 10.x, 9.x, 8.x	AppleTalk

BS	Version	Protokoll
NetWare	3.x	Bindungsmodus
	4.x/IntranetWare	NDS-Modus Bindungsemulationsmodus
	5.x/6.0	NDS-Warteschlangen- Drucksystem NDPS
OS/2 (OS/2 Warp Connect, OS/2 Warp Server)	V3 V4	TCP/IP (lprportd) NetBEUI
UNIX	Sun OS ab Version 4.1.4: SPARC	lpr, ftp
	SunSoft Solaris ab Version 2.4: SPARC und x86 SCO UNIX ab Version 4.2	
	SCO UnixWare ab Version 2.01	
	HP-UX ab Version 9.05	
	IBM AIX ab Version 3.2.5 und ab Version 4.1.3	

Hinweis:

- ☐ Es wird nur die Intel-Version von Windows NT unterstützt.
- ☐ Die Mehrbenutzerumgebung von Mac OS 9 wird nicht unterstützt.
- ☐ Wenn Sie den Drucker mit einem Einwahlrouter verwenden, müssen Sie eine IP-Adresse für den Drucker festlegen. Vergewissern Sie sich, dass die IP-Adresse für das Segment geeignet ist. Eine falsche IP-Adresse kann zu einer fehlerhaften Einwahl führen.

Features des Print Servers

- ☐ Verbindet Ihren EPSON-Drucker über eine integrierte Ethernet-Schnittstelle (in diesem Handbuch Print Server genannt) mit dem Netzwerk
- ☐ Unterstützt zahlreiche Protokolle, darunter TCP/IP, NetWare, NetBEUI, AppleTalk und IPP
- ☐ Unterstützt sowohl 10Base-T als auch 100Base-TX
- ☐ Unterstützt DHCP
- ☐ Unterstützt APIPA (Automatic Private IP Addressing), das dem Print Server automatisch eine IP-Adresse zuordnet, auch wenn sich kein DHCP-Server im Netzwerk befindet
- ☐ Unterstützt die dynamische DNS-Funktion
- ☐ Unterstützt SNMP und MIB
- ☐ Unterstützt SNTP (Simple Network Time Protocol)
- ☐ Unterstützt Rendezvous unter Mac OS X 2.4 oder höher

Bedienung des Print Servers

Statusanzeigen

Die Statusanzeigen (eine grüne, eine orangefarbene) bieten wichtige Informationen zum Betrieb des Print Servers.

Die grüne Anzeige bietet Angaben zur Datenübertragung und blinkt, während die Host-Schnittstelle Daten empfängt.

Die orangefarbene Anzeige gibt an, ob der Print Server über 10Base-T oder über 100Base-TX verbunden ist. Die Anzeige leuchtet bei einer 100Base-TX-Verbindung und ist aus, wenn eine 10Base-T-Verbindung verwendet wird.

Hinweis:

Im Benutzerhandbuch finden Sie Angaben zur Position der Anzeigen am Gerät.

Netzwerkanschluss

RJ-45-Anschluss:

Über diesen Anschluss wird das Ethernet-Kabel mit einem Netzwerk verbunden. Sie können dieses Kabel für 10Base-T und für 100Base-TX verwenden.



Achtung:

Verwenden Sie ausschließlich abgeschirmte, verdrehte Kategorie-5-Netzwerkkabel zum Verbinden des Print Servers, um Fehlfunktionen auszuschließen.

Informationen zur Software

- ❑ **Bei EpsonNet WinAssist** handelt es sich um ein Windows-Konfigurationsprogramm, mit dem Administratoren den Print Server für TCP/IP, NetWare, MS Network, AppleTalk, IPP und SNMP konfigurieren können. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationen zu EpsonNet WinAssist“.
- ❑ **Bei EpsonNet MacAssist** handelt es sich um ein Macintosh-Konfigurationsprogramm, mit dem Administratoren den Print Server für TCP/IP, AppleTalk und IPP konfigurieren können. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationen zu EpsonNet MacAssist“.

- ❑ **Bei EpsonNet WebAssist** handelt es sich um ein webbasiertes Konfigurationsprogramm, mit dem Sie den Print Server für TCP/IP, NetWare, MS Network, AppleTalk, IPP und SNMP konfigurieren können. Sie können EpsonNet WebAssist von EpsonNet WinAssist oder MacAssist aus starten, oder indem Sie im Browser die IP-Adresse des Print Servers als URL eingeben. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationen zu EpsonNet WebAssist“.
- ❑ **Bei EpsonNet NDPS Gateway** handelt es sich um eine Gateway-Software, mit der Sie in der Umgebung „NDPS“ (Novell Distributed Print Services) von NetWare drucken sowie den Status des EPSON-Druckers überwachen können. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden des EpsonNet NDPS-Gateways“.
- ❑ **Bei EpsonNet Direct Print** handelt es sich um ein Utility zum TCP/IP-Druck unter Windows Me/98/95/XP/2000/NT 4.0. (Windows XP/2000/NT 4.0 unterstützt auch den OS-Standard-LPR-Druck.) Weitere Informationen finden Sie unter „Informationen zu EpsonNet Direct Print“.
- ❑ **Bei EpsonNet Internet Print** handelt es sich um ein Utility zum Drucken über das Internet mit IPP (Internet Printing Protocol) unter Windows 98/95/NT 4.0. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationen zu EpsonNet Internet Print“.
- ❑ **Bei EpsonNet WebManager** handelt es sich um ein webbasiertes Utility, das Netzwerkadministratoren bei der Verwaltung der Netzwerkgeräte unterstützt. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationen zu EpsonNet WebManager“.

Begriffe

Konfiguration - für den ordnungsgemäßen Betrieb eines Gerätes vorgegebene Werte. Konfigurieren des Print Servers bedeutet, dass er auf den Betrieb mithilfe von in einem Netzwerk verfügbaren Protokollen vorbereitet wird.

DHCP - ein dynamisches Host-Konfigurationsprotokoll Bei DHCP handelt es sich um ein Protokoll, das Geräten in einem Netzwerk dynamische IP-Adressen zuordnet.

EtherTalk - das Kommunikationsprotokoll von AppleTalk, das Ethernet-Übertragungen steuert.

ftp - ein TCP/IP-Anwendungsprotokoll zur Datenübertragung

lpd - ein TCP/IP-Remotedruck-Anwendungsprotokoll.

Druckwarteschlange - ein Speicherort, an dem ein Druckauftrag als Datei aufbewahrt wird, bis der Print Server den Auftrag an den zugeordneten Drucker sendet.

Protokoll - eine Regel, die kontrolliert, wie Daten oder Informationen über ein Netzwerk ausgetauscht werden. Computer und Software können nicht miteinander kommunizieren, wenn verschiedene Protokolle verwendet werden.

Remote-Drucker - ein an einem anderem Ort im Netzwerk freigegebener Drucker, der von einem NetWare-Print Server gesteuert wird.

TCP/IP - Transmission Control Protocol/Internet Protocol, eine Schicht von Protokollen, die Kommunikation zwischen Knotenpunkten in einem Netzwerk ermöglicht.

Spezifikationen

Netzwerk-Software

NetWare 3.x, 4.x, 5.x oder 6

EtherTalk (AppleTalk)

TCP/IP

NetBEUI

IPP

Netzwerkanschlüsse

IEEE 802.3 10BaseT/100BaseTX STP (abgeschirmtes, verdrehtes)
Netzwerkkabel über RJ-45-Anschluss

Hinweis:

Der RJ-45-Anschluss kann nicht mit dem Telefonanschluss verbunden werden.

Übersicht

In diesem Abschnitt werden grundlegende Schritte für die Einstellung des Print Servers zur Verwendung in einem Netzwerk beschrieben.

1. Überprüfen des Print Server-Betriebs

Überprüfen Sie die Funktionen und den Betrieb des Print Servers, beispielsweise Statusanzeigen und der RJ-45-Anschluss. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bedienung des Print Servers“.

2. Installation der benötigten Komponenten auf dem Computer

Vergewissern Sie sich, dass die benötigten Komponenten (wie TCP/IP, NetBEUI usw.) auf dem Computer installiert sind und die Netzwerkeinstellungen des Computers (wie die IP-Adresse, Subnetz-Maske, usw.) vorgenommen wurden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Informationen zum Installieren von Komponenten auf dem Computer“.

3. Verbinden des Print Servers mit dem Netzwerk

Verbinden Sie den Print Server mit dem Netzwerk. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Verbinden des Print Servers mit dem Netzwerk“.

4. Installation von EpsonNet WinAssist/MacAssist auf dem Computer

Installieren Sie EpsonNet WinAssist oder MacAssist auf dem Computer, um den Print Server zu konfigurieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Installieren von EpsonNet WinAssist/MacAssist“.

5. Einstellen einer IP-Adresse für den Print Server mithilfe von EpsonNet Win/MacAssist

Weisen Sie mithilfe von EpsonNet WinAssist oder MacAssist dem Print Server eine IP-Adresse zu. Für Windows, siehe „Festlegen einer IP-Adresse mit EpsonNet WinAssist“. Weitere Informationen finden Sie unter „Festlegen einer IP-Adresse mit EpsonNet MacAssist“.

6. Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen des Print Servers mithilfe von EpsonNet Win/MacAssist

Konfigurieren Sie mithilfe von EpsonNet WinAssist oder MacAssist den Print Server für TCP/IP, AppleTalk, MS Network usw. Für Windows, siehe „Informationen zu EpsonNet WinAssist“. Für Macintosh, siehe „Informationen zu EpsonNet MacAssist“.

7. Auswahl einer Druckmethode

Wählen Sie eine Druckmethode aus, die für das Netzwerk und das verwendete Betriebssystem geeignet ist. Wenn Sie nicht sicher sind, schlagen Sie unter „Auswahl einer Druckmethode“ nach.

8. Installieren des Druckertreibers

Installieren Sie den Druckertreiber von der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Informationen zur Installation des Druckertreibers“.

Kapitel 1

Installieren von Komponenten auf dem Computer

Informationen zum Installieren von Komponenten auf dem Computer

Bevor Sie den Print Server konfigurieren und über den Computer drucken können, müssen Sie entsprechend der gewünschten Druckmethode die erforderlichen Komponenten installieren (wie z. B. TCP/IP, NetBEUI). Lesen Sie zur Installation des Druckertreibers den entsprechenden Abschnitt für Ihr Betriebssystem.

Windows Me/98/95

Gehen Sie für die Installation der erforderlichen Komponenten unter Windows Me/98/95 wie folgt vor.

Hinweis:

- ☐ *Möglicherweise benötigen Sie für die Installation die Windows Me/98/95-CD-ROM.*
 - ☐ *Wenn Sie zum Drucken TCP/IP oder IPP verwenden möchten, müssen Sie die IP-Adresse, die Subnetz-Maske und den Standard-Gateway für den Computer festlegen.*
1. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Settings** (Einstellungen), und wählen Sie **Control Panel** (Systemsteuerung).

2. Doppelklicken Sie auf das Symbol Network (Netzwerk). Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Komponenten im Menü Configuration (Konfiguration) in der Liste der installierten Netzwerkkomponenten aufgeführt sind. Wenn diese bereits installiert sind, fahren Sie mit dem nächsten Kapitel fort.



In der folgenden Tabelle werden die Komponenten aufgeführt, die für die Konfiguration des Print Servers mit EpsonNet WinAssist erforderlich sind.

Einstellungsbildschirme für EpsonNet WinAssist	Erforderliche Komponenten
TCP/IP, AppleTalk, IPP, SNMP (IP-Trap)	TCP/IP
MS Network (MS-Netzwerk)	NetBEUI oder TCP/IP
NetWare, SNMP (IPX-Trap)	Die neueste Version von Novell Client wurde von der Novell-Website heruntergeladen.

Hinweis:

Bei Verwendung der folgenden Modi sollten Sie Novell-Client für Windows 95/98 Version 3.00 und Novell-Client für Windows NT Version 4.50 nicht verwenden: NetWare 3.x/4.x Bindungsdruckserver-Modus, NetWare 3.x Remote-Drucker-Modus, NetWare 4.x Bindungsremote-Drucker-Modus und NetWare 4.x/5.x NDS-Remote-Drucker-Modus.

In der folgenden Tabelle werden die Komponenten aufgeführt, die für das Drucken im Netzwerk erforderlich sind.

Druckverfahren	Erforderliche Komponenten
LPR-Druck oder Internetdruck	TCP/IP
Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke	TCP/IP oder NetBEUI Client für Microsoft-Netzwerke
Druck über einen NetWare-Server	Die neueste Version von Novell Client wurde von der Novell-Website heruntergeladen.

3. Wenn die erforderlichen Komponenten nicht in der Liste aufgeführt sind, klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen). Gehen Sie dafür wie folgt vor.

Für LPR-Druck oder Internetdruck führen Sie die folgenden Schritte durch:

Wählen Sie **Protocol** (Protokoll), und klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen). Wählen Sie **Microsoft** in der Herstellerliste und **TCP/IP** in der Liste der Netzwerkprotokolle aus. Klicken Sie anschließend auf **OK**.

Für die Druckerfreigabe im Microsoft-Netzwerk führen Sie die folgenden Schritte durch:

Wenn Sie TCP/IP verwenden möchten, folgen Sie der Beschreibung zur Installation von TCP/IP.

Um NetBEUI zu installieren, wählen Sie Protocol (Protokoll) aus, und klicken Sie anschließend auf Add (Hinzufügen).

Wählen Sie Microsoft in der Herstellerliste und NetBEUI in der Liste der Netzwerkprotokolle aus. Klicken Sie anschließend auf OK.

Wählen Sie Client aus, und klicken Sie auf Add (Hinzufügen).

Wählen Sie Microsoft in der Herstellerliste und Client for Microsoft Networks (Client für Microsoft-Netzwerke) in der Liste der Netzwerkprotokolle aus. Klicken Sie anschließend auf OK.

Drucken über einen NetWare-Server:

Laden Sie die neueste Version von Novell Client von der Novell-Website herunter, und installieren Sie diese auf Ihrem Computer. Stellen Sie sicher, dass IPX ebenfalls installiert ist. Weitere Informationen finden Sie auf der Novell-Website.

4. Für den LPR-Druck, Internetdruck und die Druckerfreigabe im Microsoft-Netzwerk führen Sie die folgenden Schritte durch:

Doppelklicken Sie im Menü Configuration (Konfiguration) auf TCP/IP, um das Dialogfeld TCP/IP Properties (TCP/IP-Eigenschaften) zu öffnen. Geben Sie die IP-Adresse, die Subnetz-Maske usw. ein, und klicken Sie auf OK.

5. Starten Sie den Computer neu.

Die erforderlichen Komponenten sind nun installiert. Fahren Sie mit dem nächsten Kapitel fort: „Verbinden des Print Servers mit dem Netzwerk“ auf Seite 41.

Windows XP

Gehen Sie für die Installation der erforderlichen Komponenten unter Windows XP wie folgt vor.

Hinweis:

- ☐ *Möglicherweise benötigen Sie für die Installation die Windows XP-CD-ROM.*
 - ☐ *Wenn Sie zum Drucken TCP/IP oder IPP verwenden möchten, müssen Sie die IP-Adresse, die Subnetz-Maske und den Standard-Gateway für den Computer festlegen.*
1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Control Panel** (Systemsteuerung), und klicken Sie anschließend auf **Network and Internet Connections** (Netzwerk- und Internetverbindungen). Wählen Sie **Network Connections** (Netzwerkverbindungen).
 2. Klicken Sie unter **LAN or High-Speed Internet** (LAN oder Hochgeschwindigkeitsinternet) auf das Symbol **Local Area Connection** (LAN-Verbindung).
 3. Klicken Sie unter **Network Tasks** (Netzwerkaufgaben) auf **Change settings of this connection** (Einstellungen dieser Verbindung ändern).

4. Vergewissern Sie sich, dass die im Folgenden aufgeführten erforderlichen Komponenten in der Liste enthalten sind. Wenn diese bereits installiert sind, fahren Sie mit dem nächsten Kapitel fort.



In der folgenden Tabelle werden die Komponenten aufgeführt, die für die Konfiguration des Print Servers mit EpsonNet WinAssist erforderlich sind.

Einstellungsbildschirme für EpsonNet WinAssist	Erforderliche Komponenten
TCP/IP, AppleTalk, IPP, SNMP (IP-Trap)	Internetprotokoll (TCP/IP)
MS Network (MS-Netzwerk)	Internetprotokoll (TCP/IP)
NetWare, SNMP (IPX-Trap)	Die neueste Version von Novell Client wurde von der Novell-Website heruntergeladen.

In der folgenden Tabelle werden die Komponenten aufgeführt, die für das Drucken im Netzwerk erforderlich sind.

Druckverfahren	Erforderliche Komponenten
LPR-Druck oder Internetdruck	Internetprotokoll (TCP/IP)
Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke	Internetprotokoll (TCP/IP) Client für Microsoft-Netzwerke
Druck über einen NetWare-Server	Die neueste Version von Novell Client wurde von der Novell-Website heruntergeladen.

5. Wenn die erforderlichen Komponenten nicht in der Liste aufgeführt sind, klicken Sie auf **Install** (Installieren). Gehen Sie dafür wie folgt vor.

Für LPR-Druck oder Internetdruck führen Sie die folgenden Schritte durch:

Internetprotokoll (TCP/IP) ist bei Windows XP vorinstalliert. Sie können dieses Protokoll nicht hinzufügen oder entfernen.

Für die Druckerfreigabe im Microsoft-Netzwerk führen Sie die folgenden Schritte durch:

Wählen Sie **Client** aus, und klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen). Wählen Sie **Client for Microsoft Networks** (Client für Microsoft-Netzwerke) aus, und klicken Sie auf **OK**.

Drucken über einen NetWare-Server:

Laden Sie die neueste Version von Novell Client von der Novell-Website herunter, und installieren Sie diese auf Ihrem Computer. Stellen Sie sicher, dass IPX ebenfalls installiert ist. Weitere Informationen finden Sie auf der Novell-Website.

6. **Für den LPR-Druck, Internetdruck und die Druckerfreigabe im Microsoft-Netzwerk führen Sie die folgenden Schritte durch:**

Doppelklicken Sie im Dialogfeld Local Area Connection Properties (Eigenschaften von LAN-Verbindung) auf Internetprotocol (TCP/IP) (Internetprotokoll - TCP/IP), um das Dialogfeld Internet Protocol (TCP/IP) Properties (Internetprotokolleigenschaften -TCP/IP) zu öffnen. Geben Sie die IP-Adresse, die Subnetz-Maske usw. ein, und klicken Sie auf OK.

7. Starten Sie den Computer neu.

Die erforderlichen Komponenten sind nun installiert. Fahren Sie mit dem nächsten Kapitel fort: „Verbinden des Print Servers mit dem Netzwerk“ auf Seite 41.

Windows 2000

Gehen Sie für die Installation der erforderlichen Komponenten unter Windows 2000 wie folgt vor.

Hinweis:

- ☐ *Möglicherweise benötigen Sie für die Installation die Windows 2000-CD-ROM.*
 - ☐ *Wenn Sie zum Drucken TCP/IP oder IPP verwenden möchten, müssen Sie die IP-Adresse, die Subnetz-Maske und den Standard-Gateway für den Computer festlegen.*
1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf **Settings** (Einstellungen), und wählen Sie **Network and Dial-up Connections** (Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen). Das Dialogfeld **Network and Dial-up Connections** (Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen) wird daraufhin angezeigt.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die entsprechende Netzwerkverbindung, und wählen Sie **Properties** (Eigenschaften) aus.
3. Vergewissern Sie sich, dass die im Folgenden aufgeführten erforderlichen Komponenten in der Liste enthalten sind. Wenn diese bereits installiert sind, fahren Sie mit dem nächsten Kapitel fort.



In der folgenden Tabelle werden die Komponenten aufgeführt, die für die Konfiguration des Print Servers mit EpsonNet WinAssist erforderlich sind.

Einstellungsbildschirme für EpsonNet WinAssist	Erforderliche Komponenten
TCP/IP, AppleTalk, IPP, SNMP (IP-Trap)	Internetprotokoll (TCP/IP)
MS Network (MS-Netzwerk)	NetBEUI oder Internetprotokoll (TCP/IP)
NetWare, SNMP (IPX-Trap)	Die neueste Version von Novell Client wurde von der Novell-Website heruntergeladen.

Hinweis:

Bei Verwendung der folgenden Modi sollten Sie Novell-Client für Windows 95/98 Version 3.00 und Novell-Client für Windows NT Version 4.50 nicht verwenden: NetWare 3.x/4.x Bindungs-druckserver-Modus, NetWare 3.x Remote-Drucker-Modus, NetWare 4.x Bindungsremote-Drucker-Modus und NetWare 4.x/5.x NDS-Remote-Drucker-Modus.

In der folgenden Tabelle werden die Komponenten aufgeführt, die für das Drucken im Netzwerk erforderlich sind.

Druckverfahren	Erforderliche Komponenten
LPR-Druck oder Internetdruck	Internetprotokoll (TCP/IP)
Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke	Internetprotokoll (TCP/IP) oder NetBEUI Client für Microsoft-Netzwerke
Druck über einen NetWare-Server	Die neueste Version von Novell Client wurde von der Novell-Website heruntergeladen.

4. Wenn die erforderlichen Komponenten nicht in der Liste aufgeführt sind, klicken Sie auf **Install** (Installieren). Gehen Sie dafür wie folgt vor.

Für LPR-Druck oder Internetdruck führen Sie die folgenden Schritte durch:

Wählen Sie **Protocol** (Protokoll), und klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen). Klicken Sie im Dialogfeld **Select Network Protocol** (Netzwerkprotokoll wählen) auf **Internet Protocol (TCP/IP)** (Internetprotokoll - TCP/IP) und anschließend auf **OK**.

Für die Druckerfreigabe im Microsoft-Netzwerk führen Sie die folgenden Schritte durch:

Wenn Sie das Internetprotokoll verwenden möchten, folgen Sie der Beschreibung zur Installation des Internetprotokolls TCP/IP.

Um NetBEUI zu installieren, wählen Sie **Protocol** (Protokoll) aus, und klicken Sie anschließend auf **Add** (Hinzufügen).

Wählen Sie **NetBEUI-Protokoll** aus, und klicken Sie auf **OK**.

Wählen Sie **Client** aus, und klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen).

Wählen Sie **Client for Microsoft Networks** (Client für Microsoft-Netzwerke) aus, und klicken Sie auf **OK**.

Drucken über einen NetWare-Server:

Laden Sie die neueste Version von Novell Client von der Novell-Website herunter, und installieren Sie diese auf Ihrem Computer. Stellen Sie sicher, dass IPX ebenfalls installiert ist. Weitere Informationen finden Sie auf der Novell-Website.

5. **Für den LPR-Druck, Internetdruck und die Druckerfreigabe im Microsoft-Netzwerk führen Sie die folgenden Schritte durch:**

Doppelklicken Sie im Menü **Configuration** (Konfiguration) auf **Internetprotocol (TCP/IP)** (Internetprotokoll - TC/PIP), um das Dialogfeld **TCP/IP Properties** (TCP/IP-Eigenschaften) zu öffnen. Geben Sie die IP-Adresse, die Subnetz-Maske usw. ein, und klicken Sie auf **OK**.

6. Starten Sie den Computer neu.

Die erforderlichen Komponenten sind nun installiert. Fahren Sie mit dem nächsten Kapitel fort: „Verbinden des Print Servers mit dem Netzwerk“ auf Seite 41.

Windows NT 4.0

Gehen Sie für die Installation der erforderlichen Komponenten unter Windows NT 4.0 wie folgt vor.

Hinweis:

- ☐ *Möglicherweise benötigen Sie für die Installation die Windows NT 4.0-CD-ROM.*
 - ☐ *Wenn Sie zum Drucken TCP/IP oder IPP verwenden möchten, müssen Sie die IP-Adresse, die Subnetz-Maske und den Standard-Gateway für den Computer festlegen.*
1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf **Settings** (Einstellungen), und wählen Sie **Control Panel** (Systemsteuerung).
 2. Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol **Network** (Netzwerk).

3. Vergewissern Sie sich, dass die im Folgenden aufgeführten erforderlichen Komponenten in der Liste enthalten sind. Wenn diese bereits installiert sind, fahren Sie mit dem nächsten Kapitel fort.



In der folgenden Tabelle werden die Komponenten aufgeführt, die für die Konfiguration des Print Servers mit EpsonNet WinAssist erforderlich sind.

Einstellungsbildschirme für EpsonNet WinAssist	Erforderliche Komponenten
TCP/IP, AppleTalk, IPP, SNMP (IP-Trap)	TCP/IP
MS Network (MS-Netzwerk)	NetBEUI oder TCP/IP
NetWare, SNMP (IPX-Trap)	Die neueste Version von Novell Client wurde von der Novell-Website heruntergeladen.

Hinweis:

Bei Verwendung der folgenden Modi sollten Sie Novell-Client für Windows 95/98 Version 3.00 und Novell-Client für Windows NT Version 4.50 nicht verwenden: NetWare 3.x/4.x Bindungs-druckserver-Modus, NetWare 3.x Remote-Drucker-Modus, NetWare 4.x Bindungsremote-Drucker-Modus und NetWare 4.x/5.x NDS-Remote-Drucker-Modus.

In der folgenden Tabelle werden die Komponenten aufgeführt, die für das Drucken im Netzwerk erforderlich sind.

Druckverfahren	Erforderliche Komponenten
LPR-Druck oder Internetdruck	Menü Protocols (Protokolle): TCP/IP Menü Services (Dienste): Microsoft TCP/IP Printing (Microsoft-TCP/IP-Druck)
Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke	Menü Protocols (Protokolle): TCP/IP oder NetBEUI Menü Services (Dienste): Workstation (Arbeitsstation)
Druck über einen NetWare-Server	Die neueste Version von Novell Client wurde von der Novell-Website heruntergeladen.

4. Wenn die erforderlichen Komponenten nicht in der Liste aufgeführt sind, klicken Sie auf Add (Hinzufügen). Gehen Sie dafür wie folgt vor.

Für LPR-Druck oder Internetdruck führen Sie die folgenden Schritte durch:

Wechseln Sie zur Registerkarte Protocols (Protokolle), und klicken Sie auf Add (Hinzufügen). Wählen Sie aus der Liste die Option TCP/IP aus, und klicken Sie auf OK. Geben Sie die IP-Adresse, die Subnetz-Maske usw. ein, und klicken Sie auf OK.

Wechseln Sie zur Registerkarte Services (Dienste), und klicken Sie auf Add (Hinzufügen). Wählen Sie aus der Liste die Option Microsoft TCP/IP Printing (Microsoft-TCP/IP-Druck) aus, und klicken Sie auf OK.

Für die Druckerfreigabe im Microsoft-Netzwerk führen Sie die folgenden Schritte durch:

Wenn Sie TCP/IP verwenden möchten, folgen Sie der Beschreibung zur Installation von TCP/IP.

Um NetBEUI zu installieren, klicken Sie auf die Registerkarte Protocols (Protokolle) und anschließend auf Add (Hinzufügen). Wählen Sie aus der Liste die Option NetBEUI aus, und klicken Sie auf OK.

Wechseln Sie zur Registerkarte Services (Dienste), und klicken Sie auf Add (Hinzufügen). Wählen Sie aus der Liste die Option Workstation (Arbeitsstation) aus, und klicken Sie auf OK.

Drucken über einen NetWare-Server:

Laden Sie die neueste Version von Novell Client von der Novell-Website herunter, und installieren Sie diese auf Ihrem Computer. Stellen Sie sicher, dass IPX ebenfalls installiert ist. Weitere Informationen finden Sie auf der Novell-Website.



5. Starten Sie den Computer neu.

Die erforderlichen Komponenten sind nun installiert. Fahren Sie mit dem nächsten Kapitel fort: „Verbinden des Print Servers mit dem Netzwerk“ auf Seite 41.

Macintosh

Um Ihrem Macintosh eine IP-Adresse, eine Subnetz-Maske usw. zuzuweisen, gehen Sie folgendermaßen vor.

Hinweis:

Um das AppleTalk-Protokoll zum Drucken zu verwenden und den Print Server mit EpsonNet MacAssist zu konfigurieren, wählen Sie am Bedienfeld bzw. auf der Registerkarte AppleTalk die Option Ethernet oder Integriertes Ethernet aus. Konfigurieren Sie anschließend den Print Server mit EpsonNet MacAssist.

Mac OS 8.x bis 9.x

1. Wählen Sie im Apple-Menü die Option Control Panel (Kontrollfeld) und dann TCP/IP aus.
2. Setzen Sie das Feld Connect via (Verbindung über) auf Ethernet.
3. Weisen Sie eine IP-Adresse zu, und passen Sie gegebenenfalls auch andere Einstellungen an.
4. Schließen Sie das Dialogfeld, um die Änderungen zu speichern.

Fahren Sie mit dem nächsten Kapitel fort: „Verbinden des Print Servers mit dem Netzwerk“ auf Seite 41.

Mac OS X

1. Wählen Sie im Menü Apple die Option System Preferences (Systemvoreinstellungen).
2. Öffnen Sie das Kontrollfeld Network (Netzwerk). Klicken Sie auf die Registerkarte TCP/IP.
3. Wählen Sie im Dropdown-Menü Show (Anzeigen) die Option Built-in Ethernet (Ethernet - Integriert) aus.
4. Weisen Sie eine IP-Adresse zu, und passen Sie gegebenenfalls auch andere Einstellungen an.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Apply Now (Jetzt übernehmen), um eventuelle Änderungen zu übernehmen.

Fahren Sie mit dem nächsten Kapitel fort: „Verbinden des Print Servers mit dem Netzwerk“ auf Seite 41.

Einrichten des Print Servers

In diesem Kapitel wird das Einrichten des Print Servers erläutert. Dazu gehört das Anschließen des Print Servers an das Netzwerk, die Installation von EpsonNet WinAssist/MacAssist und das Zuweisen einer IP-Adresse für den Print Server mithilfe von EpsonNet WinAssist/MacAssist.

Verbinden des Print Servers mit dem Netzwerk

Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um den Print Server mit dem Netzwerk zu verbinden.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Verbinden Sie ein Ende des Netzkabels mit dem RJ-45-Anschluss des Print Servers und das andere Ende mit dem Netzwerk.



Achtung:

- ☐ *Verwenden Sie ausschließlich abgeschirmte, verdrehte Kategorie-5-Netzkabel zum Verbinden des Print Servers, um Fehlfunktionen auszuschließen.*
- ☐ *Das Netzkabel darf nicht eingesteckt oder abgezogen werden, während der Drucker eingeschaltet ist.*
- ☐ *Schließen Sie den Print Server nicht direkt an den Computer an. Verwenden Sie einen Hub, um den Print Server mit dem Netzwerk zu verbinden.*

Hinweis:

Sie können sowohl 10Base-T als auch 100Base-TX verwenden. Beim Drucken größerer Datenmengen empfiehlt es sich, ein 100Base-TX-Hochgeschwindigkeitsnetzwerk mit geringem Netzwerkverkehr zu verwenden.

3. Schalten Sie den Drucker ein. Drucken Sie nach dem Erlöschen der Statusanzeigen ein Netzwerkstatusblatt aus.

**Achtung:**

Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers, bis die Statusanzeige erloschen ist, bevor Sie den Drucker wieder einschalten. Andernfalls ist die einwandfreie Funktion des Print Servers nicht gewährleistet.

Hinweis für Mac OS X 2.4:

Da der Drucker Rendezvous unterstützt und diese Funktion standardmäßig eingestellt ist, müssen Sie den Drucker einfach an das Netzwerk anschließen, um über das Netzwerk zu drucken. Rendezvous kann über das Bedienfeld des Druckers deaktiviert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Festlegen der IP-Adresse am Bedienfeld des Druckers“ auf Seite 306.

Nun können Sie den Print Server für das Netzwerk mithilfe von EpsonNet WinAssist/MacAssist konfigurieren. Wechseln Sie zu „Installieren von EpsonNet WinAssist/MacAssist“ auf Seite 42.

Installieren von EpsonNet WinAssist/MacAssist

Für die Konfiguration des Print Servers ist die Installation von EpsonNet WinAssist oder MacAssist erforderlich.

Hinweis:

Verwenden Sie EpsonNet WinAssist/MacAssist von der CD-ROM mit der Druckersoftware, die im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.

Für Windows

Installieren Sie EpsonNet WinAssist auf dem Computer, um den Print Server zu konfigurieren.

Systemvoraussetzungen

In der folgenden Tabelle werden die Systemvoraussetzungen für EpsonNet WinAssist aufgeführt.

Betriebssysteme	Windows Me/98/95 Windows XP Professional/Home Edition Windows 2000 Server/Professional Windows NT 4.0 Server/Workstation mit Service Pack 5.0 oder höher
Festplattenspeicher	10 MB

Installieren von EpsonNet WinAssist


Gehen Sie wie folgt vor, um EpsonNet WinAssist zu installieren.

Hinweis:

Wenn Sie nach der Installation von EpsonNet WinAssist Protokolle oder Dienste zum Betriebssystem hinzufügen oder vom Betriebssystem löschen, ist die einwandfreie Funktion von EpsonNet WinAssist nicht gewährleistet. Deinstallieren Sie in diesem Fall EpsonNet WinAssist, und installieren Sie es erneut.

1. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Das EPSON-Installationsprogramm wird automatisch gestartet.

Sollte das Dialogfeld des Installationsprogramms nicht angezeigt werden, doppelklicken Sie auf der CD-ROM auf SETUP.EXE.

3. Wählen Sie Install EpsonNet WinAssist (EpsonNet WinAssist installieren) aus, und klicken Sie dann auf .
4. Folgen Sie zum Abschließen der Installation den Anweisungen am Bildschirm.

Macintosh

Installieren Sie EpsonNet MacAssist auf Ihrem Macintosh, um den Print Server zu konfigurieren.

Systemvoraussetzungen

In der folgenden Tabelle werden die Systemvoraussetzungen für EpsonNet MacAssist aufgeführt.

Betriebssysteme	Mac OS 10.x, 9.x, 8.x
Modelle	PowerPC Macintosh
Festplattenspeicher	10 MB

Installieren von EpsonNet MacAssist

Gehen Sie wie folgt vor, um EpsonNet MacAssist zu installieren.


1. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Mac OS 8.x bis 9.x:
Doppelklicken Sie im Ordner EPSON auf das Symbol EPSON.

Mac OS X:

Doppelklicken Sie im Ordner EPSON auf das Symbol Mac OS X, und doppelklicken Sie anschließend auf das Symbol EPSON.

Hinweis:

Wenn das Dialogfeld für die Authentifizierung von Administratorrechten angezeigt wird, geben Sie Benutzernamen und Passwort ein und klicken anschließend auf OK.

3. Das EPSON-Installationsprogramm wird automatisch gestartet. Wählen Sie **Install EpsonNet MacAssist** (EpsonNet MacAssist installieren) aus, und klicken Sie auf .
4. Folgen Sie zum Installieren der Software den Anweisungen am Bildschirm.
5. Starten Sie den Computer neu.

Mac OS 8.x bis 9.x:

Der Ordner MacAssistxxx, der das Symbol EpsonNet MacAssist und das Symbol EpsonNet MacAssist EasySetup (EpsonNet MacAssist - Einfach Installation) enthält, wird im Ordner Applications (Anwendungen) erstellt.

Mac OS X:

Der Ordner EpsonNet MacAssist OSX x.xx, der das Symbol EpsonNet MacAssist for OS X (EpsonNet MacAssist für OS X) und das Symbol EpsonNetMacAssistOSXEasySet enthält, wird im Ordner Applications (Anwendungen) erstellt.

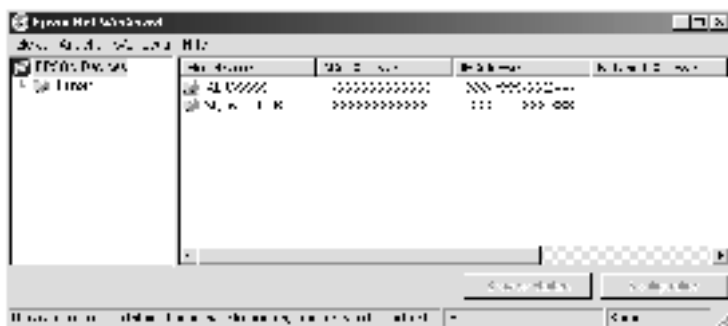
Festlegen einer IP-Adresse mit EpsonNet WinAssist

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie den Print Server mithilfe von EpsonNet WinAssist konfigurieren.

Hinweis:

- ☐ Vergewissern Sie sich, dass die erforderlichen Protokolle auf dem Computer installiert sind.
- ☐ Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.

- ❑ *Damit die folgenden Schritte auf einem Computer ausgeführt werden können, muss sich dieser im selben Segment wie der Print Server befinden.*
 - ❑ *Die als Beispiel dienenden Bildschirme stammen aus Windows 98 mit EpsonNet WinAssist. Das Erscheinungsbild ist möglicherweise für die einzelnen Systeme unterschiedlich. Die Anweisungen sind, von den genannten Abweichungen abgesehen, jedoch allgemein gültig.*
1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Programs** (Programme) oder (unter Windows XP) **All Programs** (Alle Programme), und wählen Sie anschließend **EpsonNet WinAssist V4** aus. Klicken Sie zum Starten der Anwendung auf **EpsonNet WinAssist**.
 2. Wählen Sie den Drucker aus, den Sie konfigurieren möchten, und klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration), oder doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.



Hinweis:

- ❑ Wenn der Druckermodellname mehrmals in der Liste aufgeführt wird, können Sie die Drucker anhand der MAC-Adresse identifizieren. Diese finden Sie auf dem Statusblatt.
- ❑ Sie können Drucker in anderen Segmenten suchen, indem Sie im Menü **Tool** (Werkzeug) die **Search Options** (Suchoptionen) verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Suchoptionen“ auf Seite 65.
- ❑ Die Schaltfläche **Launch Browser** (Browser starten) steht nur zur Verfügung, wenn dem Drucker eine gültige IP-Adresse zugewiesen ist.
- ❑ Der Print Server verfügt über keine Standard-IP-Adresse. Weisen Sie dem Print Server entweder manuell oder mithilfe des DHCP-Servers eine gültige IP-Adresse zu.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte TCP/IP.

Hinweis:

Weitere Informationen zu anderen Menüis finden Sie unter „Weitere Informationen zum Dialogfeld „Configuration“ (Konfiguration)“ auf Seite 70.



4. Wählen Sie eine Methode zum Angeben der IP-Adresse aus. Wenn Sie **Automatic** (Automatisch) auswählen, wird über DHCP automatisch eine IP-Adresse vergeben. Wenn Sie die IP-Adresse manuell festlegen möchten, wählen Sie **Manual** (Manuell) aus.

Hinweis:

- ☐ *Der Netzwerkadministrator muss alle an den IP-Adresseinstellungen vorgenommenen Änderungen bestätigen.*
 - ☐ *Wenn Sie **Automatic** (Automatisch) ausgewählt haben, wird DHCP verfügbar. Stellen Sie beim Verwenden des DHCP-Servers sicher, dass dieser auf dem Computer installiert und ordnungsgemäß konfiguriert ist. Eine detaillierte Anleitung erhalten Sie in der Online-Hilfe Ihres Betriebssystems.*
 - ☐ *Wird die Funktion **Dynamic DNS** (Dynamischer DNS) nicht unterstützt, wählen Sie **Manual** (Manuell) aus, und geben Sie dann die IP-Adresse ein. Wenn Sie die Option **Automatic** (Automatisch) auswählen, wird bei jedem Start des Druckers die IP-Adresse des Print Servers geändert und muss entsprechend in den Einstellungen für den Druckeranschluss angepasst werden.*
5. Wenn Sie eine private Adresse zwischen 169.254.1.1 und 169.254.254.254 automatisch erhalten möchten und vom DHCP-Server keine IP-Adresse abgerufen werden kann, belassen Sie das Kontrollkästchen **Set using Automatic Private IP Addressing (APIPA)** (Nehmen Sie die Einstellung mit Hilfe von APIPA (Automatic Private IP Addressing) vor) aktiviert. Andernfalls deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.
6. Wenn zum Festlegen der IP-Adresse der Befehl „ping“ verwendet wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Set using PING** (Mit PING einstellen). Aktivieren Sie das Kontrollkästchen nicht, wenn Sie eine IP-Adresse über EpsonNet WinAssist/MacAssist/WebAssist festlegen möchten. Dadurch werden unerwartete Änderungen der IP-Adresse verhindert.

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wenn „ping“ nicht verwendet wird. Dies verhindert unerwartete Änderungen der IP-Adresse durch EpsonNet WebManager.

7. Wenn Sie eine IP-Adresse manuell zuweisen möchten, geben Sie die IP-Adresse, die Subnetz-Maske und den Standard-Gateway ein. Vergewissern Sie sich, dass Sie bei der Vergabe der IP-Adresse eine Adresse verwenden, die keine Konflikte mit anderen IP-Adressen verursacht.

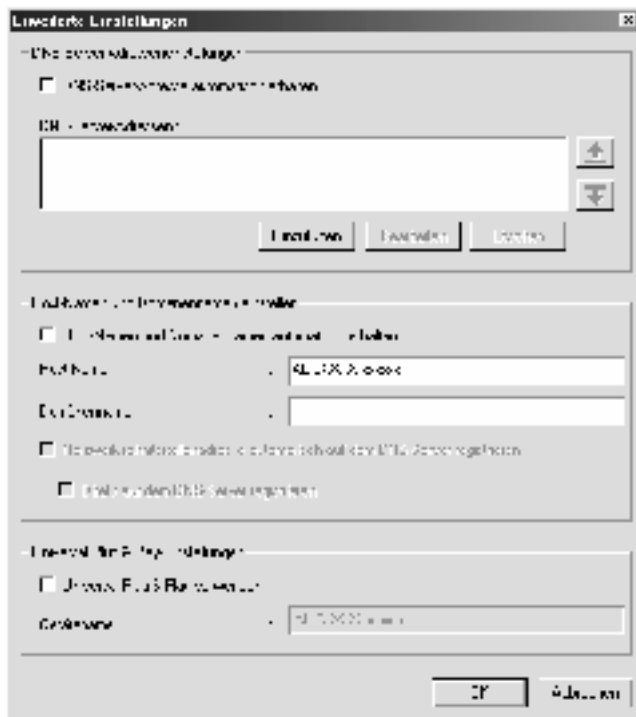
Hinweis:

Wenn ein Server oder ein Router als Gateway dient, geben Sie die IP-Adresse des Servers oder des Routers für die Gateway-Adresse ein. Wenn kein Gateway vorhanden ist, behalten Sie die Standardwerte bei.

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Extended Settings** (Erweiterte Einstellungen), um Funktionen wie **Dynamic DNS** (Dynamischer DNS) und **Universal Plug & Play** zu konfigurieren.

Hinweis:

Wenn die Funktion vom Server nicht unterstützt wird, sind die Kontrollkästchen abgeblendet.



9. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Acquire DNS server address automatically (DNS-Server-Adresse automatisch erhalten), wenn Sie die DNS-Server-Adresse über den DHCP-Server erhalten möchten.

Wenn Sie die DNS-Server-Adresse manuell eingeben möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Add (Hinzufügen), und geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers ein. Klicken Sie auf OK.

10. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Acquire host name and domain name automatically** (Host-Namen und Domännennamen automatisch erhalten), wenn Sie den Host-Namen und Domännennamen über den DHCP-Server erhalten möchten.

Wenn Sie die Namen manuell eingeben möchten, geben Sie den Host-Namen und den Domännennamen in den Textfeldern ein.

11. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Register the network interface's address to DNS server** (Netzwerkschnittstellenadresse auf dem DNS-Server registrieren), wenn Sie den Host-Namen und Domännennamen über den DHCP-Server, der dynamischen DNS unterstützt, auf dem DNS-Server registrieren möchten.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Register directly to DNS server** (Direkt auf dem DNS-Server registrieren), wenn der Host-Name und der Domänenname direkt auf dem DNS-Server registriert werden sollen.

12. Wenn Sie die Funktion **Universal Plug & Play** unter Windows Me oder zukünftigen Betriebssystemen verwenden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Use Universal Plug and Play** (Universal Plug & Play verwenden).

Der Standard-Gerätename für **Universal Plug & Play** kann geändert werden. Dieser Geräteiname wird für Windows verwendet, unter dem die Funktion **Universal Plug & Play** unterstützt wird.

13. Klicken Sie nach dem Ändern der Einstellungen auf **OK**.
14. Klicken Sie im Dialogfeld **TCP/IP** auf **OK**. Das Dialogfeld **Password** (Passwort) wird angezeigt.

15. Geben Sie Ihr Passwort ein (maximal 20 Zeichen), und klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu speichern. Wenn Sie ein Passwort zum ersten Mal eingeben, klicken Sie auf **Change** (Ändern) und legen das Passwort fest. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Informationen zu Passwörtern“ auf Seite 90.

Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm. Aktualisieren Sie nach Abschluss des Updates die Konfiguration. Wählen Sie hierfür im Menü **View** (Ansicht) die Option **Refresh** (Aktualisieren).



Achtung:

Das Senden der neuen Einstellungen an den Print Server kann bis zu zwei oder drei Minuten dauern. Daher sollten Sie auf eine Bestätigungsmeldung warten, bevor Sie den Drucker ausschalten.

Festlegen einer IP-Adresse mit EpsonNet MacAssist

In diesem Abschnitt wird die Konfiguration des Print Servers mit EpsonNet MacAssist erläutert.

Hinweis:

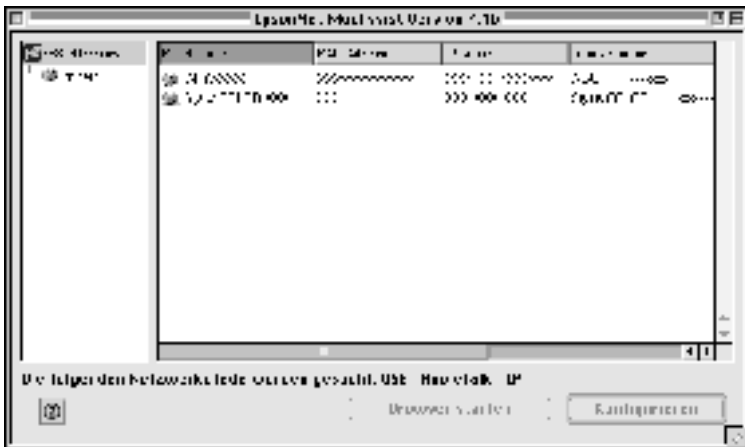
- ☐ Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
- ☐ Damit die folgenden Schritte auf einem Computer ausgeführt werden können, muss sich dieser im selben Segment wie der Print Server befinden.
- ☐ Vergewissern Sie sich, dass **Ethernet** für die Einstellung **Connect via** (Verbindung über) in den Kontrollfeldern von AppleTalk und TCP/IP entsprechend Ihrer Netzwerkumgebung ausgewählt ist.

1. Mac OS 8.x bis 9.x:
Doppelklicken Sie im Ordner MacAssistxxx auf das Symbol EpsonNet MacAssist.

Mac OS X:

Doppelklicken Sie im Ordner EpsonNet MacAssistOS X x.xx auf das Symbol EpsonNet MacAssist for OSX (EpsonNet MacAssist für OSX).

2. Wählen Sie den zu konfigurierenden Drucker aus der Liste aus, und klicken Sie auf Configuration (Konfiguration).



Hinweis:

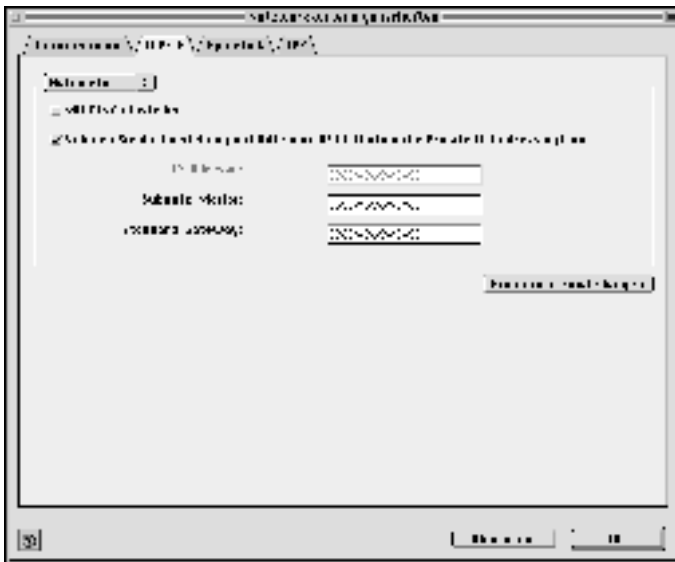
- ❑ Wenn der Druckermodeiname mehrmals in der Liste aufgeführt wird, können Sie die Drucker anhand der MAC-Adressen identifizieren. Diese finden Sie auf dem Statusblatt.
- ❑ Sie können Drucker wie auch Computer in anderen Zonen suchen, indem Sie die Einstellung unter **Zone** ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Suchoptionen“ auf Seite 100.

- ❑ Die Schaltfläche **Launch Browser** (Browser starten) steht nur zur Verfügung, wenn dem Drucker eine gültige IP-Adresse zugewiesen ist.
- ❑ Der Print Server verfügt über keine Standard-IP-Adresse. Weisen Sie dem Print Server entweder manuell oder mithilfe des DHCP-Servers eine gültige IP-Adresse zu.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **TCP/IP**.

Hinweis:

Weitere Informationen zu anderen Menüs finden Sie unter „Nähere Informationen zum Dialogfeld „Configuration“ (Konfiguration)“ auf Seite 103.



4. Wählen Sie eine Methode zum Angeben der IP-Adresse aus. Wenn Sie **Automatic** (Automatisch) auswählen, wird über DHCP automatisch eine IP-Adresse vergeben. Wenn Sie die IP-Adresse manuell festlegen möchten, wählen Sie **Manual** (Manuell) aus.

Hinweis:

- ☐ *Der Netzwerkadministrator muss alle an den IP-Adresseinstellungen vorgenommenen Änderungen bestätigen.*
 - ☐ *Wenn Sie **Automatic** (Automatisch) ausgewählt haben, wird DHCP verfügbar. Stellen Sie beim Verwenden des DHCP-Servers sicher, dass dieser auf dem Computer installiert und ordnungsgemäß konfiguriert ist. Eine detaillierte Anleitung erhalten Sie in der Online-Hilfe Ihres Betriebssystems.*
 - ☐ *Wenn die Funktion **Dynamic DNS** (Dynamischer DNS) nicht unterstützt wird, wählen Sie **Manual** (Manuell) aus und geben dann die IP-Adresse ein. Wenn Sie die Option **Automatic** (Automatisch) auswählen, wird bei jedem Start des Druckers die IP-Adresse des Print Servers geändert und muss entsprechend in den Einstellungen für den Druckeranschluss angepasst werden.*
5. Wenn zum Festlegen der IP-Adresse der Befehl „ping“ verwendet wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Set using PING** (Mit PING einstellen). Aktivieren Sie das Kontrollkästchen nicht, wenn Sie eine IP-Adresse über EpsonNet WinAssist/MacAssist/WebAssist festlegen möchten. Dadurch werden unerwartete Änderungen der IP-Adresse verhindert.

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wenn „ping“ nicht verwendet wird. Dies verhindert unerwartete Änderungen der IP-Adresse durch EpsonNet WebManager.

6. Wenn Sie eine private Adresse zwischen 169.254.1.1 und 169.254.254.254 automatisch erhalten möchten und vom DHCP-Server keine IP-Adresse abgerufen werden kann, belassen Sie das Kontrollkästchen **Set using Automatic Private IP Addressing (APIPA)** (Nehmen Sie die Einstellung mithilfe von APIPA (Automatic Private IP Addressing) vor) aktiviert. Andernfalls deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.
7. Wenn Sie eine IP-Adresse manuell zuweisen möchten, geben Sie die IP-Adresse, die Subnetz-Maske und den Standard-Gateway ein. Vergewissern Sie sich, dass Sie bei der Vergabe der IP-Adresse eine Adresse verwenden, die keine Konflikte mit anderen IP-Adressen verursacht.

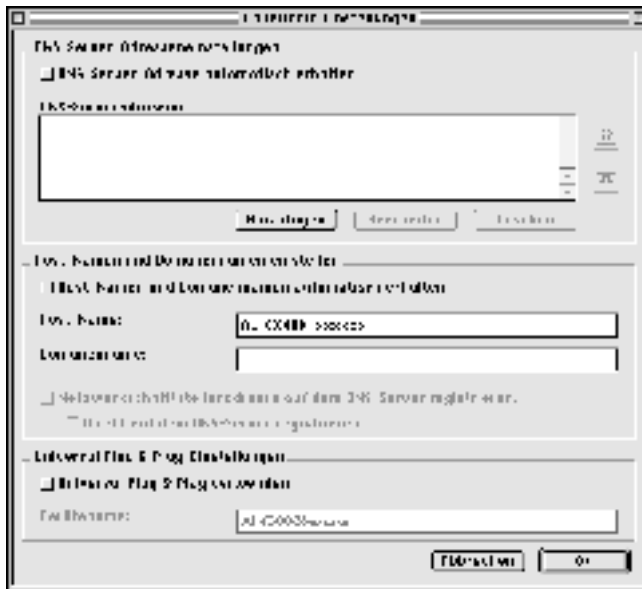
Hinweis:

Wenn ein Server oder ein Router als Gateway dient, geben Sie die IP-Adresse des Servers oder des Routers für die Gateway-Adresse ein. Wenn kein Gateway vorhanden ist, behalten Sie die Standardwerte bei.

8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Extended Settings** (Erweiterte Einstellungen), um Funktionen wie **Dynamic DNS** (Dynamischer DNS) und **Universal Plug & Play** zu konfigurieren.

Hinweis:

Wenn die Funktion vom Server nicht unterstützt wird, sind die Kontrollkästchen abgeblendet.



9. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Acquire DNS server address automatically (DNS-Server-Adresse automatisch erhalten), wenn Sie die DNS-Server-Adresse über den DHCP-Server erhalten möchten.

Wenn Sie die DNS-Server-Adresse manuell eingeben möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche Add (Hinzufügen), und geben Sie die IP-Adresse des DNS-Servers ein. Klicken Sie auf OK.

10. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Acquire host name and domain name automatically** (Host-Namen und Domännennamen automatisch erhalten), wenn Sie den Host-Namen und Domännennamen über den DHCP-Server abrufen möchten.

Wenn Sie die Namen manuell eingeben möchten, geben Sie den Host-Namen und den Domännennamen in den Textfeldern ein.

11. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Register the network interface's address to DNS server** (Netzwerkschnittstellenadresse auf dem DNS-Server registrieren), wenn Sie den Host-Namen und Domännennamen über den DHCP-Server, der dynamischen DNS unterstützt, auf dem DNS-Server registrieren möchten.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Register directly to DNS server** (Direkt auf dem DNS-Server registrieren), wenn der Host-Name und der Domänenname direkt auf dem DNS-Server registriert werden sollen.

12. Wenn Sie die Funktion **Universal Plug & Play** unter Windows Me oder zukünftigen Betriebssystemen verwenden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Use Universal Plug and Play** (Universal Plug & Play verwenden).

Der Standard-Gerätename für **Universal Plug & Play** kann geändert werden. Dieser Gerätename wird für Windows verwendet, unter dem die Funktion **Universal Plug & Play** unterstützt wird.

13. Klicken Sie nach dem Ändern der Einstellungen auf **OK**.
14. Klicken Sie im Dialogfeld **TCP/IP** auf **OK**. Das Dialogfeld **Password** (Passwort) wird angezeigt.

15. Geben Sie Ihr Passwort ein (maximal 20 Zeichen), und klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu speichern. Wenn Sie ein Passwort zum ersten Mal eingeben, klicken Sie auf **Change Password** (Passwort ändern), und legen Sie das Passwort fest. Weitere Informationen zu Passwörtern finden Sie unter „Informationen zu Passwörtern“ auf Seite 112.

Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm. Aktualisieren Sie nach Abschluss des Updates die Konfiguration. Wählen Sie hierfür im Menü **Device** (Gerät) die Option **Refresh** (Aktualisieren) aus.



Achtung:

Das Senden der neuen Einstellungen an den Print Server kann bis zu zwei oder drei Minuten dauern. Daher sollten Sie auf eine Bestätigungsmeldung warten, bevor Sie den Drucker ausschalten.

EpsonNet WinAssist-Konfigurationsprogramm

Informationen zu EpsonNet WinAssist

Bei EpsonNet WinAssist handelt es sich um eine Windows-Konfigurationssoftware, mit der Administratoren den Print Server für TCP/IP, NetWare, MS Network, AppleTalk, IPP und SNMP konfigurieren können.

Hinweis:

- ❑ *Verwenden Sie EpsonNet WinAssist von der CD-ROM mit der Druckersoftware, die im Lieferumfang des Druckers enthalten ist.*
- ❑ *Bei einer Installation von EpsonNet WinAssist auf Windows XP wird NetBEUI als Suchprotokoll nicht unterstützt, da das Protokoll NetBEUI offiziell unter Windows XP nicht unterstützt wird.*
- ❑ *Verwenden Sie die Befehle „arp“ und „ping“, um die IP-Adresse für OS/2 und UNIX festzulegen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Festlegen einer IP-Adresse mithilfe des Befehls „arp/ping““ auf Seite 312.*
- ❑ *Wenn Sie den Drucker in einer Einwahlumgebung ohne NetWare verwenden, deaktivieren Sie auf dem NetWare-Bildschirm das Kontrollkästchen **Use NetWare** (NetWare verwenden). Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird das NetWare-Konto bei Verwendung des Einwahlrouters möglicherweise belastet.*

- ❑ *Verwenden Sie das IPX-Protokoll für die Konfiguration des Print Servers für NetWare, und melden Sie sich beim NetWare-Server oder dem NDS-Kontext mit Supervisorrechten an.*
- ❑ *Bei der Konfiguration des Print Servers für NetWare 5.x muss für die Anmeldung beim NetWare-Server eine IPX-Verbindung verwendet werden. Wenn Sie sich beim NetWare-Server mit einer IP-Verbindung anmelden, stehen der NetWare-Bildschirm und die IXP-Trap-Einstellungen nicht zur Verfügung.*

Menüleiste

EpsonNet WinAssist verfügt über die folgenden Menüs und Untermenüs.

Menü „Device“ (Gerät):

- ❑ **Configuration (Konfiguration)**
Mit dieser Option wird der von Ihnen ausgewählte Print Server konfiguriert.
- ❑ **Launch Browser (Browser starten)**
Mit dieser Option wird EpsonNet WebAssist gestartet, um den ausgewählten Print Server zu konfigurieren. EpsonNet WebAssist wird über einen Browser ausgeführt.
- ❑ **Quit (Beenden)**
Mit dieser Option wird EpsonNet WinAssist beendet.

Menü „View“ (Anzeige):

- ❑ **Refresh (Aktualisieren)**
Hiermit werden die Informationen aktualisiert, indem nach verfügbaren Druckern erneut gesucht wird.

Menü „Tool“ (Werkzeug):

- ☐ Timeout
Mit dieser Option kann der Wert für das Timeout festgelegt werden (zwischen 2 und 120 Sekunden). Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Timeout-Option“ auf Seite 64.
- ☐ Search Method (Suchverfahren)
Mit dieser Option können Sie die Verbindungen und Protokolle auswählen, die Sie bei der Suche nach einem Print Server verwenden möchten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Suchverfahren“ auf Seite 64.
- ☐ Search Options (Suchoptionen)
Hiermit werden die Optionen für eine Suche mit IP oder IPX konfiguriert. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Suchoptionen“ auf Seite 65.
- ☐ Firmware Update (Firmware-Aktualisierung)
Sie können die Firmware und EpsonNet WebAssist aktualisieren. Detaillierte Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zu EpsonNet WinAssist.

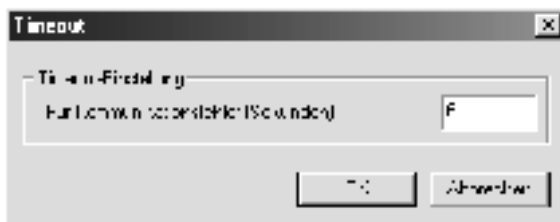
Menü „Help“ (Hilfe):

- ☐ Help Topic (Hilfethemen)
Mit dieser Option wird die EpsonNet WinAssist-Hilfe geöffnet.
- ☐ About EpsonNet WinAssist (Über EpsonNet WinAssist)
Hiermit werden Copyright- und Versionsinformationen für EpsonNet WinAssist angezeigt.

Timeout-Option

Legen Sie hier das Zeitlimit für das Timeout fest (zwischen 2 und 120 Sekunden). Der Standardwert beträgt 6 Sekunden. Ein Kommunikationsfehler tritt auf, wenn dieses Zeitlimit überschritten wird. Wenn Sie einen höheren Wert festlegen, dauert die Suche nach den Netzwerkdruckern länger. Dies sollten Sie beachten, wenn Sie diesen Wert ändern möchten.

Wählen Sie im Menü View (Ansicht) die Option Refresh (Aktualisieren) aus, oder starten Sie EpsonNet WinAssist neu, damit die Einstellungen wirksam werden können.



Suchverfahren

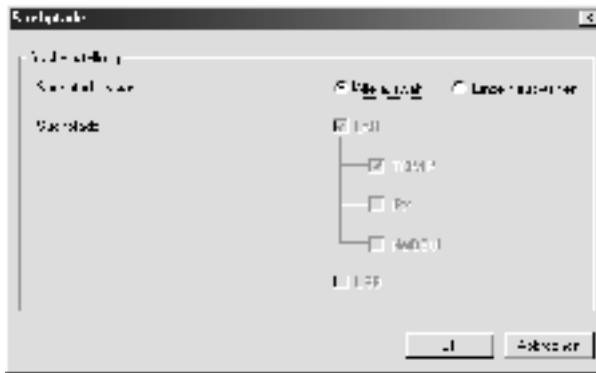
Sie können die Verbindungen und Protokolle für die Suche nach einem Print Server auswählen. Es stehen folgende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung: LAN-Verbindung mit TCP/IP, IPX und NetBEUI-Protokollen oder USB-Verbindung.

Aktivieren Sie das Optionsfeld Select All (Alle markieren), um nach Print Servern mit allen Verbindungen und Protokollen zu suchen, oder wählen Sie die Option Select Individually (Einzeln auswählen) aus, um die bevorzugten Verbindungen und Protokolle auszusuchen.

Wählen Sie im Menü View (Ansicht) die Option Refresh (Aktualisieren) aus, oder starten Sie EpsonNet WinAssist neu, damit die Einstellungen wirksam werden können.

Hinweis:

Bei einer Installation von EpsonNet WinAssist auf Windows XP wird NetBEUI als Suchprotokoll nicht unterstützt, da das Protokoll NetBEUI offiziell unter Windows XP nicht unterstützt wird.



Suchoptionen

Suchoptionen - IP

Geben Sie die genaue Netzwerkadresse und die Subnetz-Maske ein, um nach den Print Servern in anderen Segmenten zu suchen. Die Einstellungsänderungen, die Sie in diesem Bildschirm vornehmen, haben keinen Einfluss auf die Suchparameter, die für EpsonNet WinAssist EasySetup (EpsonNet WinAssist - Einfache Installation) verwendet werden.

Wählen Sie im Menü View (Ansicht) die Option Refresh (Aktualisieren) aus, oder starten Sie EpsonNet WinAssist neu, damit die Einstellungen wirksam werden können.



Eintrag	Erklärung
Search specified address (Angegebene Adresse suchen)	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um einen Print Server außerhalb dieses Routers zu suchen.
Network Address (Netzwerkadresse)	Geben Sie die Netzwerkadresse (gültiger Bereich 0 bis 255) des zu suchenden Print Servers ein. Geben Sie 0 für die lokale Adresse ein.
Subnet Mask (Subnetz-Maske)	Geben Sie die Subnetz-Maske der IP-Adresse ein.
Listenfeld	Hier werden die registrierten Netzwerkadressen und Subnetz-Masken angezeigt.
Schaltfläche „Add“ (Hinzufügen)	Registrierung von Netzwerkadressen (maximal 20 Adressen). Fügen Sie keine Netzwerkadresse hinzu, die sich im selben Segment befindet.
Schaltfläche „Remove“ (Entfernen)	Entfernen einer Netzwerkadresse und deren Subnetz-Maske aus dem Listenfeld.

Hinweis:

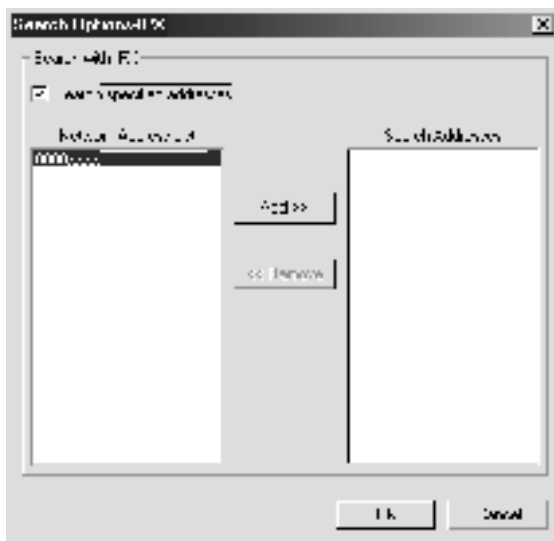
- ❑ *Beim Versuch, eine ungültige Netzwerkadresse hinzuzufügen, wird die folgende Meldung angezeigt: „The network address XXX.XXX.XXX.XXX that you entered will be added to the list as XXX.XXX.XXX.X. Add this address?“ (Die eingegebene Netzwerkadresse XXX.XXX.XXX.XXX wird der Liste als XXX.XXX.XXX.X hinzugefügt. Diese Adresse hinzufügen?). Überprüfen Sie, ob die Netzwerkadresse gültig ist, und klicken Sie dann auf OK, um sie hinzuzufügen.*
- ❑ *Wenn Sie versuchen, dieselbe Netzwerkadresse zweimal hinzuzufügen, wird die Meldung „This network address has already been registered“ (Diese Netzwerkadresse wurde bereits registriert) angezeigt. Damit wird angegeben, dass Sie diese Adresse nicht hinzufügen können.*

Suchoptionen - IPX

Wenn Sie den Print Server mit IPX (NetWare) verwalten und ihn außerhalb des lokalen Netzwerkes konfigurieren möchten, legen Sie die Netzwerkadresse des Print Servers fest. Wählen Sie im Menü View (Ansicht) die Option Refresh (Aktualisieren) aus, oder starten Sie EpsonNet WinAssist neu, damit die Einstellungen wirksam werden können.

Hinweis:

- ❑ Zum Verwenden dieser Option müssen Sie sich beim NetWare-Server als Administrator anmelden.
- ❑ Wenn Sie eine Einwahlnetzwerkverbindung verwenden, sollten Sie alle nicht benötigten Adressen aus der Liste **Search Addresses** (Adressen suchen) löschen, um Belastungen für zusätzliche Konten zu vermeiden.



Eintrag	Erklärung
Search specified addresses (Angegebene Adressen suchen)	Durch die Aktivierung dieses Kontrollkästchens und die Auswahl der Zielnetzwerke verringert sich die Anzeigzeit, da keine unnötigen oder unerwünschten Informationen bezogen werden.
Network Address List (Netzwerkadressenliste)	Hier werden alle aktuellen Netzwerkadressen angezeigt.

Eintrag	Erklärung
Search Addresses (Adressen suchen)	Hier wird die zu suchende Netzwerkadresse angezeigt.
Schaltfläche „Add“ (Hinzufügen)	Wählen Sie in der Network Address List (Netzwerkadressenliste) eine Adresse aus, und klicken Sie anschließend auf Add (Hinzufügen), um der Liste Search Addresses (Adressen suchen) eine Adresse hinzuzufügen (maximal 256 Adressen).
Schaltfläche „Remove“ (Entfernen)	Hiermit kann die ausgewählte Adresse aus der Liste der Suchadressen entfernt werden.

Firmware update (Firmware-Aktualisierung)

Sie können die Firmware und EpsonNet WebAssist aktualisieren. Da die Aktualisierungsfunktion der Firmware der Pflege dient, benötigen Sie diese Funktion im Allgemeinen nicht. Detaillierte Informationen finden Sie in der Online-Hilfe zu EpsonNet WinAssist.

Weitere Informationen zum Dialogfeld „Configuration“ (Konfiguration)

Informationen

Im Menü Information (Informationen) werden die verschiedenen Parameter des Print Servers angezeigt. Weitere Informationen dazu finden Sie unten.



Parameter	Erklärungen
MAC Address (MAC-Adresse)	Eindeutige Hardware-Adresse des Print Servers. Sie können die MAC-Adresse auf dem Netzwerkstatusblatt überprüfen.
Hardware Version (Hardware-Version)	Hardware-Version des Print Servers.
Software Version (Software-Version)	Software-Version des Print Servers.
Model Name (Modellname)	Produktname des an den Print Server angeschlossenen Druckers.
Location (Pfad)	Geben Sie den Pfad des Print Servers an.
Schaltfläche „Return to Default“ (Auf Standardwerte zurücksetzen)	Stellt die Standardeinstellungen wieder her.
Search Path (Suchpfad)	Für die Suche nach dem Print Server verwendetes Protokoll.
OK	Durch Klicken auf diese Schaltfläche werden die Einstellungen aktualisiert.
Abbrechen	Hiermit werden vorgenommene Änderungen rückgängig gemacht.
Help (Hilfe)	Hiermit wird die Hilfe aufgerufen.

TCP/IP

Wenn Sie den Drucker in einer TCP/IP-Umgebung verwenden möchten, konfigurieren Sie den Print Server auf dem folgenden Bildschirm.



Einträge	Erklärungen
Method for specifying the IP address (Verfahren zum Angeben der IP-Adresse)	<p>Wählen Sie ein Verfahren zum Festlegen der IP-Adresse aus. Wenn Sie die Option Automatic (Automatisch) auswählen, wird vom DHCP-Server automatisch eine IP-Adresse, eine Subnetz-Maske und ein Standard-Gateway zugewiesen.</p> <p>Hinweis: Wird die Funktion Dynamic DNS (Dynamischer DNS) nicht unterstützt, wählen Sie Manual (Manuell) aus, und geben Sie dann die IP-Adresse ein. Wenn Sie die Option Automatic (Automatisch) auswählen, wird bei jedem Start des Druckers die IP-Adresse des Print Servers geändert und muss entsprechend in den Einstellungen für den Druckeranschluss angepasst werden.</p>
Set using Automatic Private IP Addressing (APIPA) (Nehmen Sie die Einstellung mit Hilfe von APIPA (Automatic Private IP Addressing) vor)	<p>Weist automatisch eine private IP-Adresse zu, auch wenn kein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk ist. Wenn diese Funktion nicht unterstützt wird, ist die Option abgeblendet.</p>
Set using PING (Mit PING einstellen)	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie mithilfe des Befehls „ping“ eine IP-Adresse festlegen möchten. Wenn Sie den Befehl „ping“ nicht verwenden, deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.</p> <p>Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wenn „ping“ nicht verwendet wird. Dies verhindert eventuelle Änderungen der IP-Adresse durch EpsonNet WebManager.</p>
IP Address (IP-Adresse)	<p>Geben Sie eine IP-Adresse für den Print Server ein. Vergewissern Sie sich, dass die vergebene IP-Adresse eindeutig ist und keinen Konflikt mit einem anderen Gerät im Netzwerk auslöst.</p>
Subnet Mask (Subnetz-Maske)	<p>Geben Sie die Subnetz-Maske der IP-Adresse ein.</p>

Einträge	Erklärungen
Default Gateway (Standard-Gateway)	Geben Sie die Gateway-Adresse ein.
Schaltfläche „Extended Settings“ (Erweiterte Einstellungen)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zu den erweiterten Einstellungen wie Dynamischer DNS und Universal Plug & Play zu gelangen. Wenn beide Funktionen nicht unterstützt werden, ist die Schaltfläche abgeblendet.

Dialogfeld „Extended Settings“ (Erweiterte Einstellungen)

Wenn Sie im Menü TCP/IP auf die Schaltfläche Extended Settings (Erweiterte Einstellungen) klicken, wird folgendes Dialogfeld angezeigt.



Einträge	Erklärungen
Acquire DNS server address automatically (DNS-Server-Adresse automatisch erhalten)	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die DNS-Server-Adresse über den DHCP-Server erhalten werden soll. Wenn Sie die DNS-Server-Adresse manuell eingeben möchten, deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen. Wenn DNS nicht unterstützt wird, ist dieses Kontrollkästchen abgeblendet.
DNS Server Addresses (DNS-Server-Adressen)	<p>Hier wird die DNS-Server-Adresse angezeigt. Zum Eingeben der DNS-Server-Adresse klicken Sie auf die Schaltfläche Add (Hinzufügen).</p> <p>Zum Bearbeiten der DNS-Server-Adresse wählen Sie die Adresse aus und klicken anschließend auf die Schaltfläche Edit (Bearbeiten).</p> <p>Zum Löschen der DNS-Server-Adresse wählen Sie die Adresse aus und klicken anschließend auf die Schaltfläche Delete (Löschen).</p>
Acquire host name and domain name automatically (Host-Namen und Domännennamen automatisch erhalten)	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie den Host-Namen und den Domännennamen über den DHCP-Server erhalten möchten.
Host Name (Host-Name)	Geben Sie einen Host-Namen ein, der von der dynamischen DNS (zwischen 2 und 63 Zeichen) unterstützt wird. Zusammen dürfen Host-Name und Domänenname aus nicht mehr als 251 Zeichen bestehen.
Domain Name (Domänenname)	Sie können dieses Feld leer lassen, oder mindestens zwei Zeichen des vom dynamischen DNS unterstützten Domännennamens eingeben. Zusammen dürfen Host-Name und Domänenname aus nicht mehr als 251 Zeichen bestehen.
Register the network interface's address to DNS server (Netzwerk-schnittstellenadresse auf dem DNS-Server registrieren)	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn der Host- und Domänenname auf dem DNS-Server über den DHCP-Server, der dynamischen DNS unterstützt, registriert werden soll.

Einträge	Erklärungen
Register directly to DNS server (Direkt auf dem DNS-Server registrieren)	Wenn der Host- und Domänenname direkt auf dem DNS-Server registriert werden soll, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.
Use Universal Plug and Play (Universal Plug & Play verwenden)	Mit dieser Option kann die Funktion Universal Plug & Play aktiviert bzw. deaktiviert werden. Wenn diese Funktion nicht unterstützt wird, ist die Option abgeblendet.
Device Name (Gerätename)	Geben Sie den Gerätenamen für Universal Plug & Play ein (zwischen 2 und 63 Zeichen).

NetWare

Wenn Sie den Print Server in der NetWare-Umgebung verwenden möchten, konfigurieren Sie den Drucker auf dieser Registerkarte. Der Print Server kann entweder im Print Server-Modus oder im Remote-Drucker-Modus konfiguriert werden.

Hinweis:

- ☐ *Der Energiesparmodus wird empfohlen, wenn Sie NetWare nicht verwenden.*
- ☐ *Melden Sie sich beim NetWare-Server oder dem NDS-Kontext mit Administratorrechten an.*
- ☐ *Sie können die Druckerwarteschlange nicht zuordnen, wenn Sie sich nicht unter Bindung oder NDS in demselben Modus angemeldet haben, den Sie zuvor unter **Mode** (Modus) festgelegt haben.*

Print Server-Modus

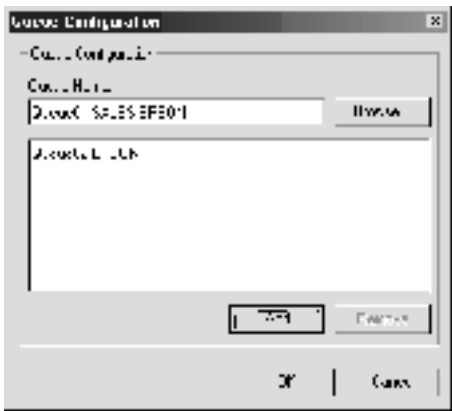
Wenn Sie den Drucker im Print Server-Modus verwenden möchten, konfigurieren Sie den Print Server auf dem folgenden Bildschirm.

Einträge	Erklärungen
Tree Name (Strukturname)	Nur für NDS-Modus: Klicken Sie auf die Schaltfläche Browse (Durchsuchen), und wählen Sie den NDS-Kontext aus, damit der Strukturname ebenfalls ausgewählt wird.
Context (Kontext)	Nur für NDS-Modus: Klicken Sie auf die Schaltfläche Browse (Durchsuchen), und wählen Sie den NDS-Kontext aus.
Schaltfläche „Browse“ (Durchsuchen)	Durchsuchen des NDS-Kontexts.
Primary File Server Name (Primärer Print-Server-Name)	Nur für Bindungsmodus: Wählen Sie den Server für die Anmeldung des Print Servers aus.
Print Server Name (Print-Server-Name)	Geben Sie den Namen des Print Servers ein (maximal 47 Zeichen).
Print Server Password (Print-Server-Passwort)	Geben Sie das Passwort für die Anmeldung beim Print Server ein (maximal 20 Zeichen). Weitere Informationen hierzu finden Sie in der NetWare-Dokumentation. In der Regel müssen keine Einstellungen vorgenommen werden.
Print Server Password (again) (Print-Server-Passwort - wiederholen)	Geben Sie das Passwort nochmals ein.
Polling Interval (Polling-Intervall)	Legen Sie das Polling-Intervall zwischen 5 und 90 Sekunden fest. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der NetWare-Dokumentation. In der Regel müssen keine Einstellungen vorgenommen werden.
Schaltfläche „Print Queue Configuration“ (Druckwarteschlangenkonfiguration)	Konfigurieren Sie die Einstellungen der Druckerwarteschlange. Wenn die Warteschlange mit PCONSOLE, NWAdmin oder EpsonNet!2 for Windows (einer älteren Version des Konfigurationsprogramms) zugeordnet wurde, nehmen Sie hier eine erneute Zuordnung der Druckwarteschlange vor.

*Dialogfeld „Print Queue Configuration“
(Druckwarteschlangenkonfigurierung)*

Wenn Sie im Auswahlbereich des Print Servers auf die Schaltfläche Print Queue Configuration (Druckwarteschlangenkonfigurierung) klicken, wird folgendes Dialogfeld angezeigt.

Hinweis:
Warteschlangeneinstellungen können für einen Kontext höherer Ordnung als für den im Feld für den NDS-Kontext festgelegten vorgenommen werden. Sie müssen hierfür über Supervisor-Rechte für den Kontext verfügen, in dem Sie die Warteschlange einrichten.

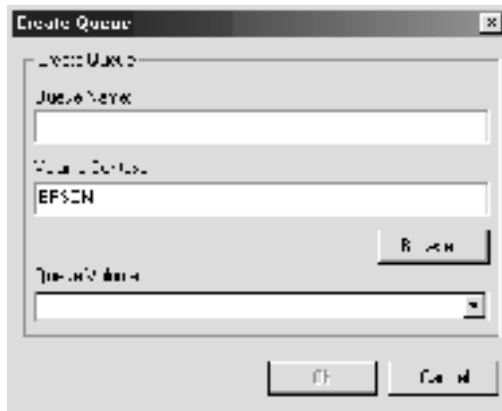


Einträge	Erklärungen
Queue Name (Warteschlangenname)	Zeigt den Namen der Warteschlange an, die dem Print Server zugewiesen ist. Die Warteschlange wird hierfür durchsucht.
Schaltfläche „Browse“ (Durchsuchen)	Klicken Sie auf die Schaltfläche Browse (Durchsuchen), um eine Warteschlange auszuwählen. Sie können eine Warteschlange auch erstellen oder löschen.

Einträge	Erklärungen
Listenfeld „Queue“ (Warteschlange)	Hier werden die Druckwarteschlangen aufgeführt.
Schaltfläche „Add“ (Hinzufügen)	Hiermit kann eine Druckwarteschlange hinzugefügt werden.
Schaltfläche „Remove“ (Entfernen)	Hiermit kann eine Druckwarteschlange entfernt werden.

- ❑ **Auswählen einer Warteschlange**
Klicken Sie auf die Warteschlange und anschließend auf OK, um diese Warteschlange auszuwählen.
- ❑ **Einrichten einer Warteschlange**
Für den Bindungsmodus: Klicken Sie auf den Dateiserver, auf dem Sie eine Warteschlange erstellen möchten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie dann **Create Queue** (Warteschlange einrichten). Geben Sie den Namen der Warteschlange ein (maximal 47 Zeichen).

Für den NDS-Modus: Wählen Sie den Kontext, in dem Sie eine Warteschlange erstellen möchten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie dann **Create Queue** (Warteschlange einrichten). Geben Sie den Namen der Warteschlange ein (maximal 47 Zeichen). Suchen Sie nach dem Kontext, und wählen Sie das Verzeichnis aus der Dropdown-Liste aus. Die Warteschlange wird unter dem SYS-Verzeichnis des Dateiservers erstellt. Wenn Sie eine Warteschlange in einem anderen Verzeichnis erstellen möchten, verwenden Sie hierzu PCONSOLE oder NWAdmin.

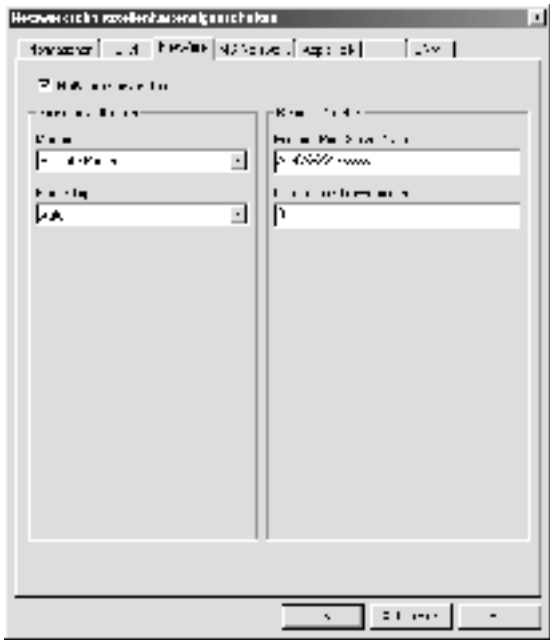


❑ **Löschen einer Warteschlange**

Wählen Sie die Druckwarteschlange aus, die Sie löschen möchten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, und wählen Sie **Delete Queue** (Warteschlange löschen).

Remote-Drucker-Modus

Wenn Sie den Drucker im Remote-Drucker-Modus verwenden möchten, konfigurieren Sie den Print Server auf dem folgenden Bildschirm.



Einträge	Erklärungen
Use NetWare (NetWare verwenden)	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie NetWare verwenden. Wenn Sie den Drucker nur in einer NetWare-Umgebung verwenden, schaltet er sich automatisch ein.
Mode (Modus)	Wählen Sie Remote Printer (Remote-Drucker) aus.
Frame Type (Rahmentyp)	Belassen Sie den Standard-Frame-Typ in der Voreinstellung.

Einträge	Erklärungen
Primary Print Server Name (Primärer Print-Server-Name)	Geben Sie den Namen für den mit PCONSOLE oder NWAdmin erstellten primären Print Server ein (maximal 47 Zeichen). Geben Sie für NDPS-Gateway den SAP-Namen ein, den Sie für NetWare festgelegt haben (maximal 47 Zeichen).
Printer Port Number (Druckeranschlussnummer)	Geben Sie die Druckeranschlussnummer ein. Geben Sie für NDSP-Gateway dieselbe Druckernummer ein, die Sie für NetWare festgelegt haben (zwischen 0 und 254).

MS Network (MS-Netzwerk)

Wenn Sie den Drucker in einer Microsoft-Netzwerkumgebung verwenden möchten, konfigurieren Sie den Print Server auf dem folgenden Bildschirm.

Einträge	Erklärungen
Use Microsoft network shared printing (Microsoft-Netzwerk-Druckerfreigabe verwenden)	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie die Druckerfreigabe im Microsoft-Netzwerk verwenden. Dieses Kontrollkästchen ist aktiviert, jedoch abgeblendet, wenn Print Server-Informationen vom NetBEUI-Protokoll benötigt werden.
Print Server Name (Print-Server-Name)	Geben Sie den Namen des Print Servers ein (maximal 15 Zeichen). Stellen Sie sicher, dass Sie einen eindeutigen Namen verwenden, der keine Konflikte mit anderen Geräten des Netzwerks auslöst.
Workgroup Name (Arbeitsgruppenname)	Geben Sie den Arbeitsgruppennamen oder den Domänennamen ein, der für das Windows-Netzwerk verwendet wird (maximal 15 Zeichen).
Share Name (Freigabename)	Geben Sie den Freigabennamen des Druckers ein (maximal 12 Zeichen). Folgende Bezeichnungen dürfen nicht verwendet werden: LPT1, LPT2, LPT3 und COM.

AppleTalk

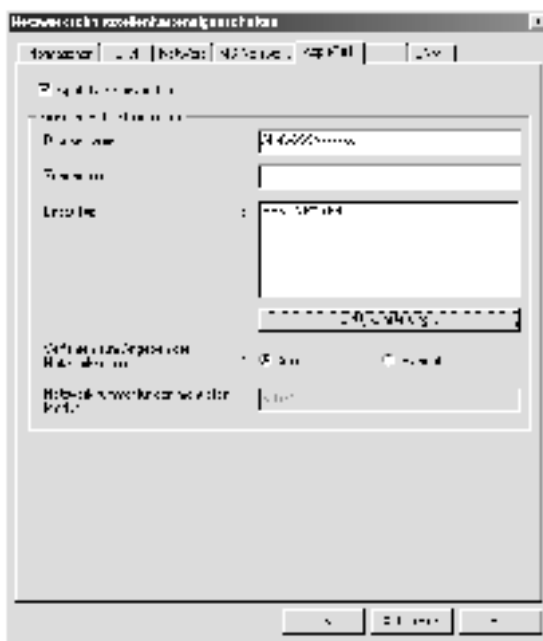
Wenn Sie den Drucker in der AppleTalk-Umgebung verwenden möchten, konfigurieren Sie den Print Server auf diesem Bildschirm.

Hinweis:

Für AppleTalk-Einstellungen mit EpsonNet WinAssist gelten die folgenden Bedingungen:

- ☐ *Dem Print Server muss eine gültige IP-Adresse zugewiesen werden.*
- ☐ *Sie haben sich beim NetWare-Server oder dem NDS-Kontext mit Supervisor-Rechten angemeldet.*

- Der gemeinsam genutzte Dienst ist auf dem Computer installiert.

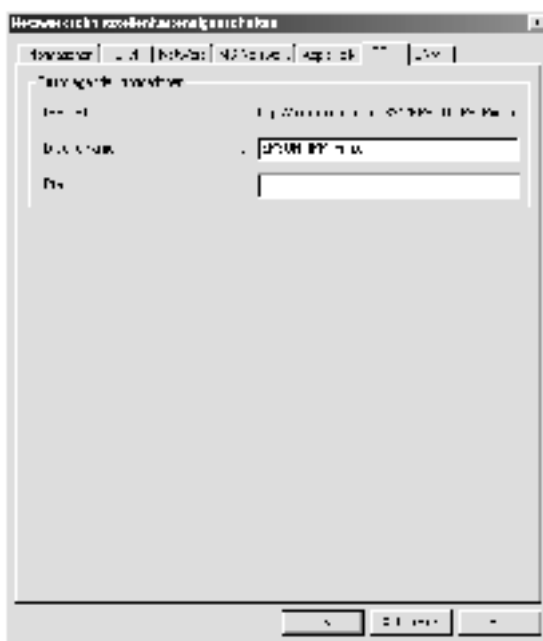


Einträge	Erklärungen
Use AppleTalk (AppleTalk verwenden)	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie AppleTalk verwenden.
Printer Name (Druckername)	Geben Sie den Namen des Druckers ein (maximal 32 Zeichen).
Zone Name (Zonenname)	Geben Sie den Namen der Netzwerkzone ein (maximal 32 Zeichen). Damit diese Zone automatisch ausgewählt wird, wählen Sie Automatic (Automatisch) als für die Netzwerknummer festgelegte Option aus, und geben Sie ein Sternchen (*) in dieses Feld ein.

Einträge	Erklärungen
Entity Type (Entity-Typ)	Hier wird der Entity-Typ des Druckers angezeigt. Ändern Sie den Entity-Typ nur, wenn „epson“ angezeigt wird. Wenn „epson“ angezeigt wird, wählen Sie durch Klicken auf die Schaltfläche Entity Setting (Entity-Einstellung) die für Ihren Drucker geeignete Einstellung aus.
Schaltfläche „Entity Setting“ Entity-Einstellung	Klicken Sie diese Schaltfläche, und wählen Sie den entsprechenden Entity-Typ aus.
Method of specifying the network number (Verfahren zum Angeben der Netzwerknummer)	Wählen Sie die Methode zum Festlegen der Netzwerknummer aus. Automatic (Automatisch) ist die bevorzugte Einstellung.
Network Number for Manual Mode (Netzwerknummer für den manuellen Modus)	Wenn für die Festlegung der Netzwerknummer Manual (Manuell) ausgewählt wurde, geben Sie einen Wert zwischen 0 und 65534 ein.

IPP

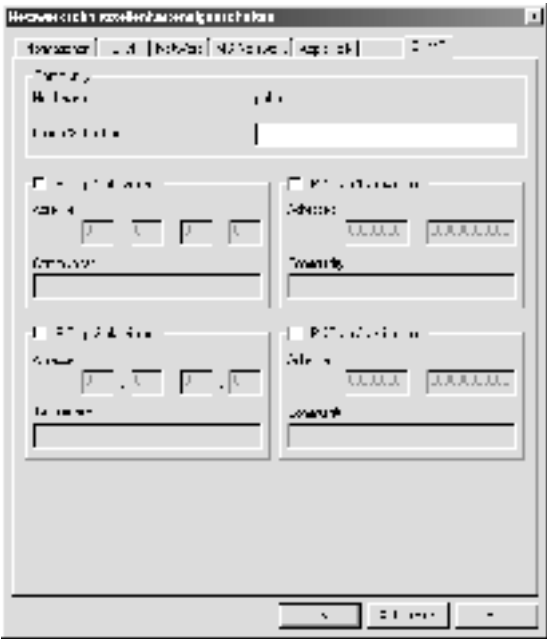
Wenn Sie den Drucker in einer IPP-Umgebung verwenden möchten, konfigurieren Sie den Print Server mithilfe des folgenden Bildschirms. Wenn der Print Server SNMP nicht unterstützt, sind die alle Einträge abgeblendet.



Einträge	Erklärungen
IPP URL	<p>Zeigt den URL des Druckers für den Internetdruck an.</p> <p>Format: http://IP-Adresse von Print Server:631/Druckername (im Folgenden festgelegt)</p> <p>Beispiel: http://192.168.100.201:631/EPSON_IPP_Printer</p>
Printer Name (Druckername)	<p>Geben Sie den Namen des Druckers für den Internetdruck ein (maximal 127 Zeichen).</p> <p>Beispiel: EPSON_IPP_Printer</p>
Location (Pfad)	<p>Geben Sie den Pfad des Druckers ein (maximal 64 Zeichen).</p>

SNMP

Sie können das SNMP-Menü verwenden, um die SNMP-Informationen festzulegen.



Einträge	Erklärungen
Read Only (Nur Lesen)	Das Wort „public“ (öffentlich) wird immer angezeigt.
Read/Write (Lesen/Schreiben)	Geben Sie den Community-Namen für den Lese-/Schreibzugriff ein (maximal 32 Zeichen).
Aktivieren Sie IP Trap 1 und/oder 2.	Aktivieren oder deaktivieren Sie IP Trap 1, Trap 2 oder beide.
Address (Adresse)	Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein, an den der Trap übermittelt werden soll.
Community	Geben Sie den Namen der Community ein (maximal 32 Zeichen).

Einträge	Erklärungen
Aktivieren Sie IPX Trap 1 und/oder 2.	Aktivieren oder deaktivieren Sie IPX Trap 1, Trap 2 oder beide.
Address (Adresse)	<p>Geben Sie die Netzwerkadresse und die Knotennummer (MAC-Adresse) des Servers ein, an den der Trap übermittelt werden soll.</p> <p>Format: Netzwerkadresse: Knotennummer</p> <p>Angenommen, die Netzwerkadresse lautet A7E00BB0 (hexadezimal), und die Knotennummer ist 000048930000 (hexadezimal). In diesem Fall wäre die Adresse A7E00BB0:000048930000.</p>
Community	Geben Sie den Namen der Community ein (maximal 32 Zeichen).

Informationen zu Passwörtern

Für die Konfiguration des Print Servers wird ein Passwort benötigt. Wenn Sie im Dialogfeld für die Einstellungen auf **OK** oder auf die Schaltfläche **Return to Default** (Auf Standardwerte zurücksetzen) klicken, wird das Dialogfeld **Password** (Passwort) angezeigt.

1. Klicken Sie zum Festlegen eines Passworts oder zum Ändern des aktuellen Passworts auf **Change** (Ändern). Das Dialogfeld **Administrator password** (Passwort des Administrators) wird angezeigt.
2. Wenn Sie Ihr Passwort das erste Mal festlegen, lassen Sie das Feld **Old Password** (Altes Passwort) frei, und geben Sie in das Feld **New Password** (Neues Passwort) und in das Feld **New Password (again)** (Neues Passwort - wiederholen) ein Passwort (mit bis zu 20 Zeichen) ein. Klicken Sie anschließend auf **OK**. Bei der Eingabe von Passwörtern ist auf die Groß- und Kleinschreibung zu achten.

Hinweis:

- ❑ Für EpsonNet WinAssist, MacAssist und WebAssist wird dasselbe Passwort verwendet.
- ❑ Da das neue Passwort erst nach dem Senden der Daten an den Print Server in Kraft tritt, geben Sie unmittelbar nach dem Ändern des Passworts das alte Passwort ein.
- ❑ Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, müssen Sie den Print Server initialisieren. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Initialisieren des Druckers“ auf Seite 300.

Konfigurieren des Print-Servers mit EpsonNet WinAssist EasySetup (EpsonNet WinAssist - Einfache Installation)

Sie können EpsonNet WinAssist EasySetup (EpsonNet WinAssist - Einfache Installation) auch für die einfache, schnelle Konfiguration des Print Servers für TCP/IP und Drucken im Microsoft-Netzwerk verwenden.

Hinweis:

- ❑ Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
- ❑ Damit die folgenden Schritte auf einem Computer ausgeführt werden können, muss sich dieser im selben Segment wie der Print Server befinden.
- ❑ Wenn Sie eine IP-Adresse manuell zuweisen, sollten Sie die Einstellungen für die Subnetz-Maske und den Standard-Gateway mit EpsonNet WinAssist vornehmen.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Print Server mit EpsonNet WinAssist EasySetup (EpsonNet WinAssist - Einfache Installation) zu konfigurieren.

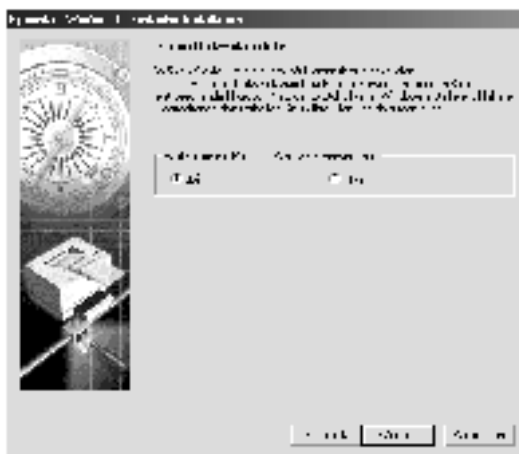
1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Programs** (Programme) oder (unter Windows XP) **All Programs** (Alle Programme), und wählen Sie anschließend **EpsonNet WinAssist V4** aus. Klicken Sie zum Starten auf **EpsonNet EasySetup** (EpsonNet - Einfache Installation).
2. Das Dialogfeld **EpsonNet EasySetup** (EpsonNet - Einfache Installation) wird angezeigt. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).
3. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
4. Wählen Sie den Zieldrucker aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Hinweis:

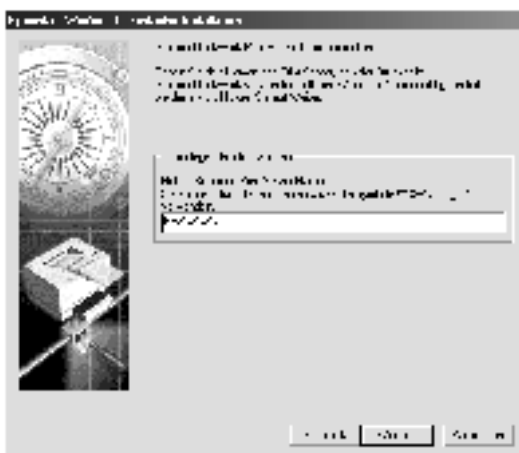
Wenn der Druckermodellname mehrmals in der Liste aufgeführt wird, können Sie die Drucker anhand der MAC-Adressen identifizieren. Diese finden Sie auf dem gedruckten Netzwerkstatusblatt.



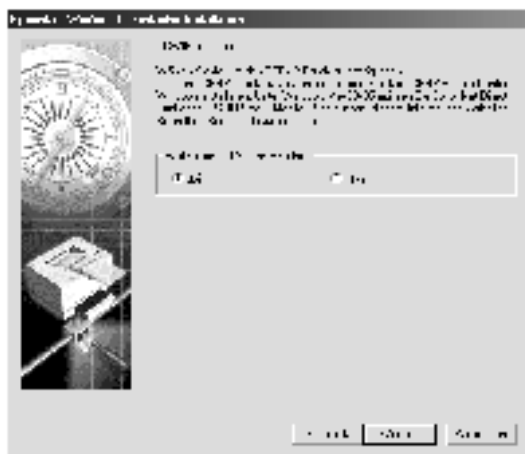
5. Geben Sie an, ob die Microsoft-Netzwerkfreigabe verwendet werden soll, und klicken Sie auf **Next** (Weiter). (Wenn Sie **No** (Nein) auswählen, fahren Sie mit Schritt 8 fort.)



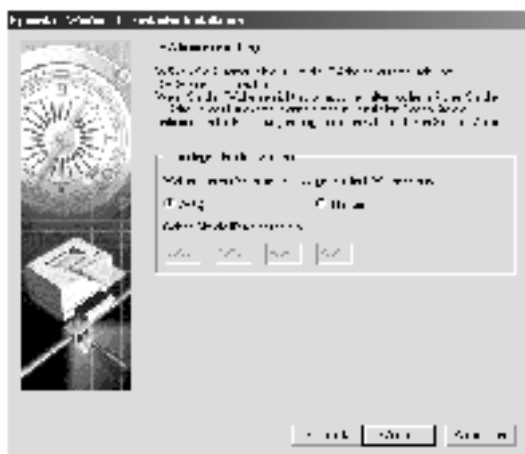
6. Überprüfen Sie den Namen des Print Servers. Ändern Sie ggf. den Namen. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).



7. Legen Sie fest, ob TCP/IP verwendet werden soll, und klicken Sie auf **Next** (Weiter). (Wenn Sie **No** (Nein) auswählen, fahren Sie mit Schritt 9 fort.)



8. Wählen Sie **Automatic** (Automatisch) oder **Manual** (Manuell) aus. Wenn Sie **Automatic** (Automatisch) auswählen, wird über DHCP automatisch eine IP-Adresse vergeben. Wenn Sie **Manual** (Manuell) auswählen, geben Sie die IP-Adresse manuell ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).



Hinweis:

- ☐ *Der Print Server verfügt über keine Standard-IP-Adresse. Weisen Sie dem Print Server entweder manuell oder mithilfe des DHCP-Servers eine gültige IP-Adresse zu.*
- ☐ *Wird die Funktion **Dynamic DNS** (Dynamischer DNS) nicht unterstützt, wählen Sie **Manual** (Manuell) aus, und geben Sie dann die IP-Adresse ein. Wenn Sie die Option **Automatic** (Automatisch) auswählen, wird bei jedem Start des Druckers die IP-Adresse des Print Servers geändert und muss entsprechend in den Einstellungen für den Druckeranschluss angepasst werden.*
- ☐ *Stellen Sie beim Verwenden des DHCP-Servers sicher, dass dieser auf dem Computer installiert und richtig konfiguriert ist. Eine detaillierte Anleitung erhalten Sie in der Online-Hilfe Ihres Betriebssystems.*

9. Überprüfen Sie die Einstellungen, und klicken Sie auf **Send** (Senden).
Wenn Sie ein Passwort für den Print Server festgelegt haben, wird das Dialogfeld **Password** (Passwort) angezeigt. Geben Sie Ihr Passwort ein (maximal 20 Zeichen), und klicken Sie auf **OK**. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.



Achtung:

Das Senden neuer Einstellungen an den Print Server kann zwei bis drei Minuten in Anspruch nehmen. Schalten Sie den Drucker nicht aus, bis Sie durch eine entsprechende Meldung dazu aufgefordert werden.

Konfigurationsprogramm EpsonNet MacAssist

Informationen zu EpsonNet MacAssist

Bei EpsonNet MacAssist handelt es sich um eine Konfigurationssoftware für Macintosh, mit der Administratoren den Print Server für TCP/IP, AppleTalk und IPP konfigurieren können.

Hinweis:

Verwenden Sie EpsonNet MacAssist von der CD-ROM mit der Druckersoftware, die im Lieferumfang dieses Produkts enthalten ist.

Menüleiste

EpsonNet MacAssist verfügt über die folgenden Menüs und Untermenüs.

Menü „File“ (Ablage):

- ☐ Close (Schließen)
Hiermit wird EpsonNet MacAssist geschlossen.
- ☐ Quit (Beenden)
Hiermit wird EpsonNet MacAssist beendet.

Menü „Edit“ (Bearbeiten):

In diesem Menü können Sie die Inhalte der Konfigurationsmenüs bearbeiten.

Menü „Device“ (Gerät):

- ☐ **Configuration (Konfiguration)**
Mit dieser Option wird der von Ihnen ausgewählte Print Server konfiguriert.
- ☐ **Launch Browser (Browser starten)**
Mit dieser Option wird EpsonNet WebAssist gestartet, um den ausgewählten Print Server zu konfigurieren. EpsonNet WebAssist wird über einen Browser ausgeführt.
- ☐ **Refresh (Aktualisieren)**
Hiermit werden die Informationen aktualisiert, indem nach verfügbaren Druckern erneut gesucht wird.
- ☐ **Timeout Setting (Timeout-Einstellung)**
Mit dieser Option kann der Wert für das Timeout festgelegt werden (zwischen 3 und 99 Sekunden). Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Timeout“ auf Seite 99.
- ☐ **Network Path Search Setting (Netzwerkpfadsucheinstellung)**
Hier können Sie Verbindungen und Protokolle auswählen, die beim Suchen nach einem Print Server verwendet werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Network path search setting (Netzwerkpfadsucheinstellung)“ auf Seite 99.
- ☐ **Search Options (Suchoptionen)**
Hiermit werden die Optionen für eine Suche mit AppleTalk oder IP konfiguriert. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Suchoptionen“ auf Seite 100.

Timeout

Legen Sie hier das Zeitlimit für das Timeout fest (zwischen 3 und 99 Sekunden). Der Standardwert beträgt 5 Sekunden. Ein Kommunikationsfehler tritt auf, wenn dieses Zeitlimit überschritten wird. Wenn Sie einen höheren Wert festlegen, dauert die Suche nach den Netzwerkdruckern länger. Dies sollten Sie beachten, wenn Sie diesen Wert ändern möchten.

Starten Sie EpsonNet MacAssist neu, oder wählen Sie im Menü Device (Gerät) die Option Refresh (Aktualisieren) aus, damit die Einstellungen wirksam werden.



Network path search setting (Netzwerkpfadsucheinstellung)

Sie können die Verbindung und die Protokolle auswählen, die beim Suchen nach einem Print Server verwendet werden. Es können entweder alle Verbindungen und Protokolle, wie AppleTalk, IP und USB, oder nur die von Ihnen bevorzugten ausgewählt werden.

Starten Sie EpsonNet MacAssist neu, oder wählen Sie im Menü Device (Gerät) die Option Refresh (Aktualisieren) aus, damit die Einstellungen wirksam werden.



Suchoptionen

Suchoptionen - AppleTalk

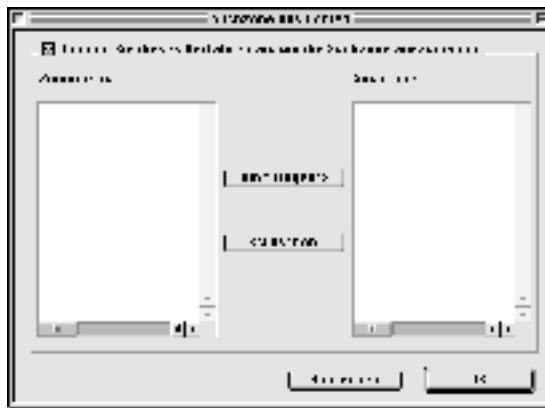
Wenn Sie nach Print Servern in anderen Zonen suchen möchten, legen Sie mit dieser Option die gewünschten Zonen fest.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Use this method to select search zones** (Wenden Sie dieses Verfahren an, um die Suchzone auszuwählen), um in einer bestimmten Zone nach einem Print Server zu suchen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn sich der Print Server in derselben Zone befindet. Dadurch wird die für die Suche benötigte Zeit reduziert.

Die aus der Netzwerkumgebung abgerufenen Zonen werden in der Zonenliste angezeigt. Zonen, die durchsucht werden sollen, werden in der Liste **Search Zone** (Suchzone) angezeigt. Es können maximal 2.000 Zonen in den **Listen Zone** (Zonenliste) und **Search Zone** (Suchzone) angezeigt werden.

Wenn Sie der Liste **Search Zone** (Suchzone) eine Zone hinzufügen möchten, markieren Sie die Zone und klicken dann auf die Schaltfläche **Add** (Hinzufügen). Zum Entfernen einer Zone aus der Liste **Search Zone** (Suchzone), markieren Sie die Zone und klicken anschließend auf die Schaltfläche **Delete** (Löschen).

Starten Sie **EpsonNet MacAssist** neu, oder wählen Sie im Menü **Device** (Gerät) die Option **Refresh** (Aktualisieren) aus, damit die Einstellungen wirksam werden.



IP-Suchoptionen

Geben Sie die genaue Netzwerkadresse und die Subnetz-Maske ein, um in anderen Segmenten nach den Print Servern zu suchen. Die geänderten Einstellungen auf diesem Bildschirm haben keinen Einfluss auf die Suchparameter, die für **EpsonNet MacAssist EasySetup** verwendet werden.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Use the search option** (Suchoption verwenden), um in einem anderen Segment nach einem Print Server zu suchen. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen nicht, wenn sich der zu konfigurierende Print Server im selben Segment befindet.

Geben Sie die Netzwerkadresse und die Subnetz-Maske (gültiger Bereich zwischen 0 und 255) ein. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, um die gültige Adresse zu erhalten. Klicken Sie anschließend auf Add (Hinzufügen). Sie können bis zu 20 Adressen hinzufügen. Wenn Sie eine Adresse aus der Liste entfernen möchten, markieren Sie diese und klicken auf Delete (Löschen).

Starten Sie EpsonNet MacAssist neu, oder wählen Sie im Menü Device (Gerät) die Option Refresh (Aktualisieren) aus, damit die Einstellungen wirksam werden.



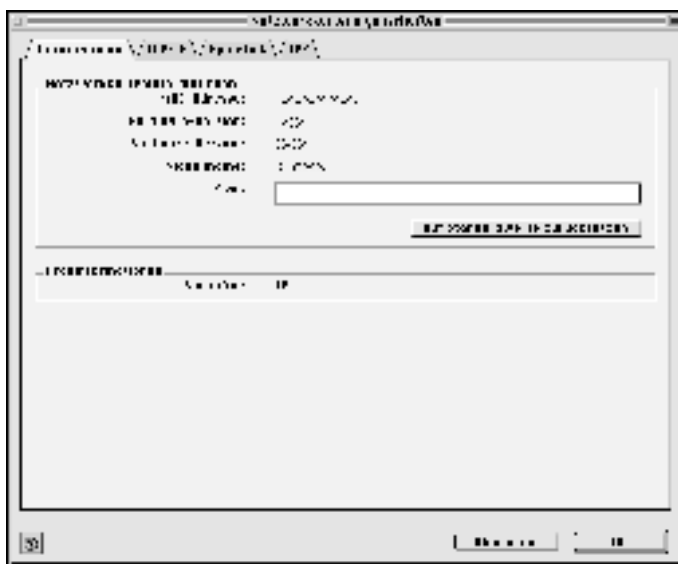
Hinweis:

- ❑ *Beim Versuch, eine ungültige Netzwerkadresse hinzuzufügen, wird die folgende Meldung angezeigt: „The network address XXX.XXX.XXX.XXX that you entered will be added to the list as XXX.XXX.XXX.X. Add this address?“ (Die eingegebene Netzwerkadresse XXX.XXX.XXX.XXX wird der Liste als XXX.XXX.XXX.X hinzugefügt. Diese Adresse hinzufügen?). Überprüfen Sie, ob die Netzwerkadresse korrekt ist, und klicken Sie dann auf OK, um sie hinzuzufügen.*
- ❑ *Beim Versuch, dieselbe Netzwerkadresse zweimal hinzuzufügen, wird die Meldung „This network address has already been registered“ (Diese Netzwerkadresse wurde bereits registriert) angezeigt. Damit wird angegeben, dass diese Adresse nicht hinzugefügt werden kann.*

Nähere Informationen zum Dialogfeld „Configuration“ (Konfiguration)

Informationen

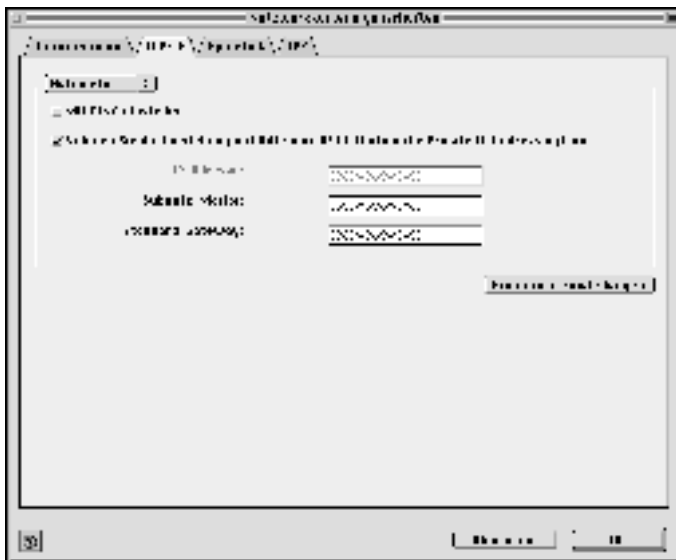
Im Menü Information (Informationen) werden die verschiedenen Parameter des Print Servers angezeigt. Im Folgenden werden die Parameter erläutert.



Parameter	Erklärungen
MAC Address (MAC-Adresse)	Eindeutige Hardware-Adresse des Print Servers. Sie können die MAC-Adresse auf dem Netzwerkstatusblatt überprüfen.
Hardware Version (Hardware-Version)	Hardware-Version des Print Servers.
Software Version (Software-Version)	Software-Version des Print Servers.
Model Name (Modellname)	Produktname des an den Print Server angeschlossenen Druckers.
Location (Pfad)	Geben Sie hier den Pfad des Print Servers ein.
Schaltfläche Return to Default (Auf Standardwerte zurücksetzen)	Hiermit werden alle Konfigurationseinstellungen des Print Servers auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.
Search Path (Suchpfad)	Für die Suche nach dem Print Server verwendetes Protokoll.
OK	Durch Klicken auf diese Schaltfläche werden die Einstellungen aktualisiert.
Abbrechen	Durch Klicken auf diese Schaltfläche werden alle Änderungen verworfen.

TCP/IP

Wenn Sie den Drucker in einer TCP/IP-Umgebung verwenden möchten, konfigurieren Sie den Print Server im folgenden Bildschirm.

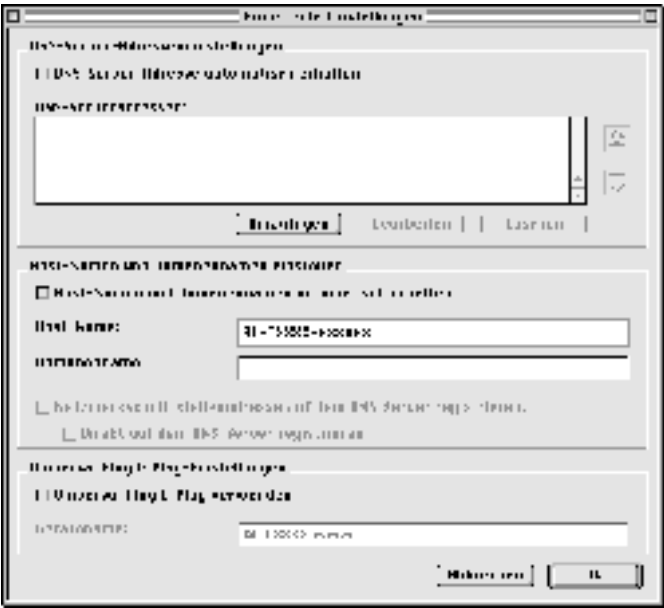


Einträge	Erklärungen
Verfahren zum Angeben der IP-Adresse	<p>Wählen Sie hier ein Verfahren zum Festlegen der IP-Adresse aus. Wenn Sie die Option Automatic (Automatisch) auswählen, wird vom DHCP-Server automatisch eine IP-Adresse, eine Subnetz-Maske und ein Standard-Gateway zugewiesen.</p> <p>Hinweis: Wenn die Funktion Dynamic DNS (Dynamischer DNS) nicht unterstützt wird, wählen Sie Manual (Manuell) aus und geben dann die IP-Adresse ein. Wenn Sie in diesem Fall die Option Automatic (Automatisch) auswählen, wird bei jedem Start des Druckers die IP-Adresse des Print Servers geändert und muss entsprechend in den Einstellungen für den Druckeranschluss angepasst werden.</p>
Set using PING (Mit PING einstellen)	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die IP-Adresse mithilfe des Befehls „ping“ festgelegt werden soll. Wenn Sie den Befehl „ping“ nicht verwenden, deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.
Set using Automatic Private IP Addressing (APIPA) (Nehmen Sie die Einstellung mit Hilfe von APIPA (Automatic Private IP Addressing) vor)	Eine private IP-Adresse wird automatisch zugewiesen, auch wenn kein DHCP-Server im Netzwerk vorhanden ist. Wenn diese Funktion nicht unterstützt wird, ist die Option abgeblendet.
IP Address (IP-Adresse)	Geben Sie hier eine IP-Adresse für den Print Server ein. Vergewissern Sie sich, dass die vergebene IP-Adresse eindeutig ist und keinen Konflikt mit einem anderen Gerät im Netzwerk verursacht.
Subnet Mask (Subnetz-Maske)	Geben Sie hier die Subnetz-Maske der IP-Adresse ein.

Einträge	Erklärungen
Default Gateway (Standard-Gateway)	Geben Sie die Gateway-Adresse ein. Wenn ein Server oder ein Router als Gateway eingerichtet ist, geben Sie die IP-Adresse des entsprechenden Servers oder Routers ein. Übernehmen Sie die Standardwerte, wenn kein Gateway vorhanden ist.
Erweiterte Einstellungen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um zu den erweiterten Einstellungen wie Dynamic DNS (Dynamischer DNS) und Universal Plug & Play zu gelangen. Wenn beide Funktionen nicht unterstützt werden, ist die Schaltfläche abgeblendet.

Dialogfeld Extended Settings (Erweiterte Einstellungen)

Wenn Sie im Menü TCP/IP auf die Schaltfläche Extended Settings (Erweiterte Einstellungen) klicken, wird folgendes Dialogfeld angezeigt.

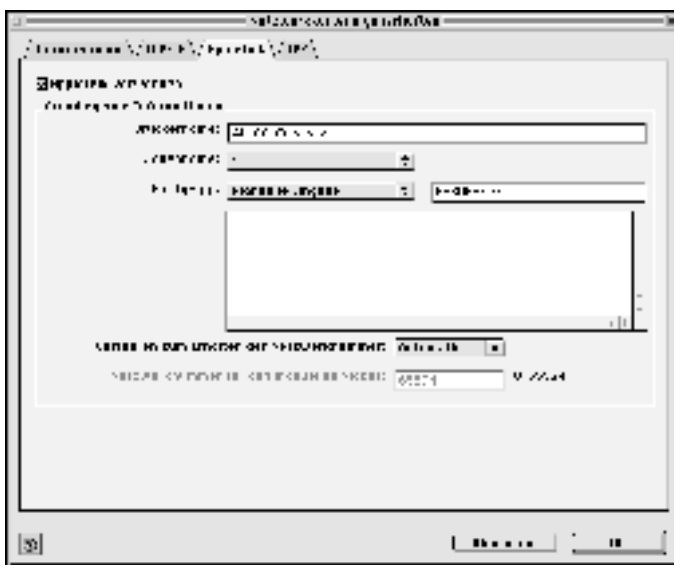


Einträge	Erklärungen
Acquire DNS server address automatically (DNS-Server-Adresse automatisch erhalten)	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die DNS-Server-Adresse über den DHCP-Server abgerufen werden soll. Wenn Sie die DNS-Server-Adresse manuell eingeben möchten, deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen. Das Kontrollkästchen ist abgeblendet, wenn DNS nicht unterstützt wird.
DNS Server Address (DNS-Serveradressen)	<p>In diesem Feld werden die DNS-Serveradressen angezeigt. Zum Eingeben einer DNS-Serveradresse klicken Sie auf die Schaltfläche Add (Hinzufügen).</p> <p>Zum Bearbeiten der DNS-Serveradresse wählen Sie die Adresse aus und klicken anschließend auf die Schaltfläche Edit (Bearbeiten).</p> <p>Zum Löschen einer DNS-Serveradresse wählen Sie die Adresse aus und klicken anschließend auf die Schaltfläche Delete (Löschen).</p>
Acquire host name and domain name automatically (Host-Namen und Domännennamen automatisch erhalten)	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie den Host-Namen und den Domännennamen über den DHCP-Server abrufen möchten.
Host Name (Host-Name)	Geben Sie einen Host-Namen (zwischen 2 und 63 Zeichen) ein, der vom dynamischen DNS unterstützt wird. Zusammen dürfen Host-Name und Domännennamen aus höchstens 251 Zeichen bestehen.
Domain Name (Domännennamen)	Sie können dieses Feld leer lassen oder mindestens zwei Zeichen des vom dynamischen DNS unterstützten Domännennamens eingeben. Zusammen dürfen Host-Name und Domännennamen aus höchstens 251 Zeichen bestehen.
Register the network interface's address to DNS server (Netzwerkschnittstellenadresse auf dem DNS-Server registrieren)	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn der Host-Name und Domännennamen über den DHCP-Server, der den dynamischen DNS unterstützt, auf dem DNS-Server registriert werden sollen.

Einträge	Erklärungen
Register directly to DNS server (Direkt auf dem DNS-Server registrieren)	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn der Host-Name und Domänenname direkt auf dem DNS-Server registriert werden sollen.
Use Universal Plug and Play (Universal Plug & Play verwenden)	Hiermit wird die Funktion Universal Plug & Play aktiviert bzw. deaktiviert. Wenn diese Funktion nicht unterstützt wird, ist die Option abgeblendet.
Device Name (Gerätename)	Geben Sie den Gerätenamen für Universal Plug & Play ein (zwischen 2 und 63 Zeichen).

AppleTalk

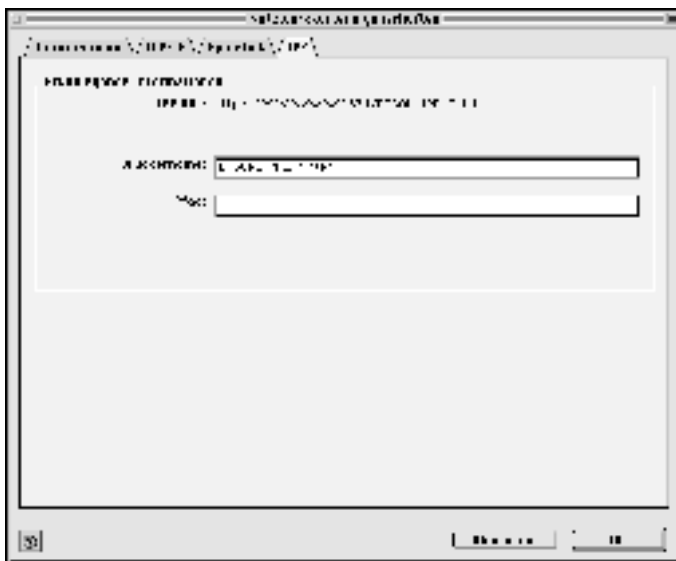
Wenn Sie den Drucker in der AppleTalk-Umgebung verwenden möchten, konfigurieren Sie den Print Server auf diesem Bildschirm.



Einträge	Erklärungen
Use AppleTalk (AppleTalk verwenden)	Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie AppleTalk verwenden.
Printer Name (Druckername)	Geben Sie den Namen des Druckers ein (maximal 32 Zeichen).
Zone Name (Zonenname)	<p>Wählen Sie den Namen der Netzwerkzone aus, oder geben Sie ihn ein (maximal 32 Zeichen).</p> <p>Wenn diese Zone automatisch ausgewählt werden soll, wählen Sie Automatic (Automatisch) als Netzwerknummer und wählen in diesem Textfeld ein Sternchen (*) aus.</p> <p>Wählen Sie die Option Manual Input (Manuelle Eingabe), und geben Sie den Zonennamen in das Textfeld ein, wenn Sie die Zone manuell eingeben möchten.</p>
Entity Type (Entity-Typ)	Hiermit wird der Entity-Typ des Druckers angezeigt. Ändern Sie den Entity-Typ nur, wenn „epson“ angezeigt wird. Wählen Sie in diesem Fall durch Klicken auf die Schaltfläche Entity Setting (Entity-Einstellung) die für Ihren Drucker geeignete Einstellung aus.
Method of specifying the network number (Verfahren zum Erhalten der Netzwerknummer)	Wählen Sie das Verfahren zum Abrufen der Netzwerknummer aus. Automatic (Automatisch) ist die übliche Einstellung.
Network number for manual mode (Netzwerknummer für den manuellen Modus)	Wenn für die Netzwerknummer Manual (Manuell) ausgewählt wurde, geben Sie einen Wert zwischen 0 und 65534 ein.

IPP

Wenn Sie den Drucker in einer IPP-Umgebung verwenden möchten, konfigurieren Sie den Print Server mithilfe des folgenden Bildschirms.



Einträge	Erklärungen
IPP URL	<p>Hier wird der URL des Druckers für den Internetdruck angezeigt.</p> <p>Format: http://IP-Adresse des Print Servers:631/ Druckernamen (im Folgenden festgelegt)</p> <p>Beispiel: http://192.168.100.201:631/EPSON_IPP_Printer</p>

Einträge	Erklärungen
Printer Name (Druckername)	Geben Sie den Namen eines Druckers für den Internetdruck ein (maximal 127 Zeichen). Beispiel: EPSON_IPP_Printer
Location (Pfad)	Geben Sie hier den Pfad des Druckers ein (maximal 64 Zeichen).

Informationen zu Passwörtern

Für die Konfiguration des Print Servers wird ein Passwort benötigt. Klicken Sie im Dialogfeld für die Einstellungen auf **OK** oder auf **Return to Default** (Auf Standardwerte zurücksetzen), um das Dialogfeld für die Eingabe des Passworts aufzurufen.

1. Wenn Sie das Passwort festlegen oder das aktuelle Passwort ändern möchten, klicken Sie auf **Change Password** (Passwort ändern). Das Dialogfeld **Change Password** (Passwort ändern) wird angezeigt.
2. Wenn Sie das Passwort zum ersten Mal festlegen, lassen Sie das Feld **Current Password** (Aktuelles Passwort) frei und geben in das Feld **New Password** (Neues Passwort) und in das Feld **New Password (again)** (Neues Passwort - wiederholen) ein Passwort mit bis zu 20 Zeichen ein. Klicken Sie anschließend auf **OK**. Bei der Eingabe von Passwörtern ist auf die Groß- und Kleinschreibung zu achten.

Hinweis:

- ❑ Für EpsonNet WinAssist, MacAssist und WebAssist wird dasselbe Passwort verwendet.
- ❑ Da das neue Passwort erst nach dem Senden der Daten an den Print Server in Kraft tritt, geben Sie unmittelbar nach dem Ändern des Passworts das alte Passwort ein.
- ❑ Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, müssen Sie den Print Server initialisieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Initialisieren des Druckers“ auf Seite 300.

Konfigurieren des Print Servers mit EpsonNet MacAssist EasySetup

Sie können EpsonNet MacAssist EasySetup auch für die einfache Konfiguration des Print Servers zum Drucken über TCP/IP und AppleTalk verwenden.

Hinweis:

- ❑ Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
- ❑ Damit die folgenden Schritte auf einem Computer ausgeführt werden können, muss sich dieser im selben Segment wie der Print Server befinden.
- ❑ Wenn Sie eine IP-Adresse manuell zuweisen, sollten Sie die Einstellungen für die Subnetz-Maske und den Standard-Gateway mit EpsonNet MacAssist vornehmen.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Print Server mit EpsonNet MacAssist EasySetup (EpsonNet MacAssist - Einfache Installation) zu konfigurieren.

1. Mac OS 8.x bis 9.x:
Doppelklicken Sie im Ordner MacAssistxxx auf das Symbol EpsonNet MacAssist EasySetup (EpsonNet MacAssist - Einfache Installation).

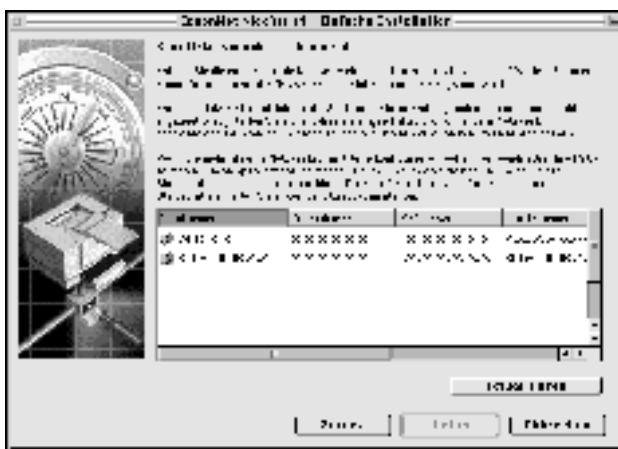
Mac OS X:

Doppelklicken Sie im Ordner EpsonNet MacAssistOS X x.xx auf das Symbol EpsonNetMacAssistOSXEasySet.

2. Klicken Sie auf Next (Weiter).
3. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung, und klicken Sie auf Next (Weiter).
4. Wählen Sie den Zieldrucker aus, und klicken Sie auf Next (Weiter).

Hinweis:

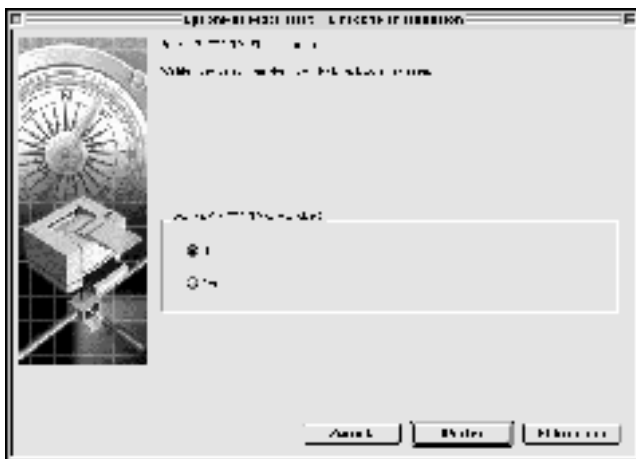
Wenn der Druckermodellname mehrmals in der Liste aufgeführt wird, können Sie die Drucker anhand der MAC-Adressen identifizieren. Diese finden Sie auf dem gedruckten Netzwerkstatusblatt.



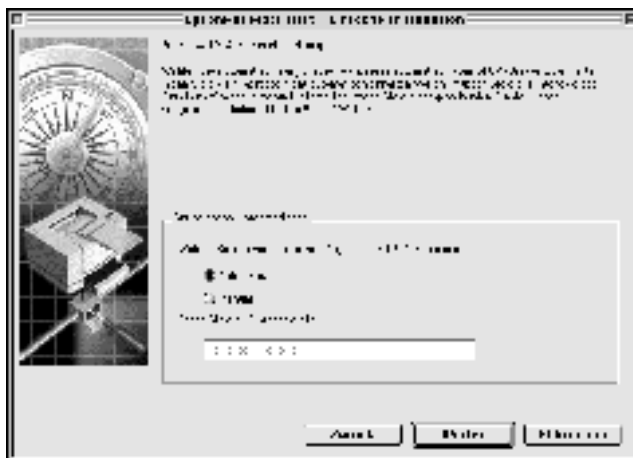
5. Ändern Sie bei Bedarf den Druckernamen. Klicken Sie auf Next (Weiter).



6. Legen Sie fest, ob TCP/IP verwendet werden soll, und klicken Sie auf Next (Weiter). (Wenn Sie No (Nein) auswählen, fahren Sie mit Schritt 8 fort.)



7. Wählen Sie ein Verfahren zum Angeben von IP-Adressen aus. Wenn Sie **Automatic** (Automatisch) auswählen, wird über DHCP automatisch eine IP-Adresse vergeben. Wenn Sie **Manual** (Manuell) auswählen, geben Sie die IP-Adresse manuell ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).



Hinweis:

- ❑ *Der Print Server verfügt über keine Standard-IP-Adresse. Weisen Sie dem Print Server entweder manuell oder mithilfe des DHCP-Servers eine gültige IP-Adresse zu.*
- ❑ *Wird die Funktion **Dynamic DNS** (Dynamischer DNS) nicht unterstützt, wählen Sie **Manual** (Manuell) und geben dann die IP-Adresse ein. Wenn Sie die Option **Automatic** (Automatisch) auswählen, wird bei jedem Start des Druckers die IP-Adresse des Print Servers geändert und muss in den Einstellungen für den Druckeranschluss entsprechend angepasst werden.*
- ❑ *Stellen Sie beim Verwenden des DHCP-Servers sicher, dass dieser auf dem Computer installiert und ordnungsgemäß konfiguriert ist. Eine detaillierte Anleitung erhalten Sie in der Online-Hilfe Ihres Betriebssystems.*

8. Überprüfen Sie die Einstellungen, und klicken Sie auf **Send** (Senden).
Wenn Sie ein Passwort für den Print Server festgelegt haben, wird das Dialogfeld **Password** (Passwort) angezeigt. Geben Sie Ihr Passwort ein (maximal 20 Zeichen), und klicken Sie auf **OK**. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.



Achtung:

Das Senden neuer Einstellungen an den Print Server kann zwei bis drei Minuten in Anspruch nehmen. Schalten Sie den Drucker nicht aus, bis Sie durch eine entsprechende Meldung dazu aufgefordert werden.

Installieren des Druckertreibers

Informationen zur Installation des Druckertreibers

Zum Drucken auf dem Netzwerkdrucker muss der Druckertreiber auf dem Computer installiert sein. Lesen Sie zur Installation des Druckertreibers den entsprechenden Abschnitt für Ihr Betriebssystem.

Windows Me/98/95

Bei Windows Me/98/95 hängt die Installation des Druckertreibers vom Druckverfahren ab, das Sie verwenden möchten.

LPR-Druck

Da Windows Me/98/95 LPR-Druck nicht unterstützt, kann das Standard-TCP/IP-Druckverfahren nicht verwendet werden. Sie können jedoch zum Drucken über TCP/IP das Programm EpsonNet Direct Print verwenden, das auf der Software-CD-ROM enthalten ist. Installieren Sie zuerst EpsonNet Direct Print. Installieren Sie anschließend den Druckertreiber. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Informationen zu EpsonNet Direct Print“ auf Seite 205.

Internetdruck (Windows 98/95)

Mit dem Programm EpsonNet Internet Print, das ebenfalls auf der Software-CD-ROM enthalten ist, können Sie über das Internet drucken. Installieren Sie zuerst EpsonNet Internet Print. Installieren Sie anschließend den Druckertreiber, und stellen Sie den Druckeranschluss ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Informationen zu EpsonNet Internet Print“ auf Seite 223.

Internetdruck (Windows Me)

Installieren des IPP-Client

Der IPP-Client muss auf dem Computer installiert werden. Folgen Sie dazu den nachstehenden Installationsanweisungen.

1. Legen Sie die Windows Me-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Öffnen Sie den Ordner add-ons (Erweiterungen) und anschließend IPP.
3. Doppelklicken Sie auf wnpins.exe. Folgen Sie anschließend den Anweisungen am Bildschirm.
4. Klicken Sie auf OK, um den Computer neu zu starten.

Einrichten des Druckers

Verbinden Sie den Computer über IPP mit einem Drucker.

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf **Settings (Einstellungen)**, und wählen Sie **Printers (Drucker)** aus.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Add Printer (Neuer Drucker)**, und klicken Sie anschließend auf **Next (Weiter)**.

3. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Network Printer** (Netzwerkdrucker), und klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).
4. Geben Sie den URL des Druckers ein, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

http://IP-Adresse des Print Servers:631/Druckername

Beispiel: **http://192.168.100.201:631/EPSON_IPP_Printer**

5. Informationen zur Installation des Druckertreibers finden Sie unter „Installation eines Druckertreibers“ auf Seite 122.

Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf **Settings** (Einstellungen), und wählen Sie **Printers** (Drucker) aus.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Add Printer** (Neuer Drucker), und klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).
3. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Network Printer** (Netzwerkdrucker), und klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).

4. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), und wählen Sie den Netzwerkpfad aus der Liste aus. Wenn die Option **Browse** (Durchsuchen) nicht zur Verfügung steht, geben Sie Folgendes in das Feld für den Namen der Druckwarteschlange oder den Netzwerkpfad ein:

\\NetBIOS-Name des Print Server\
Gerätename des Print Servers



5. Der Druckerinstallations-Assistent wird angezeigt. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).
6. Informationen zur Installation des Druckertreibers finden Sie unter „Installation eines Druckertreibers“ auf Seite 122.

Installation eines Druckertreibers

1. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Schließen Sie das EPSON-Installationsprogramm, wenn dieses geöffnet wird.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Have Disk** (Datenträger). Das Dialogfeld **Install From Disk** (Installation von Datenträger) wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen).
5. Wählen Sie unter **Drives** (Laufwerke) das CD-ROM-Laufwerk aus, und doppelklicken Sie auf den Ordner, der nach dem installierten Betriebssystem benannt ist. Klicken Sie auf **OK**.
6. Klicken Sie im Dialogfeld **Install From Disk** (Installation von Datenträger) auf **OK**.
7. Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Hinweis:

*Wenn Sie vom Druckerinstallations-Assistenten aufgefordert werden, zwischen den Optionen **Keep existing driver** (Vorhandenen Treiber beibehalten) oder **Replace existing driver** (Vorhandenen Treiber ersetzen) zu wählen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Replace existing driver** (Vorhandenen Treiber ersetzen).*

8. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), und folgen Sie den Anweisungen, um die Installation zu beenden.

Weitere Informationen zum Drucken mithilfe der Druckerfreigabe unter Windows 2000/NT/XP finden Sie unter „Verwenden des Befehls „NET USE““ auf Seite 124.

Verwenden des Befehls „NET USE“

Wenn Sie unter Windows 2000/NT/XP NetBIOS für die Verbindung mit dem Drucker verwenden, sollten Sie dafür den Befehl „NET USE“ verwenden, wie im Folgenden beschrieben:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Network Neighborhood** (Netzwerkumgebung), und wählen Sie aus dem Kontextmenü die Option **Properties** (Eigenschaften) aus.
2. Stellen Sie sicher, dass **Client for Microsoft Networks** (Client für Microsoft-Netzwerke) in der Liste der Komponenten aufgeführt ist. Falls dieser Eintrag nicht vorhanden ist, klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen), um den Client für Microsoft-Netzwerke zu installieren.
3. Öffnen Sie die MS-DOS-Eingabeaufforderung, und geben Sie den folgenden Befehl ein.

NET USE *Druckeranschluss: \\NetBIOS-Name des Print Servers\Gerätename des Print Servers*

Auswahl des Anschlusses

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf **Settings** (Einstellungen), und wählen Sie **Printers** (Drucker) aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie **Properties** (Eigenschaften).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Details**, und wählen Sie den Anschluss aus, den Sie mit dem Befehl „NET USE“ eingestellt haben.

Windows XP

Bei Windows XP hängt die Installation des Druckertreibers vom Druckverfahren ab, das Sie verwenden möchten.

LPR-Druck

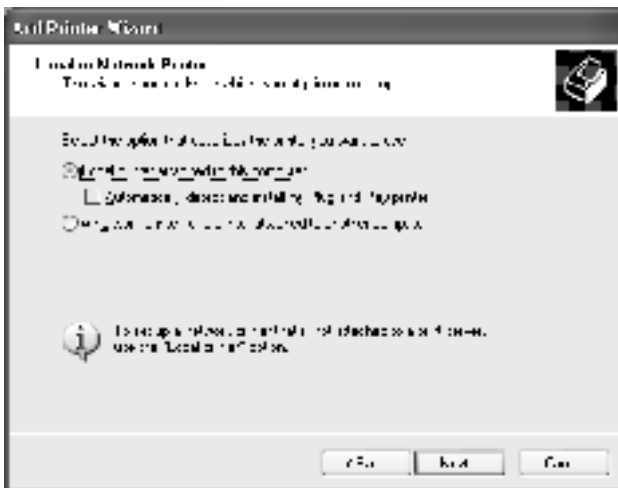
Hinweis:

Diese Vorgänge für die Konfiguration gelten nicht für EpsonNet Direct Print. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Informationen zu EpsonNet Direct Print“ auf Seite 205.

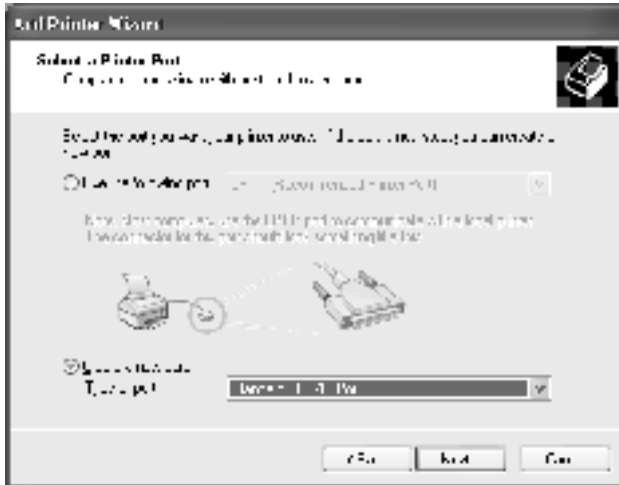
1. Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Control Panel** (Systemsteuerung) und anschließend auf **Printers and Other Hardware** (Drucker und andere Hardware). Wählen Sie daraufhin **Printers and Faxes** (Drucker und Faxgeräte).
2. Klicken Sie unter **Printer Tasks** (Druckeraufgaben) auf **Add a printer** (Drucker hinzufügen), um den Druckerinstallations-Assistenten zu öffnen. Klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).
3. Klicken Sie auf **Local printer attached to this computer** (Lokaler Drucker, der an den Computer angeschlossen ist), deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatically detect and install my Plug and Play printer** (Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren), und klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).

Hinweis:

Sie müssen das Kontrollkästchen **Automatically detect and install my Plug and Play printer (Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren)** deaktivieren, da der Drucker direkt mit dem Netzwerk verbunden und nicht mit einem Windows XP-Computer ist.



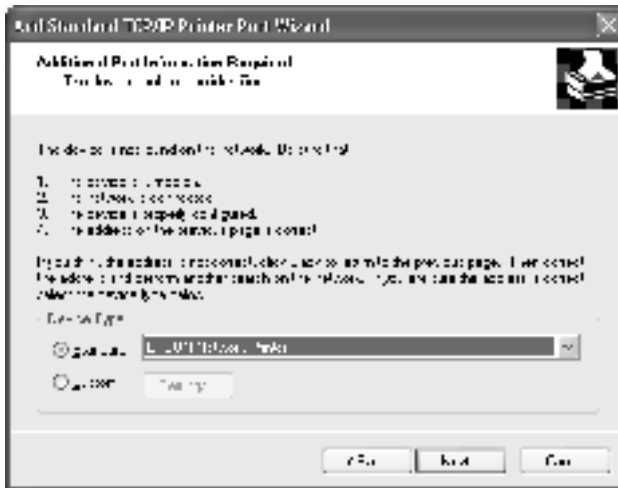
4. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Create a new port** (Einen neuen Anschluss erstellen), und wählen Sie **Standard TCP/IP Port** (Standard-TCP/IP-Port) aus der Liste aus. Klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).



5. Geben Sie die IP-Adresse des Print Server ein, und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).



6. Wenn dabei ein Fehler auftritt, wird das folgende Dialogfeld angezeigt. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Standard**, und wählen Sie **EPSON Network Printer (EPSON-Netzwerkdrucker)** aus. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.



7. Klicken Sie auf **Finish (Fertig stellen)**.
8. Informationen zur Installation des Druckertreibers finden Sie unter „Installation eines Druckertreibers“ auf Seite 132.

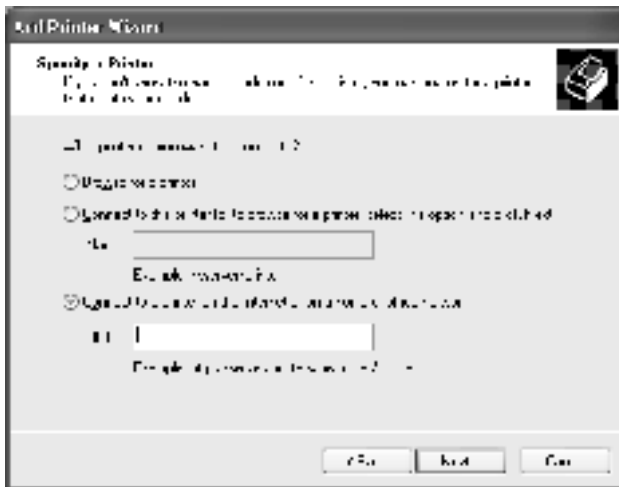
Internetdruck

1. Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Control Panel** (Systemsteuerung) und anschließend auf **Printers and Other Hardware** (Drucker und andere Hardware). Wählen Sie daraufhin **Printers and Faxes** (Drucker und Faxgeräte).
2. Klicken Sie unter **Printer Tasks** (Druckeraufgaben) auf **Add a printer** (Drucker hinzufügen), um den Druckerinstallations-Assistenten zu öffnen. Klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).
3. Klicken Sie auf **A network printer, or a printer attached to another computer** (Netzwerkdrucker oder Drucker, der an einen anderen Computer angeschlossen ist) und anschließend auf **Next** (Weiter).
4. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Connect to a printer on the Internet or on a home or office network** (Verbindung mit einem Drucker im Internet oder Heim-/Firmennetzwerk herstellen).

5. Geben Sie den URL für den Zieldrucker im folgenden Format ein. Der URL sollte mit der auf der Seite für die Konfiguration von EpsonNet WinAssist/WebAssist-IPP angegebenen identisch sein.

http://IP-Adresse des Druckers:631/Druckername

Beispiel: http://192.168.100.201:631/EPSON_IPP_Printer



6. Folgen Sie zum Einrichten des Druckers den Anweisungen am Bildschirm. Lesen Sie gegebenenfalls die Informationen unter „Installation eines Druckertreibers“ auf Seite 132.

Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke

1. Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Control Panel** (Systemsteuerung) und anschließend auf **Printers and Other Hardware** (Drucker und andere Hardware). Wählen Sie daraufhin **Printers and Faxes** (Drucker und Faxgeräte).
2. Klicken Sie unter **Printer Tasks** (Druckeraufgaben) auf **Add a printer** (Drucker hinzufügen), um den Druckerinstallations-Assistenten zu öffnen. Klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).
3. Klicken Sie auf **A network printer, or a printer attached to another computer** (Netzwerkdrucker oder Drucker, der an einen anderen Computer angeschlossen ist) und anschließend auf **Next** (Weiter).
4. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Browse for a printer** (Drucker suchen), und klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).
5. Wählen Sie den Drucker aus dem Listenfeld **Shared printers** (Freigegebene Drucker) aus, oder geben Sie im Feld **Printer** (Drucker) den Drucker im nachstehend aufgeführten Format ein. Klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).

\\NetBIOS-Name des Print Servers\Gerätename des Print Servers

6. Folgen Sie zum Einrichten des Druckers den Anweisungen am Bildschirm. Lesen Sie gegebenenfalls die Informationen unter „Installation eines Druckertreibers“ auf Seite 132.

Installation eines Druckertreibers

1. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Schließen Sie das EPSON-Installationsprogramm, wenn dieses geöffnet wird.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Have Disk** (Datenträger). Das Dialogfeld **Install From Disk** (Installation von Datenträger) wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen).
5. Wählen Sie das CD-ROM-Laufwerk aus, und doppelklicken Sie auf den Ordner **WIN2000**. Klicken Sie auf **Open** (Öffnen).
6. Klicken Sie im Dialogfeld **Install From Disk** (Installation von Datenträger) auf **OK**.
7. Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Hinweis:

*Wenn Sie vom Druckerinstallations-Assistenten aufgefordert werden, zwischen den Optionen **Keep existing driver** (Vorhandenen Treiber beibehalten) oder **Replace existing driver** (Vorhandenen Treiber ersetzen) zu wählen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Replace existing driver** (Vorhandenen Treiber ersetzen).*

8. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), und folgen Sie den Anweisungen, um die Installation zu beenden.

Weitere Informationen zum Drucken mithilfe der Druckerfreigabe unter Windows 2000/NT/XP finden Sie unter „Verwenden des Befehls „NET USE““ auf Seite 133.

Verwenden des Befehls „NET USE“

Wenn Sie unter Windows 2000/NT/XP NetBIOS für die Verbindung mit dem Drucker verwenden, sollten Sie dafür den Befehl „NET USE“ verwenden, wie im Folgenden beschrieben:

1. Klicken Sie auf **Start**, und wählen Sie **Systemsteuerung** (Control Panel). Klicken Sie auf **Network and Internet Connections** (Netzwerk- und Internetverbindungen) und anschließend auf **Network Connections** (Netzwerkverbindungen).
2. Klicken Sie unter **LAN or High-Speed Internet** (LAN oder Hochgeschwindigkeitsinternet) auf das Symbol **Local Area Connection** (LAN-Verbindung).
3. Klicken Sie unter **Network Tasks** (Netzwerkaufgaben) auf **Change settings of this connection** (Einstellungen dieser Verbindung ändern).
4. Vergewissern Sie sich, dass **Client for Microsoft Networks** (Client für Microsoft-Netzwerke) installiert ist. Falls dieser Eintrag nicht vorhanden ist, klicken Sie auf **Install** (Installieren), um den Client für Microsoft-Netzwerke zu installieren.
5. Öffnen Sie die MS-DOS-Eingabeaufforderung, und geben Sie den folgenden Befehl ein.

NET USE *Druckeranschluss: \\NetBIOS-Name des Print Servers\Gerätename des Print Servers*

Auswahl des Anschlusses

1. Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Control Panel** (Systemsteuerung) und anschließend auf **Printers and Other Hardware** (Drucker und andere Hardware). Wählen Sie daraufhin **Printers and Faxes** (Drucker und Faxgeräte).
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie **Properties** (Eigenschaften) aus.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ports** (Anschlüsse), und wählen Sie den Anschluss aus, den Sie mit dem Befehl „NET USE“ eingestellt haben.

Windows 2000

Bei Windows 2000 hängt die Installation des Druckertreibers vom Druckverfahren ab, das Sie verwenden möchten.

LPR-Druck

Hinweis:

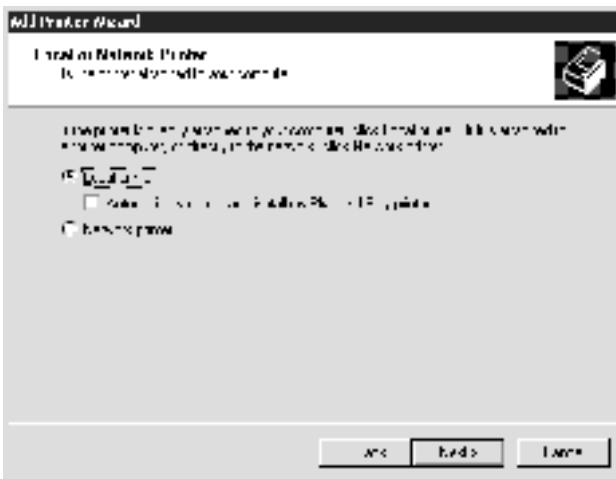
Diese Vorgänge für die Konfiguration gelten nicht für EpsonNet Direct Print. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Informationen zu EpsonNet Direct Print“ auf Seite 205.

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf **Settings** (Einstellungen), und wählen Sie **Printers** (Drucker) aus.
2. Doppelklicken Sie auf **Add Printer** (Neuer Drucker), um den Druckerinstallations-Assistenten zu öffnen, und klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).

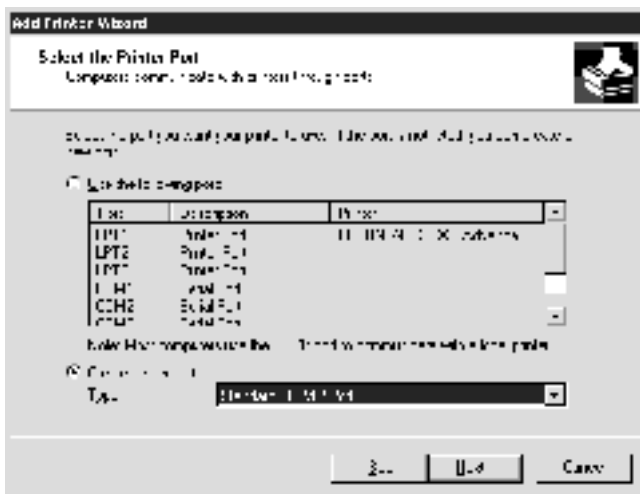
3. Klicken Sie auf Local printer (Lokaler Drucker), deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Automatically detect and install my Plug and Play printer (Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren), und klicken Sie anschließend auf Next (Weiter).

Hinweis:

Sie müssen das Kontrollkästchen Automatically detect and install my Plug and Play printer (Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren) deaktivieren, da der Drucker direkt mit dem Netzwerk verbunden und nicht mit einem Windows 2000-Computer ist.



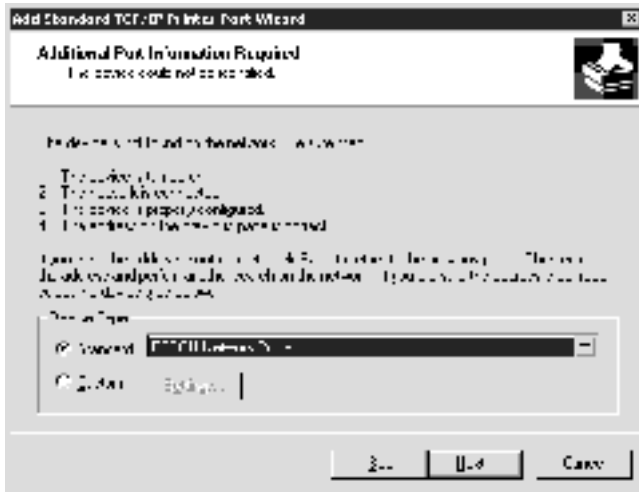
4. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Create a new port** (Einen neuen Anschluss erstellen), und wählen Sie **Standard TCP/IP Port (Standard-TCP/IP-Port)** aus der Liste aus. Klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).



5. Geben Sie die IP-Adresse des Print Server ein, und klicken Sie dann auf **Next** (Weiter).



6. Wenn dabei ein Fehler auftritt, wird das folgende Dialogfeld angezeigt. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Standard**, und wählen Sie **EPSON Network Printer (EPSON-Netzwerkdrucker)** aus. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.



7. Klicken Sie auf **Finish (Fertig stellen)**.
8. Informationen zur Installation des Druckertreibers finden Sie unter „Installation eines Druckertreibers“ auf Seite 139.

Internetdruck

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf **Settings (Einstellungen)**, und wählen Sie **Printers (Drucker)** aus.
2. Doppelklicken Sie auf **Add Printer (Neuer Drucker)**, um den Druckerinstallations-Assistenten zu öffnen, und klicken Sie anschließend auf **Next (Weiter)**.

3. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Network printer** (Netzwerkdrucker), und klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).
4. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Connect to a printer on the Internet or on your intranet** (Mit einem Computer im Internet oder Intranet verbinden).
5. Geben Sie den URL für den Zieldrucker im folgenden Format ein. Der URL sollte mit der auf der Seite für die Konfiguration von EpsonNet WinAssist/WebAssist-IPP eingegebenen identisch sein.

http://IP-Adresse des Druckers:631/Druckername

Beispiel: **http://192.168.100.201:631/EPSON_IPP_Printer**

6. Folgen Sie zum Einrichten des Druckers den Anweisungen am Bildschirm. Lesen Sie gegebenenfalls die Informationen unter „Installation eines Druckertreibers“ auf Seite 139.

Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke

1. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Settings** (Einstellungen), und wählen Sie **Printers** (Drucker) aus.
2. Doppelklicken Sie auf **Add Printer** (Neuer Drucker), um den Druckerinstallations-Assistenten zu öffnen, und klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).
3. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Network printer** (Netzwerkdrucker), und klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).

4. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Type the printer name, or click Next to browse for a printer** (Druckernamen eingeben oder auf „Weiter“ klicken, um nach dem Drucker zu suchen), und klicken Sie auf **Next** (Weiter).
5. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um nach einem Drucker zu suchen, oder geben Sie folgenden Eintrag in das Feld **Name** ein.

\\NetBIOS-Name des Print Servers\Gerätename des Print Servers

6. Folgen Sie zum Einrichten des Druckers den Anweisungen am Bildschirm. Lesen Sie gegebenenfalls die Informationen unter „Installation eines Druckertreibers“ auf Seite 139.

Installation eines Druckertreibers

1. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Schließen Sie das EPSON-Installationsprogramm, wenn dieses geöffnet wird.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Have Disk** (Datenträger). Das Dialogfeld **Install From Disk** (Installation von Datenträger) wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen).
5. Wählen Sie das CD-ROM-Laufwerk aus, und doppelklicken Sie auf den Ordner **WIN2000**. Klicken Sie auf **Open** (Öffnen).
6. Klicken Sie im Dialogfeld **Install From Disk** (Installation von Datenträger) auf **OK**.

7. Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Hinweis:

*Wenn Sie vom Druckerinstallations-Assistenten aufgefordert werden, zwischen den Optionen **Keep existing driver** (Vorhandenen Treiber beibehalten) oder **Replace existing driver** (Vorhandenen Treiber ersetzen) zu wählen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Replace existing driver** (Vorhandenen Treiber ersetzen).*

8. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), und folgen Sie den Anweisungen, um die Installation zu beenden.

Weitere Informationen zum Drucken mithilfe der Druckerfreigabe unter Windows 2000/NT/XP finden Sie unter „Verwenden des Befehls „NET USE““ auf Seite 140.

Verwenden des Befehls „NET USE“

Wenn Sie unter Windows 2000/NT/XP NetBIOS für die Verbindung mit dem Drucker verwenden, sollten Sie dafür den Befehl „NET USE“ verwenden, wie im Folgenden beschrieben:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **My Network Places** (Netzwerkumgebung), und wählen Sie **Properties** (Eigenschaften).
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Local Area Connections** (LAN-Verbindung), und wählen Sie **Properties** (Eigenschaften).

3. Stellen Sie sicher, dass **Client for Microsoft Networks** (Client für Microsoft-Netzwerke) in der Liste der Komponenten aufgeführt ist. Falls dieser Eintrag nicht vorhanden ist, klicken Sie auf **Install** (Installieren), um den Client für Microsoft-Netzwerke zu installieren.
4. Öffnen Sie die MS-DOS-Eingabeaufforderung, und geben Sie den folgenden Befehl ein.

NET USE *Druckeranschluss: \\NetBIOS-Name des Print Servers\Gerätename des Print Servers*

Auswahl des Anschlusses

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf **Settings** (Einstellungen), und wählen Sie **Printers** (Drucker) aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie **Properties** (Eigenschaften) aus.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ports** (Anschlüsse), und wählen Sie den Anschluss aus, den Sie mit dem Befehl „NET USE“ eingestellt haben.

Windows NT 4.0

Bei Windows NT 4.0 hängt die Installation des Druckertreibers vom Druckverfahren ab, das Sie verwenden möchten.

LPR-Druck

Hinweis:

Diese Vorgänge für die Konfiguration gelten nicht für EpsonNet Direct Print. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Informationen zu EpsonNet Direct Print“ auf Seite 205.

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf **Settings** (Einstellungen), und wählen Sie **Printers** (Drucker) aus.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Add Printer** (Neuer Drucker).
3. Klicken Sie auf das Optionsfeld **My Computer** (Arbeitsplatz) und anschließend auf **Next** (Weiter).
4. Klicken Sie im Dialogfeld **Add Printer wizard** (Assistent für die Druckerinstallation) auf **Add Port** (Anschluss hinzufügen).
5. Wählen Sie aus der Liste **Available Printer Port** (Verfügbare Druckeranschlüsse) die Option **LPR Port** (LPR-Anschluß) aus, und klicken Sie anschließend auf **New Port** (Neuer Anschluß).

Hinweis:

Der Lexmark TCP/IP Network Port (Lexmark TCP/IP-Netzwerkanschluss) kann nicht mit diesem Print Server verwendet werden.

6. Geben Sie im ersten Textfeld die IP-Adresse des Print Server und im zweiten den Namen des Druckers ein. Klicken Sie auf OK.



7. Klicken Sie im Dialogfeld Printer Ports (Druckeranschlüsse) auf Close (Schließen).
8. Klicken Sie im Dialogfeld Add Printer Wizard (Assistent für die Druckerinstallation) auf Next (Weiter).
9. Informationen zur Installation des Druckertreibers finden Sie unter „Installation eines Druckertreibers“ auf Seite 144.

Internetdruck

Mit dem Programm EpsonNet Internet Print, das ebenfalls auf der Software-CD-ROM enthalten ist, können Sie über das Internet drucken. Installieren Sie zuerst EpsonNet Internet Print. Installieren Sie anschließend den Druckertreiber, und stellen Sie den Druckeranschluss ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Informationen zu EpsonNet Internet Print“ auf Seite 223.

Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke

1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf **Settings** (Einstellungen), und wählen Sie **Printers** (Drucker) aus.
2. Doppelklicken Sie auf **Add Printer** (Neuer Drucker).
3. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Network printer server** (Netzwerkdruckerserver), und klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter). Das Dialogfeld **Connect to Printer** (Druckerverbindung herstellen) wird angezeigt.
4. Wählen Sie den Drucker, den Sie konfigurieren möchten, aus der Liste **Shared Printers** (Freigegebene Drucker) aus. Wenn der Drucker nicht in der Liste aufgeführt ist, geben Sie im Feld **Printer** (Drucker) Folgendes ein:

\\NetBIOS-Name des Print Servers\Gerätename des Print Servers

5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Folgen Sie zum Einrichten des Druckers den Anweisungen am Bildschirm. Lesen Sie gegebenenfalls die Informationen unter „Installation eines Druckertreibers“ auf Seite 144.

Installation eines Druckertreibers

1. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Schließen Sie das EPSON-Installationsprogramm, wenn dieses geöffnet wird.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Have Disk** (Datenträger). Das Dialogfeld **Install From Disk** (Installation von Datenträger) wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen).
5. Wählen Sie das CD-ROM-Laufwerk aus, und doppelklicken Sie auf den Ordner **WINNT40**. Klicken Sie auf **Open** (Öffnen).
6. Klicken Sie im Dialogfeld **Install From Disk** (Installation von Datenträger) auf **OK**.
7. Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Hinweis:

- ☐ *Übermitteln Sie den Clients den Namen des freigegebenen Druckers, damit diese auf den Drucker zugreifen können.*
 - ☐ *Wenn Sie vom Druckerinstallations-Assistenten aufgefordert werden, zwischen den Optionen **Keep existing driver** (Vorhandenen Treiber beibehalten) oder **Replace existing driver** (Vorhandenen Treiber ersetzen) zu wählen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Replace existing driver** (Vorhandenen Treiber ersetzen).*
8. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), und folgen Sie den Anweisungen, um die Installation zu abzuschließen.

Weitere Informationen zum Drucken mithilfe der Druckerfreigabe unter Windows 2000/NT/XP finden Sie unter „Verwenden des Befehls „NET USE““ auf Seite 146.

Verwenden des Befehls „NET USE“

Wenn Sie unter Windows 2000/NT/XP NetBIOS für die Verbindung mit dem Print Server verwenden, sollten Sie dafür den Befehl „NET USE“ wie im Folgenden beschrieben verwenden:

1. Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Dienste installiert sind.
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dem Desktop auf das Symbol **Network Neighborhood** (Netzwerkumgebung), und wählen Sie **Properties** (Eigenschaften) aus. Klicken Sie auf die Registerkarte **Services** (Dienste), und überprüfen Sie, ob der Eintrag **Server** oder **Workstation** (Arbeitsstation) vorhanden ist.
2. Falls keiner dieser Einträge vorhanden ist, klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen).
3. Öffnen Sie die MS-DOS-Eingabeaufforderung, und geben Sie den folgenden Befehl ein.

NET USE *Druckeranschluss: \\NetBIOS-Name des Print Servers\Gerätename des Print Servers*

Auswahl des Anschlusses

1. Klicken Sie auf **Start**, bewegen Sie den Mauszeiger auf **Settings** (Einstellungen), und wählen Sie **Printers** (Drucker) aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie **Properties** (Eigenschaften) aus.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ports** (Anschlüsse), und wählen Sie den Anschluss aus, den Sie mit dem Befehl „NET USE“ eingestellt haben.

Macintosh

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker zu konfigurieren.

Hinweis:

Vergewissern Sie sich, dass der Druckertreiber ordnungsgemäß auf Ihrem Macintosh installiert ist, bevor Sie fortfahren. Informationen über die Installation des Druckertreibers finden Sie im mit dem Drucker mitgelieferten Handbuch.

Mac OS 8.x bis 9.x

Drucken mit AppleTalk

1. Öffnen Sie im Menü Apple die Option Chooser (Auswahl).
2. Klicken Sie auf das Druckersymbol.
3. Wählen Sie die Zone aus, in der sich der Drucker befindet.
4. Wählen Sie den Druckernamen aus der Liste aus.
5. Stellen Sie sicher, dass AppleTalk aktiviert ist.
6. Schließen Sie den Chooser (Auswahl).

Mac OS X

Drucken mit AppleTalk

1. Öffnen Sie den Ordner Application (Programm).
2. Öffnen Sie den Ordner Utilities.

3. Öffnen Sie Print Center, und klicken Sie anschließend auf Add (Hinzufügen).
4. Wählen Sie AppleTalk aus der Dropdown-Liste aus.
5. Wählen Sie die Zone aus der Dropdown-Liste aus.
6. Wählen Sie den Druckernamen aus der Liste aus.
7. Klicken Sie auf Add (Hinzufügen).

TCP/IP-Druck

1. Öffnen Sie den Ordner Application (Anwendung).
2. Öffnen Sie den Ordner Utilities.
3. Öffnen Sie Print Center, und klicken Sie anschließend auf Add (Hinzufügen).
4. Wählen Sie IP Printing (IP-Druck) aus der Dropdown-Liste aus.
5. Wählen Sie das Modell des Druckers aus der Liste aus.
6. Klicken Sie auf Add (Hinzufügen).

Rendezvous-Druck

1. Öffnen Sie den Ordner Application (Anwendung).
2. Öffnen Sie den Ordner Utilities.
3. Öffnen Sie Print Center, und klicken Sie anschließend auf Add (Hinzufügen).
4. Wählen Sie Rendezvous aus der Dropdown-Liste aus.
5. Klicken Sie auf den Drucker, und ändern Sie das DruckermodeLL in Epson um.
6. Wählen Sie den Modellnamen aus, und klicken Sie auf Next (Weiter). Der Rendezvous-Drucker wird angezeigt.
7. Klicken Sie auf den Drucker und anschließend auf die Schaltfläche Make Default (Als Standard), um den Drucker als Standarddrucker festzulegen.

Der Drucker ist nun Druckbereit.

OS/2

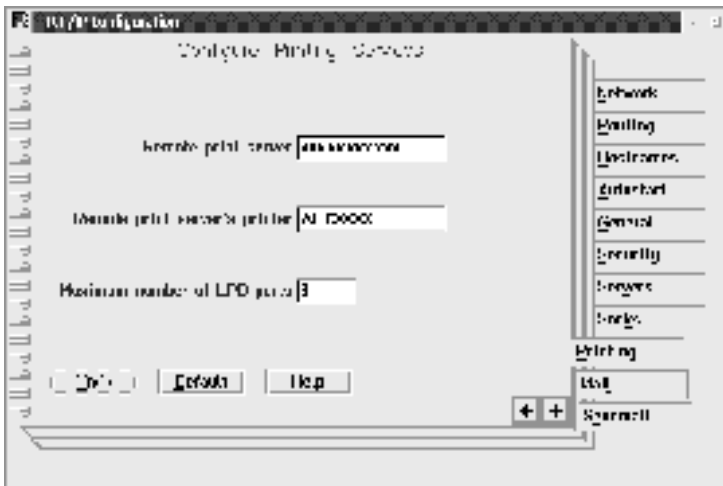
In diesem Abschnitt wird die Konfiguration und die Verwendung des Print Servers unter einem IBM OS/2-System mit OS/2 Warp3 und 4 (OS/2 Warp Connect und OS/2 Warp Server) beschrieben.

LPR-Druck

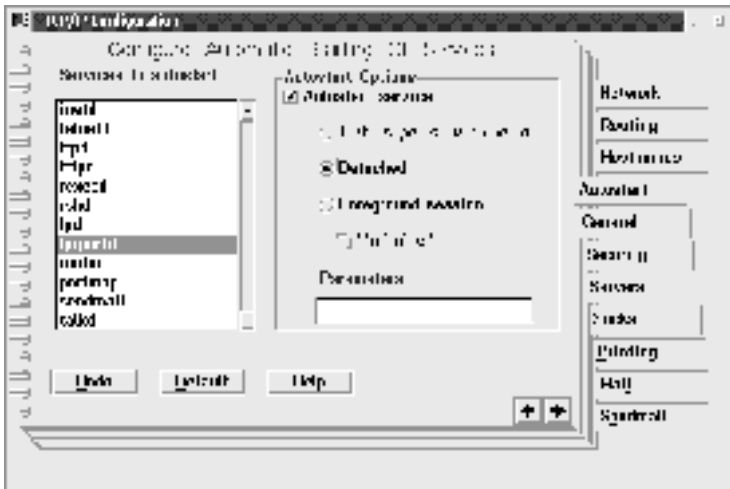
1. Doppelklicken Sie auf den OS/2-Systemordner und anschließend auf den Ordner System Setup (Systemeinstellungen). Doppelklicken Sie dann auf das Symbol für die TCP/IP-Konfiguration TCP/IP.



2. Klicken Sie auf die Registerkarte Printing (Drucken).
3. Geben Sie im Feld für den Remote-Print-Server die IP-Adresse des Print Servers und den Namen des Druckers in das zweite Textfeld ein. Geben Sie im Feld für die maximale Anzahl der LPD-Anschlüsse den Wert 1 oder einen höheren Wert ein.



4. Klicken Sie auf die Registerkarte Autostart.
5. Wählen Sie `lprportd` aus der Liste der automatisch zu startenden Dienste aus. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das automatische Starten des Dienstes, und aktivieren Sie das Optionsfeld `Detached` (Abgemeldet).

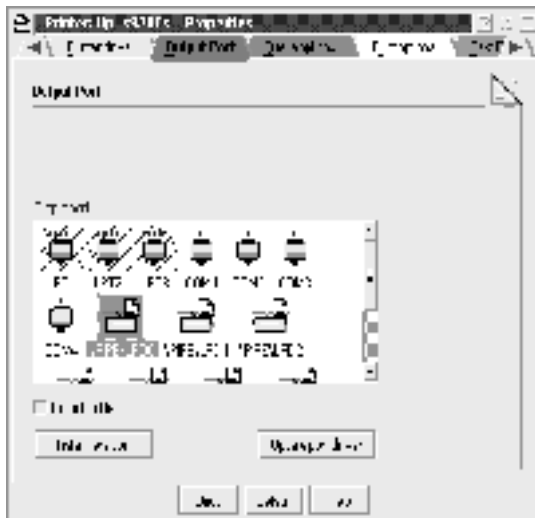


6. Speichern Sie die Änderungen, die Sie im Dialogfeld für die TCP/IP-Konfiguration vorgenommen haben, und starten Sie den Computer neu.

Einrichten des Druckers

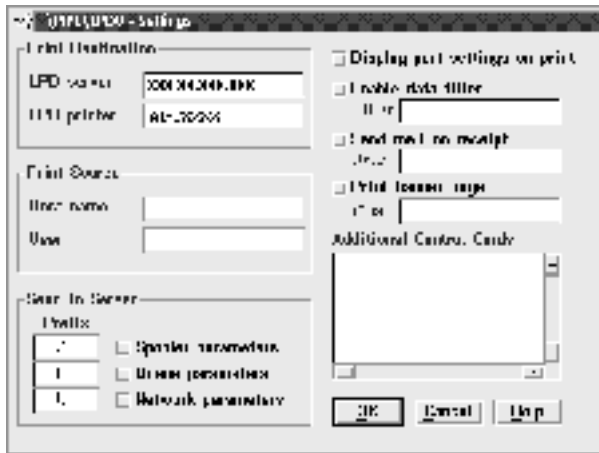
1. Doppelklicken Sie im OS/2-Systemordner auf `Template` (Vorlage).
2. Ziehen Sie das `Symbol Printer` (Drucker) auf den Desktop, um einen Drucker zu erstellen.
3. Doppelklicken Sie auf das `Symbol Printer`.

4. Klicken Sie im Menü für die Steuerung auf **Properties** (Eigenschaften) und anschließend auf die Registerkarte **Output Port** (Ausgangsanschluss).



5. Wählen Sie im Listenfeld **Output Port** (Ausgangsanschluss) einen Anschluss zwischen **\\PIPE\\LPD0** und **\\PIPE\\LPDn** aus (n ist die maximale Anzahl der LPD-Anschlüsse). Das Dialogfeld **\\PIPE\\LPD-Einstellungen** wird angezeigt.

6. Geben Sie im Feld für den LPD-Server die IP-Adresse des Print Servers ein. Geben Sie den in Schritt 2 festgelegten Druckernamen in das Feld für den LPD-Drucker ein.



7. Schließen Sie das Druckersymbol, um die Konfiguration des Druckers zu beenden.

NetBEUI-Druck

1. Vergewissern Sie sich, dass IBM OS/2 NetBIOS auf Ihrem Computer installiert ist.
2. Wenn Sie einen Drucker erstellen möchten, doppelklicken Sie auf das Symbol für den Zieldrucker, um sich das Dialogfeld mit den Eigenschaften anzeigen zu lassen. Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte Output Port (Ausgangsanschluss).
3. Wählen Sie den Anschluss aus.

4. Stellen Sie über die Befehlszeile eine Verbindung zum Drucker her.

Beispiel: Verbinden Sie den Drucker mit LPT1.

net use LPT1: \\NetBIOS-Name des Print Servers\Gerätename
des Print Servers

Hinweis:

Verwenden Sie EpsonNet WinAssist oder WebAssist unter Windows Me/98/95/2000/NT, um den NetBIOS-Namen und den Gerätenamen zu ändern.

Einstellungen für den NetWare-Server

Einführung in NetWare-Einstellungen

In diesem Kapitel wird erläutert, wie der Print Server für NetWare konfiguriert wird. Sie müssen zuerst den Drucker in einer NetWare-Umgebung einrichten und den Print Server anschließend mit EpsonNet WinAssist konfigurieren.

Unterstützte Systeme

☐ Server-Umgebung

NetWare 3.1/3.11/3.12/3.2 (Bindung)
NetWare 4.1/4.11/4.2 (NDS, Bindungsemulation)
IntranetWare (NDS, Bindungsemulation)
NetWare 5.0/5.1 (NDS, NDPS)
NetWare 6.0 (NDS, NDPS)

☐ Client-Umgebung

Die Client-Umgebung muss von NetWare unterstützt werden. Die Clients können den durch den Print Server bereitgestellten Druckertreiber verwenden.

Der folgende Novell-Client wird unterstützt.

- ☐ Für Windows Me/98/95:
Novell Client 3.3 oder höher für Windows 95/98
- ☐ Für Windows XP/2000/NT 4.0:
Novell Client ab Version 4.8. für Windows NT/2000/XP

Informationen zu den Modi

Sie können zwischen Print-Server-Modus, Remote-Drucker-Modus und Energiesparmodus wählen. Wir empfehlen die Verwendung des Print-Server-Modus, solange die Anzahl der Benutzer das Limit nicht überschreitet.

Die Funktionen der Modi werden im Folgenden beschrieben.

Print-Server-Modus (NDS/Bindungs-Print-Server):

- ☐ Schnelldruck mit Direktdruck
- ☐ Verwendung des NetWare-Benutzerkontos
- ☐ Möglichkeit zum gleichzeitigen Verbinden mit bis zu 8 Dateiservern
- ☐ Möglichkeit zum Registrieren von bis zu 32 Druckwarteschlangen

Remote-Drucker-Modus:

- ☐ Ein NetWare-Benutzerkonto ist nicht erforderlich.
- ☐ Zum Steuern des Remote-Druckers wird ein Print Server benötigt.
- ☐ Möglichkeit zum Anschließen von bis zu 16 Druckern für NetWare 3.x und maximal 255 Druckern für NetWare ab Version 4.x.

Hinweis:

Wenn Sie den Drucker einschalten, wird das Benutzerkonto vorübergehend im Remote-Drucker-Modus aufgerufen. Wenn kein Benutzerkonto vorhanden ist, schalten Sie den Drucker ein, bevor Sie den Client an das Netzwerk anschließen.

Energiesparmodus (werkseitig eingestellter Standardmodus):

Der Energiesparmodus wird als Standardmodus verwendet. Dieser Modus setzt alle NetWare-Funktionen außer Kraft. Verwenden Sie den Energiesparmodus, wenn Sie den Print Server nicht in einer NetWare-Umgebung verwenden.

Anweisungen zur Verwendung von NetWare

Drucken einer Textdatei

Wenn Sie eine Textdatei mit dem Befehl „NPRINT“ von NetWare oder DOS drucken, können Zeichen falsch ausgerichtet oder umgewandelt werden oder Lücken aufweisen. Dies hängt von der jeweiligen Client-Umgebung ab.

IPX-Leitwegprotokoll „NLSP“

Sie können zwar das IPX-Leitwegprotokoll „NLSP“ von NetWare ab Version 4.x einrichten, allerdings unterstützt der Print Server kein NLSP. Die Kommunikation wird durch RIP/SAP gesteuert.

Sie können als Leitwegprotokoll a) NLSP mit RIP/SAP-Kompatibilität oder b) nur RIP/SAP auswählen. Wenn Sie die Bindung von RIP oder SAP entfernen und NLSP mit RIP/SAP-Kompatibilität angegeben wurde, kann der Print Server nicht mit dem Dateiserver und NDS kommunizieren. (Weitere Informationen finden Sie im INETCFG-Utility von NetWare unter „Protokolle“ und „Bindungen“.)

Bindung und NDS

- ❑ Der Bindungskontextpfad lässt sich von der Serverkonsole aus mit dem Befehl „SET BINDERY CONTEXT“ überprüfen.
- ❑ Wenn der Bindungskontextpfad nicht eingerichtet wurde oder die Druckumgebung eines anderen Kontextes von einem Nicht-NDS-Client verwendet werden soll, müssen Sie den Kontext für den Bindungskontext festlegen. Mithilfe des Befehls „SET BINDERY CONTEXT“ können Sie den Kontext in der Datei AUTOEXEC.NCF festlegen.
- ❑ Sie können den Bindungs-Print-Server-Modus nicht zusammen mit EpsonNet WinAssist verwenden, wenn Sie Novell-Client für Windows 95/98 Version 3.00 oder Novell-Client für Windows NT Version 4.50 ausführen. Wenn Sie den Print Server für den Bindungsmodus konfigurieren möchten, verwenden Sie Novell IntranetWare-Client oder EpsonNet WebAssist.

Weitere Informationen dazu finden Sie in Ihrer NetWare-Dokumentation.

Benötigte Zeit zur Erkennung des Print Servers

Der NetWare-Server benötigt nach dem Einschalten des Druckers bis zu zwei Minuten, bis er den Print Server erkennt. Während dieser Startzeit zeigt das Statusblatt nicht die korrekten Daten an.

Rahmentyp

In einem Netzwerk muss ein und derselbe Rahmentyp für den NetWare-Server und den IPX-Router verwendet werden. Wenn mehrere Rahmentypen in einem Netzwerk verwendet werden, binden Sie alle Rahmentypen an die NetWare-Server und IPX-Router.

Für NetWare 5.x gilt:

Das IPX-Protokoll muss auf dem NetWare 5.x-Server installiert (an den Server gebunden) werden.

Informationen zu den Modi

Wenn sich der Modus, in dem Sie sich angemeldet haben, von dem Modus unterscheidet, den Sie für den Print Server eingerichtet haben, wird bei der Konfiguration von Print Server für NetWare eine Meldung angezeigt. Wenn Sie die aktuellen Einstellungen nicht ändern möchten, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen), und melden Sie sich dann erneut in dem Modus an, der für den Print Server eingerichtet wurde.

Verwenden des Bindungs-Print-Servers (NetWare 3.x/4.x)

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zur Verwendung des Print Servers im Print-Server-Modus unter NetWare 3.x/4.x/IntranetWare mit Bindungsemulation.

Hinweis:

Der Print Server im Print-Server-Modus von NetWare 3.x lässt keine Verwendung des Befehls „PCONSOLE“ für die Print-Server-Statusanzeigensteuerung zu.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Melden Sie sich von einem beliebigen NetWare-Client aus am NetWare-Zielserver mit Supervisor-Rechten an. Sie müssen sich mit dem Bindungsanschluss anmelden.
3. Konfigurieren Sie den Print Server mit EpsonNet WinAssist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „NetWare“ auf Seite 76.

Wenn bereits NetWare-Objekte erstellt wurden, können Sie auch EpsonNet WebAssist verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „NetWare“ auf Seite 268.

Verwenden des NDS-Print-Servers (NetWare 4.x/5.x/6.0)

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zur Verwendung des Print Servers im Print-Server-Modus unter NetWare 4.x, IntranetWare, NetWare 5.x oder NetWare 6.0 im NDS-Modus.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Melden Sie sich von einem beliebigen NetWare-Client aus am Zielkontext der NDS-Struktur als ADMIN an.
3. Konfigurieren Sie den Print Server mit EpsonNet WinAssist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „NetWare“ auf Seite 76.

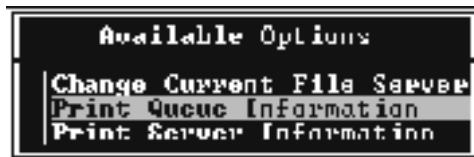
Wenn bereits NetWare-Objekte erstellt wurden, können Sie auch EpsonNet WebAssist verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „NetWare“ auf Seite 268.

Verwenden des Remote-Drucker-Modus (NetWare 3.x)

Benutzer von NetWare 3.x gehen zum Erstellen der Druckerumgebung mit dem Befehl „PCONSOLE“ folgendermaßen vor.

Erstellen von Druckwarteschlangen in einem Dateiserver

1. Melden Sie sich von einem beliebigen NetWare-Client aus mit Supervisor-Rechten am Netzwerk an.
2. Führen Sie PCONSOLE aus. Wählen Sie auf dem Bildschirm Available Options (Verfügbare Optionen) die Option Print Queue Information (Druckwarteschlangeninformationen) aus, und drücken Sie die EINGABETASTE.



3. Drücken Sie auf Ihrer Tastatur die Taste EINFÜG, und geben Sie den Namen der Druckwarteschlange ein. Drücken Sie dann die EINGABETASTE.

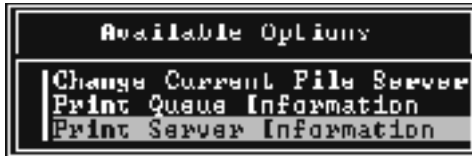
Hinweis:

Übermitteln Sie den Clients den Namen der Druckwarteschlange, da die Clients diesen benötigen, um drucken zu können.

4. Wählen Sie aus der Liste Print Queue (Druckwarteschlange) den Namen der gerade eingegebenen Druckwarteschlange aus, und drücken Sie die EINGABETASTE. Klicken Sie in der Liste Print Queue Information (Druckwarteschlangeninformationen) auf Queue Users (Warteschlangenbenutzer), und drücken Sie die EINGABETASTE. Wählen Sie danach aus der Liste den Eintrag EVERYONE (JEDER). Wenn EVERYONE (JEDER) nicht in der Liste zu finden ist, drücken Sie die Taste EINFÜG und wählen den Eintrag EVERYONE (JEDER) aus der Liste der Warteschlangenbenutzer aus.

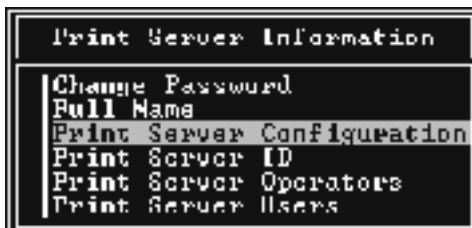
Erstellen eines Print Servers

1. Wählen Sie auf dem Bildschirm Available Options (Verfügbare Optionen) die Option Print Server Information (Print-Server-Informationen) aus, und drücken Sie die EINGABETASTE.

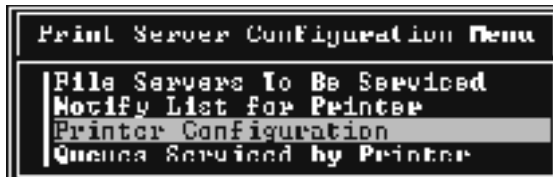


2. Drücken Sie auf Ihrer Tastatur die Taste EINGFG, und geben Sie den Namen des Print Servers ein. Drücken Sie die EINGABETASTE. Es wird empfohlen, sich den Namen des Print Servers zur späteren Verwendung zu notieren.
3. Wählen Sie aus der Liste Print Server den Namen des gerade eingegebenen Print Servers aus, und drücken Sie die EINGABETASTE.

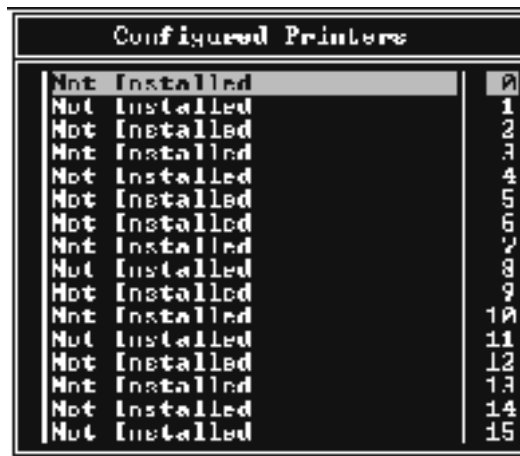
Klicken Sie in der Liste Print Server Information (Print-Server-Informationen) auf Print Server Configuration (Print-Server-Konfiguration), und drücken Sie die EINGABETASTE.



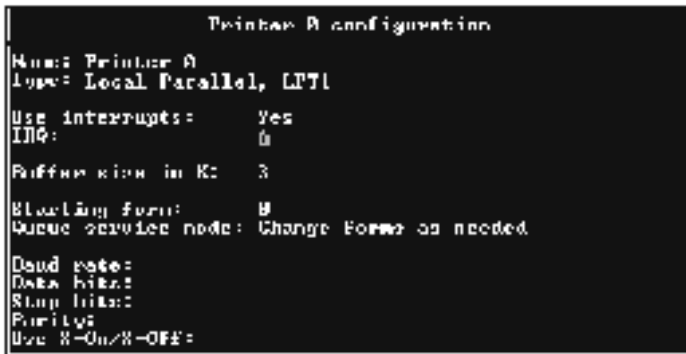
4. Wählen Sie im Menü Printer Server Configuration (Print-Server-Konfiguration) die Option Printer Configuration (Druckerkonfiguration) aus, und drücken Sie die EINGABETASTE.



5. Wählen Sie aus der Liste Configured Printers (Konfigurierte Drucker) die Option Not Installed (Nicht installiert - Anschlussnummer = 0), und drücken Sie die EINGABETASTE.



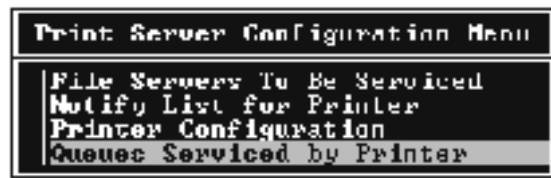
6. Geben Sie auf dem Bildschirm Printer Configuration (Druckerkonfiguration) den Druckernamen ein. Markieren Sie Type (Typ), und drücken Sie die EINGABETASTE. Wählen Sie für den Remote-Drucker-Modus die Option Remote Parallel, LPT1 aus.



Hinweis:

Wählen Sie für den Remote-Drucker-Modus unbedingt die Option Remote Parallel, LPT1 aus.

7. Drücken Sie ESC und danach die EINGABETASTE, um die Änderungen zu speichern.
8. Drücken Sie ESC.
9. Wählen Sie im Menü Print Server Configuration (Print-Server-Konfiguration) die Option Queues Serviced by Printer (Vom Drucker verwaltete Warteschlangen) aus, und drücken Sie die EINGABETASTE.



10. Wählen Sie den Drucker, den Sie verwenden möchten, aus der Liste **Defined Printers** (Definierte Drucker) aus, und drücken Sie die **EINGABETASTE**.
11. Drücken Sie die Taste **EINFG**, und weisen Sie dem Print Server-Anschluss aus der Liste **Available Queues** (Verfügbare Warteschlangen) eine Warteschlange zu.
12. Geben Sie eine Prioritätsstufe zwischen 1 und 10 an, wobei die höchste Priorität 1 lautet.
13. Drücken Sie **ESC**, um „PCONSOLE“ zu beenden.

Konfiguration für NetWare mithilfe von EpsonNet WinAssist

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Laden Sie den Print Server von der Systemkonsole des Dateiservers, für den der Datenträger der Druckwarteschlange festgelegt wurde.
>LOAD PSERVER Print-Server-Name, der mit PCONSOLE eingerichtet wird
3. Konfigurieren Sie den Print Server mit EpsonNet WinAssist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „NetWare“ auf Seite 76.

Wenn bereits NetWare-Objekte erstellt wurden, können Sie auch EpsonNet WebAssist verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „NetWare“ auf Seite 268.

Verwenden des Bindungs-Remote-Drucker-Modus (NetWare 4.x)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Druckerumgebung in NetWare 4.x und IntranetWare mit Bindungsemulation einzurichten.

Hinweis:

- ❑ Weisen Sie Benutzern bei Bedarf Treuhänderschaften zu.
- ❑ Verwenden Sie statt „NWAdmin“ unbedingt „PCONSOLE“, um die Druckwarteschlange und den Print-Server einzurichten.

Erstellen von Objekten

1. Melden Sie sich von einem beliebigen NetWare-Client aus als ADMIN am Server an. Sie müssen sich dabei mit einem Bindungsanschluss anmelden.

Hinweis:

Wenn der für diese Einstellung verwendete Client im NDS-Modus angemeldet wurde, drücken Sie beim Starten von „PCONSOLE“ die Taste F4, um zum Bindungsmodus zu wechseln.

2. Führen Sie „PCONSOLE“ aus. Wählen Sie im Bildschirm Available Options (Verfügbare Optionen) die Option Print Queues (Druckwarteschlangen) aus, und drücken Sie die EINGABETASTE. Klicken Sie auf EINFÜG, und geben Sie den Namen der Druckwarteschlange ein. Drücken Sie die EINGABETASTE.

Hinweis:

Übermitteln Sie den Clients den Namen der Druckwarteschlange, da die Clients diesen benötigen, um drucken zu können.

3. Wählen Sie aus der Liste **Print Queue** (Druckwarteschlange) den Namen der gerade eingegebenen Druckwarteschlange aus, und drücken Sie die **EINGABETASTE**. Klicken Sie in der Liste **Print Queue Information** (Druckwarteschlangeninformationen) auf **Queue Users** (Warteschlangenbenutzer), und drücken Sie die **EINGABETASTE**. Wählen Sie danach aus der Liste den Eintrag **EVERYONE** (JEDER). Wenn **EVERYONE** (JEDER) nicht in der Liste zu finden ist, drücken Sie die Taste **EINFG** und wählen den Eintrag **EVERYONE** (JEDER) aus der Liste der Warteschlangenbenutzer aus.
4. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Available Options** (Verfügbare Optionen) die Option **Print Servers** (Print-Server) aus, und drücken Sie die **EINGABETASTE**. Drücken Sie **EINFG**, und geben Sie den Namen des Print Servers ein. Drücken Sie die **EINGABETASTE**.
5. Zum Beenden von „P_CONSOLE“ und Abmelden beim Server drücken Sie die **ESC**-Taste.
6. Melden Sie sich dann beim Server als **ADMIN** an. Sie müssen sich dabei mit einer **NDS**-Verbindung anmelden.
7. Starten Sie **NWAdmin**.
8. Klicken Sie zum Erstellen des Druckerobjekts auf den als Bindungskontext angegebenen Container, und wählen Sie im Menü **Objekt** (Object) die Option **Create** (Erstellen) und anschließend **Printer** (Drucker) aus. Geben Sie den Druckernamen ein, und klicken Sie auf **Create** (Erstellen).
9. Zum Zuweisen der Druckwarteschlange doppelklicken Sie auf das (in Schritt 8 erstellte) Symbol für das Druckerobjekt. Das Dialogfeld **Printer** (Drucker) wird angezeigt.

10. Klicken Sie auf **Assignments** (Zuweisungen) und dann auf **Add** (Hinzufügen). Wählen Sie in der Liste **Print Queue** (Druckwarteschlange) die (in Schritt 2 erstellte) Warteschlange aus, und klicken Sie auf **OK**.
11. Klicken Sie im Dialogfeld **Printer** (Drucker) auf **Configuration** (Konfiguration), und wählen Sie im Menü **Printer type** (Druckertyp) die Option **Parallel** aus.
12. Klicken Sie auf **Communication** (Kommunikation). Das Dialogfeld **Parallel Communication** (Parallele Kommunikation) wird angezeigt.
13. Wählen Sie als Anschluss **LPT1**, aktivieren Sie für Interrupts die Option **Polled** (Abgefragt), und wählen Sie als Verbindungstyp **Manual load** (Remote from Print Server) (Manuelle Papierzufuhr - remote vom Print Server). Klicken Sie abschließend auf **OK**.
14. Klicken Sie im Dialogfeld **Drucker** auf **OK**.
15. Zum Zuweisen des Druckers doppelklicken Sie auf das (in Schritt 4 erstellte) Symbol für das **Print-Server-Objekt**. Das Dialogfeld **Print Server** wird angezeigt.
16. Klicken Sie auf **Assignments** (Zuweisungen) und dann auf **Add** (Hinzufügen). Wählen Sie in der Druckerobjektliste das (in Schritt 8 erstellte) Druckerobjekt aus, und klicken Sie auf **OK**.
17. Wählen Sie im Dialogfeld **Print Server** den zugeordneten Drucker aus der Druckerobjektliste aus. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Printer Number** (Druckernummer), um eine Druckernummer zwischen 0 und 15 auszuwählen. Abschließend klicken Sie auf **OK**.
18. Zum Bestätigen der zugewiesenen Objekte doppelklicken Sie auf das Symbol für das **Print-Server-Objekt**. Klicken Sie auf **Print Layout** (Druck-Layout), und prüfen Sie, ob der **Print Server**, der **Drucker** und die **Druckwarteschlange** verbunden sind.

Konfiguration für NetWare mithilfe von EpsonNet WinAssist

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Laden Sie den Print Server von der Systemkonsole des Dateiservers, für den der Datenträger der Druckwarteschlange festgelegt wurde.
>LOAD PSERVER Print-Server-Name, der mit PCONSOLE eingerichtet wird
3. Konfigurieren Sie den Print Server mit EpsonNet WinAssist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „NetWare“ auf Seite 76.

Wenn bereits NetWare-Objekte erstellt wurden, können Sie auch EpsonNet WebAssist verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „NetWare“ auf Seite 268.

Verwenden des NDS-Remote-Drucker-Modus (NetWare 4.x/5.x/6.0)

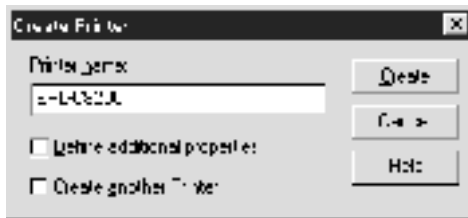
Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Druckerumgebung für die Verwendung von NWAdmin unter NetWare 4.x, IntranetWare, NetWare 5.x oder NetWare 6.0 im NDS-Modus einzurichten.

Erstellen von Objekten

1. Melden Sie sich von einem beliebigen NetWare-Client aus am Zielkontext der NDS-Struktur als ADMIN an.
2. Führen Sie das Verwaltungsprogramm (NWAdmin) aus.

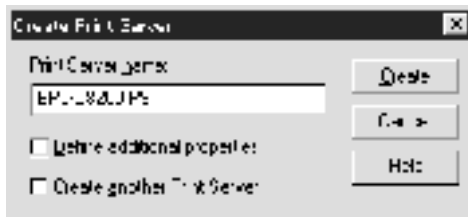
3. Erstellen eines Druckers:

Klicken Sie auf das Symbol für den Verzeichniskontext, und wählen Sie im Menü Object (Objekt) den Befehl Create (Erstellen) und dann Printer (Drucker) aus. Geben Sie den Druckernamen ein, und klicken Sie auf Create (Erstellen).



4. Erstellen eines Print-Servers:

Klicken Sie auf das Symbol für den Verzeichniskontext, und wählen Sie im Menü Object (Objekt) den Befehl Create (Erstellen) und dann Print Server aus. Geben Sie den Namen des Print Servers ein, und klicken Sie auf Create (Erstellen).

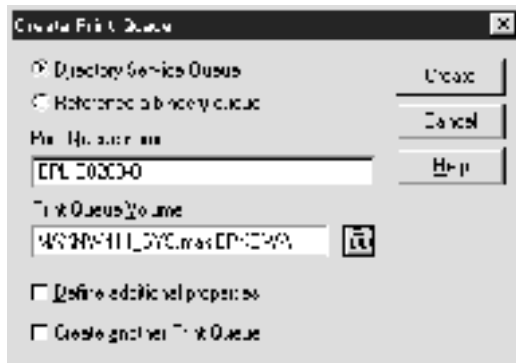


5. Erstellen einer Druckwarteschlange:

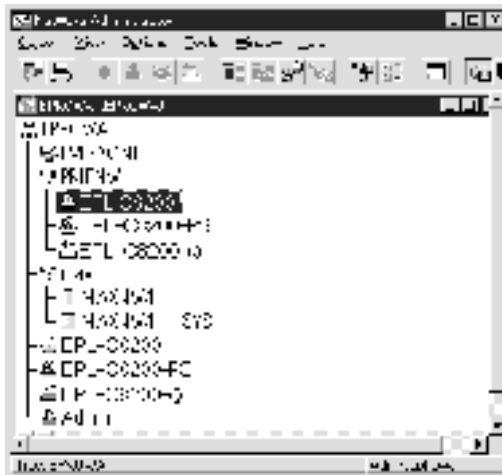
Klicken Sie auf das Symbol für den Verzeichniskontext, und wählen Sie im Menü **Object** (Objekt) die Option **Create** (Erstellen) und dann **Print Queue** (Druckwarteschlange) aus. Geben Sie den Namen der Druckwarteschlange ein, und wählen Sie den Datenträger der Druckwarteschlange aus. Klicken Sie anschließend auf **Create** (Erstellen). Doppelklicken Sie auf das Druckwarteschlangenobjekt, und registrieren Sie den Benutzer.

Hinweis:

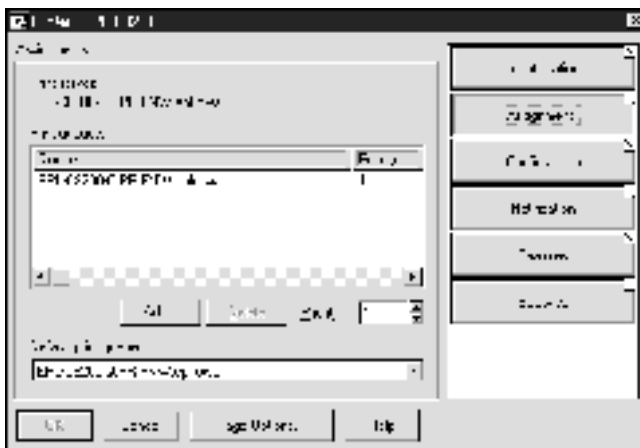
Übermitteln Sie den Clients den Namen der Druckwarteschlange, da die Clients diesen benötigen, um drucken zu können.



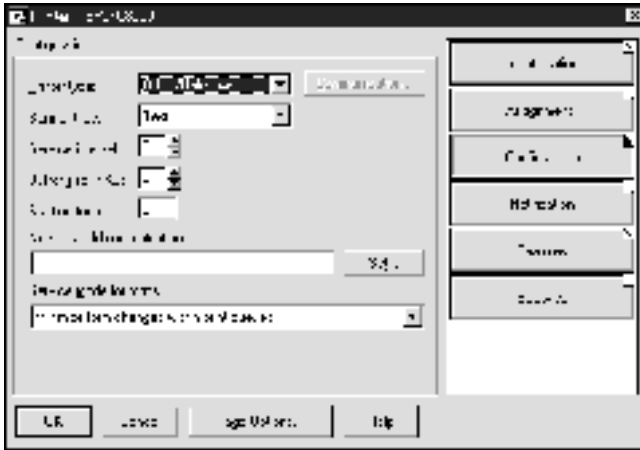
6. Doppelklicken Sie im Fenster NetWare-Administrator auf das Symbol für das Druckerobjekt.



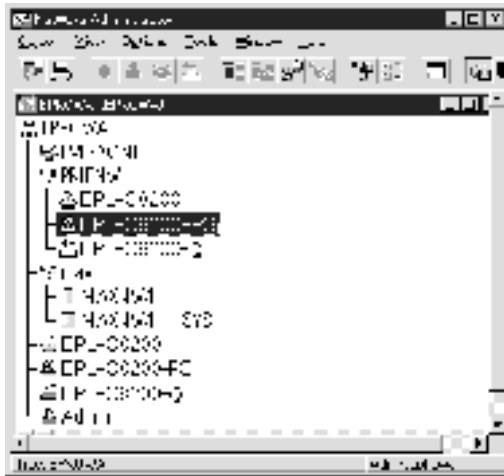
7. Klicken Sie im eingblendeten Dialogfeld Printer (Drucker) auf Assignments (Zuweisungen) und dann auf Add (Hinzufügen).



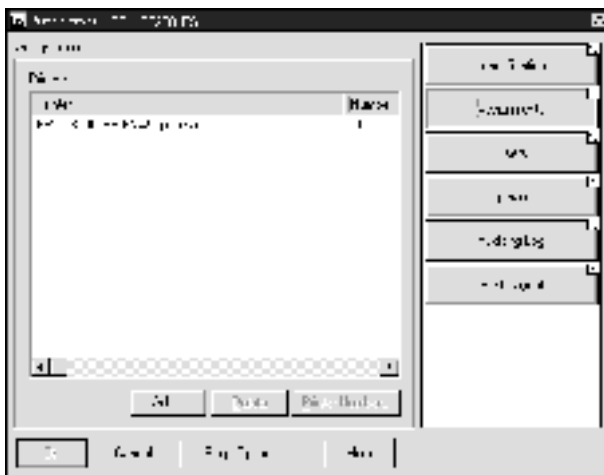
8. Wählen Sie aus der Liste **Print queue** (Druckwarteschlange) die Druckwarteschlange aus, die Sie in Schritt 5 erstellt haben, und klicken Sie auf **OK**.
9. Klicken Sie auf **Configuration** (Konfiguration), und wählen Sie im Listenfeld **Printer type** (Druckertyp) die Option **Other/Unknown** (Anderer/Unbekannt). Klicken Sie anschließend auf **OK**.



10. Doppelklicken Sie im Fenster NetWare-Administrator auf das Symbol für das Print-Server-Objekt.



11. Klicken Sie im angezeigten Dialogfeld Print Server auf Assignments (Zuweisungen) und dann auf Add (Hinzufügen).



12. Wählen Sie in der Liste Printer object (Druckerobjekt) das Druckerobjekt aus, das Sie zuweisen möchten, und klicken Sie auf OK.
13. Wechseln Sie wieder zum Bildschirm in Schritt 11, und klicken Sie auf die Schaltfläche Printer Number (Druckernummer), um eine Druckernummer zwischen 0 und 254 festzulegen.



14. Zum Bestätigen der zugewiesenen Objekte doppelklicken Sie auf das Symbol für das Print-Server-Objekt. Klicken Sie auf Print Layout (Druck-Layout), und prüfen Sie, ob der Print Server, der Drucker und die Druckwarteschlange verbunden sind.

Konfiguration für NetWare mithilfe von EpsonNet WinAssist

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Laden Sie den Print Server von der Systemkonsole des Dateiservers, für den der Datenträger der Druckwarteschlange festgelegt wurde.
>LOAD PSERVER Print-Server-Name, der mit NWAdmin eingerichtet wird
3. Konfigurieren Sie den Print Server mit EpsonNet WinAssist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „NetWare“ auf Seite 76.

Wenn Sie die bereits erstellten NetWare-Objekte verwenden, können Sie auch mit EpsonNet WebAssist arbeiten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „NetWare“ auf Seite 268.

Verwenden des EpsonNet NDPS-Gateways

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen zum Drucken mit Novell Distributed Print Services® (NDPS®) in Verbindung mit Novell® NetWare® 5.x/6.0. Novell Distributed Print Services (NDPS) ist ein Druckdienst der neuesten Generation von NetWare.

Hinweis:

- ☐ *Mit NDPS können keine Banner gedruckt werden.*
- ☐ *Das Utility Status Monitor 3 kann mit NDPS nicht verwendet werden.*
- ☐ *Binden Sie das IP-Protokoll oder sowohl das IP- als auch das IPX-Protokoll an den NetWare-Server, auf dem NDPSM.NLM und EPSONGW.NLM ausgeführt werden.*

Prüfen Sie die folgenden Punkte, bevor Sie beginnen.

- ☐ Installieren Sie die geeignete Software auf den Client-Arbeitsstationen, wie z. B. Novell-Client für Windows 95/98/Me Version 3.3 oder Novell-Client für Windows NT/2000 Version 4.8. Stellen Sie sicher, dass dort NDPS installiert wird.
- ☐ Wenn Sie den Print Server (entweder im Print-Server-Modus oder im Remote-Drucker-Modus) zusammen mit Bindung verwenden, benötigen Sie die Datei PCONSOLE.EXE, um Bindungsobjekte, wie z. B. Print-Server- und Druckwarteschlangenobjekte zu erstellen. Da PCONSOLE.EXE nicht im Lieferumfang von NetWare 5.x/6.0 enthalten ist, müssen Sie die Datei von Novell erwerben.

Überblick über die Einstellungen

Im Folgenden werden grundlegende Schritte zur Verwendung des Print Servers mit dem NDPS-Drucksystem erläutert. Ausführliche Vorgehensweisen finden Sie in den folgenden Abschnitten.

1. Installieren Sie den EpsonNet NDPS-Gateway.
2. Laden Sie Druckertreiberdateien auf den NDPS RMS-Server hoch.
3. Erstellen Sie in NetWare Administrator ein NDPS-Managerobjekt.
4. Erstellen Sie in NetWare Administrator einen Drucker-Agenten.
5. Konfigurieren Sie den Print Server mit EpsonNet WinAssist.
6. Richten Sie den Drucker auf den Client-Arbeitsstationen ein.

Welche Umgebung Sie verwenden, welche Einstellungen Sie vornehmen und mit welchen Tools Sie arbeiten, hängt vom Druckertyp und vom ausgewählten Verbindungstyp ab. Sie können einen NDPS-Manager und einen Drucker-Agenten in NetWare Administrator oder teilweise über die Serverkonsole erstellen. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Dokumentation von Novell.

Installieren des EpsonNet NDPS-Gateways auf Ihrem NetWare-Server

Sie können den EpsonNet NDPS-Gateway von der Software-CD-ROM installieren.

Hinweis:

Wenn bereits eine ältere Version des EpsonNet NDPS-Gateways installiert wurde, entfernen Sie den NDPS-Manager, bevor Sie eine neue Version des EpsonNet NDPS-Gateways installieren.

1. Öffnen Sie den Ordner NETUTIL.
2. Öffnen Sie anschließend den Ordner ENGW.
3. Doppelklicken Sie auf edps22**.exe.

Hinweis:

Die letzten beiden Zeichen des Dateinamens (durch Sternchen dargestellt) variieren je nach Erwerbsort.

Ausführliche Informationen zum EpsonNet NDPS-Gateway finden Sie im Online-Handbuch auf der Software-CD-ROM.

Zum Anzeigen des Online-Handbuchs gehen Sie wie folgt vor.

1. Öffnen Sie den Ordner NETUTIL.
2. Öffnen Sie anschließend den Ordner ENGW.
3. Doppelklicken Sie auf index.htm.

Hochladen von Druckertreiberdateien in den RMS

Nach dem Installieren des EpsonNet NDPS-Gateways müssen Sie den Druckertreiber in den Ressourcenmanagement-Service (RMS) hochladen.

1. Führen Sie NetWare Administrator (NWADMN32.EXE) auf dem Client-Computer aus. Das Browser-Hauptfenster wird angezeigt.
2. Wählen Sie im NetWare Administrator-Browser im Menü Tool (Werkzeug) die Option EpsonNet NDPS DriverSetup (EpsonNet NDPS-Treibereinrichtung) aus. Das Dialogfeld EpsonNet NDPS DriverSetup (EpsonNet NDPS-Treibereinrichtung) wird geöffnet.
3. Wenn in der Struktur, in der Sie sich angemeldet haben, mehrere Broker vorhanden sind, suchen Sie nach dem NDPS-Zielbroker. Die Schaltfläche Browse (Durchsuchen) steht nicht zur Verfügung, wenn in der Struktur, in der Sie sich angemeldet haben, nur ein Broker vorhanden ist.
4. Suchen Sie nach dem Speicherort der Treiberdatei (INF-Datei). Die gewünschten Druckertreiber werden im Feld Printers to be added (Hinzuzufügende Drucker) aufgelistet.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Add All (Alle hinzufügen), um Treiberdateien für die aufgelisteten Drucker in den RMS hochzuladen. Treiberdateien werden für alle Betriebssysteme in den RMS hochgeladen.
6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, bis alle Treiberdateien für jedes Windows-Betriebssystem (Windows Me/98/95/2000/NT 4.0) hochgeladen sind.

Erstellen eines NDPS-Managers

1. Führen Sie NetWare Administrator (NWADMN32.EXE) auf dem Client-Computer aus. Das Browser-Hauptfenster wird angezeigt.
2. Klicken Sie zum Erstellen des NDPS-Managers auf das Symbol für den Verzeichniskontext, und wählen Sie dann im Menü **Object** (Objekt) die Option **Create** (Erstellen) aus.
3. Wählen Sie danach den Eintrag **NDPS-Manager** (NDPS Manager) aus der Liste aus.
4. Geben Sie den Namen des NDPS-Managers im Feld **NDPS Manager Name** (Name des NDPS-Managers) ein.
5. Durchsuchen Sie den Resident-Server, und wählen Sie den Ort für die Zuweisung des NDPS-Managers aus.
6. Durchsuchen Sie den Datenbank-Datenträger, und wählen Sie den Ort für die Zuweisung der NDPS-Managerdatenbank aus.
7. Klicken Sie auf **Create** (Erstellen). Das Symbol NDPS-Manager wird im Browser-Hauptfenster angezeigt.
8. Geben Sie an der Serverkonsole **LOAD NDPSM** ein, und wählen Sie dann den von Ihnen erstellten NDPS-Manager aus.

Erstellen eines Drucker-Agenten

Wenn Sie einen NDPS-Manager eingerichtet haben, können Sie Drucker-Agenten erstellen. Dies können Drucker mit öffentlichem Zugriff oder Drucker mit Zugriffssteuerung sein. Im Folgenden werden die Funktionen von Druckern mit öffentlichem Zugriff und Druckern mit Zugriffssteuerung erläutert.

- ❑ **Drucker mit öffentlichem Zugriff:**
NDPS-Drucker, die allen Netzwerkbenutzern zur Verfügung stehen und nicht mit einem NDS-Objekt verknüpft sind. Benutzer können einen beliebigen auf ihren Arbeitsstationen angezeigten Drucker mit öffentlichem Zugriff auswählen und auf ihm drucken. Diese Drucker verfügen jedoch nicht über alle Dienste, wie z. B. Zugriffssicherheit und Auftragsereignisbenachrichtigung.
- ❑ **Drucker mit Zugriffssteuerung:**
NDPS-Drucker, die vom NetWare-Administrator zur NDS-Struktur hinzugefügt werden. Sie stehen den Arbeitsstationbenutzern nur durch die NDS-Objektliste zur Verfügung. Diese Drucker können die von NDS bereitgestellten Sicherheits- und Managementfunktionen umfassend nutzen.

Anmerkung zur Verwendung von Adobe PostScript 3:

Wenn Sie einen Drucker als PostScript- und ESC/Page-Drucker verwenden und den Druckertreiber automatisch auf dem Client-Computer installieren möchten, müssen Sie zwei Drucker-Agenten erstellen: einen für den PostScript-Druckertreiber und einen für den ESC/Page-Druckertreiber. Wenn Sie einen Agenten mit Remote (rprinter über IPX) erstellen, müssen Sie den anderen Agenten mit Remote (LPR über IP) erstellen. Sie können zwar zwei Drucker-Agenten mit dem LPR-Protokoll (LPR-Drucker-Agent genannt) erstellen, können jedoch nicht zwei Drucker-Agenten mit dem IPX-Protokoll (IPX-Drucker-Agent genannt) für ein und denselben Drucker erstellen.

Automatisches Erstellen eines Drucker-Agenten

Sie können einen Drucker-Agenten automatisch erstellen. Allerdings können nur Drucker mit öffentlichem Zugriff auf diese Weise erstellt werden. Weitere Informationen finden Sie im EpsonNet Gateway-Handbuch unter „Automatisches Erstellen von Druckern mit öffentlichem Zugriff“.

Anmerkung zur Verwendung von Adobe PostScript 3:

- ☐ Wenn der NetWare-Server mit dem IP- und dem IPX-Protokoll verknüpft ist, werden zwei Drucker-Agenten (LPR-Drucker-Agent und IPX-Drucker-Agent) automatisch erstellt. Wenn Sie einen Drucker-Agenten für den PostScript-Druckertreiber auswählen, müssen Sie den anderen Agenten für den ESC/Page-Druckertreiber auswählen. Da der Name des Drucker-Agenten nicht geändert werden kann, müssen Sie sich merken, welcher Drucker-Agent mit dem PostScript- oder dem ESC/Page-Druckertreiber verknüpft ist.
- ☐ Wird der NetWare-Server nur in das IP-Protokoll eingebunden, wird nur ein LPR-Drucker-Agent erstellt. Sie müssen einen weiteren LPR-Drucker-Agenten manuell erstellen. Wählen Sie als Anschlussroutinety **Remote (LPR on IP)** (Remote - LPR über IP), und legen Sie einen eindeutigen Namen für den Drucker-Agenten fest, damit Sie erkennen können, welcher Drucker-Agent mit dem PostScript- bzw. dem ESC/Page-Druckertreiber verknüpft ist.
- ☐ Ist der NetWare-Server nur in das IPX-Protokoll eingebunden, wird nur ein IPX-Drucker-Agent erstellt. In diesem Fall können Sie keinen anderen IPX-Drucker-Agenten manuell erstellen. Verknüpfen Sie daher zuerst sowohl das IP- als auch das IPX-Protokoll mit dem NetWare-Server.

Manuelles Erstellen eines Drucker-Agenten

Sie können Drucker-Agenten als Drucker mit öffentlichem Zugriff oder als Drucker mit Zugriffssteuerung erstellen. Der Erstellungsprozess für einen Drucker-Agenten hängt vom ausgewählten Druckertyp ab.

Anmerkung zur Verwendung von Adobe PostScript 3:

Wenn Sie einen Drucker als PostScript- und ESC/Page-Drucker verwenden und den Druckertreiber automatisch auf dem Client-Computer installieren möchten, müssen Sie zwei Drucker-Agenten erstellen: einen für den PostScript-Druckertreiber und einen für den ESC/Page-Druckertreiber. Wenn Sie einen Agenten mit Remote (rprinter über IPX) erstellen, müssen Sie den anderen Agenten mit Remote (LPR über IP) erstellen. Sie können zwar zwei LPR-Drucker-Agenten einrichten, jedoch nicht zwei IPX-Drucker-Agenten für ein und denselben Drucker erstellen.

1. Wählen Sie einen Druckertyp (entweder Drucker mit öffentlichem Zugriff oder Drucker mit Zugriffssteuerung).
2. Erstellen Sie einen Drucker mit öffentlichem Zugriff. Wenn Sie einen Drucker mit Zugriffssteuerung erstellen möchten, wechseln Sie zu Schritt 3.

Doppelklicken Sie in NetWare Administrator auf den von Ihnen erstellten NDPS-Manager. Klicken Sie auf Printer Agent List (Liste der Drucker-Agenten) und dann auf New (Neu). Geben Sie den Namen des Drucker-Agenten ein, und wählen Sie dann als Gateway-Typ die Option EpsonNet NDPS Gateway Configuration (Konfiguration für EpsonNet NDPS-Gateway). Klicken Sie auf OK. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

Anmerkung zur Verwendung von Adobe PostScript 3:

Wenn Sie für einen Drucker zwei Drucker-Agenten erstellen, wählen Sie Namen mit Bezug zum Druckertreibertyp aus, damit Sie erkennen können, welcher Drucker-Agent mit dem PostScript- bzw. dem ESC/Page-Druckertreiber verknüpft ist.

3. Erstellen Sie einen Drucker mit Zugriffssteuerung.

Klicken Sie in NetWare Administrator auf das Symbol für den Verzeichniskontext. Wählen Sie im Menü **Object** (Objekt) die Option **Create** (Erstellen) und dann die Option **NDPS Printer** (NDPS-Drucker) aus. Geben Sie den Namen des Drucker-Agenten ein, wählen Sie **Create a new Printer Agent** (Neuen Drucker-Agenten erstellen), und klicken Sie dann auf **Create** (Erstellen). Markieren Sie den erstellten NDPS-Manager, und wählen Sie dann als Gateway-Typ die Option **EpsonNet NDPS Gateway Configuration** (Konfiguration für EpsonNet NDPS-Gateway). Klicken Sie auf **OK**.

Anmerkung zur Verwendung von Adobe PostScript 3:

Wenn Sie für einen Drucker zwei Drucker-Agenten erstellen, wählen Sie Namen mit Bezug zum Druckertreibertyp aus, damit Sie erkennen können, welcher Drucker-Agent mit dem PostScript- bzw. dem ESC/Page-Druckertreiber verknüpft ist.

4. Wählen Sie einen der folgenden Anschlussroutinetypen aus. Wählen Sie **Remote (LPR on IP)** (Remote - LPR über IP), wenn Sie den Drucker im IP-Netzwerk verwenden möchten. Wählen Sie **Remote (rprinter on IPX)** (Remote - rprinter über IPX), wenn Sie den Drucker in einem IPX-Netzwerk verwenden möchten. Klicken Sie auf **Queue Based** (Warteschlangen-basiert), wenn Sie die NetWare NDS-Print-Server-Konfiguration des Print Servers beibehalten möchten. Klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).

Anmerkung zur Verwendung von Adobe PostScript 3:

*Wenn Sie für den ersten Drucker-Agenten die Option **Remote (rprinter on IPX)** (Remote - rprinter über IPX) gewählt haben, müssen Sie **Remote (LPR on IP)** (Remote - LPR über IP) für den zweiten Drucker-Agenten wählen.*

5. Konfigurieren Sie diesen wie folgt. Es wird empfohlen, ein Netzwerkstatusblatt des Print Servers zu drucken und die entsprechenden Elemente zu konfigurieren.
- ☐ Für die Remote-Verbindung (rpinter über IPX) gilt:
Sie müssen dieselbe Konfiguration des NetWare-Remote-Drucker-Modus verwenden, die Sie bereits durch EpsonNet WinAssist eingerichtet haben.
IPX Network Number (IPX-Netzwerknummer): Geben Sie die IPX-Netzwerknummer des Print Servers ein.
IPX Node Number (IPX-Knotennummer): Geben Sie die IPX-Knotennummer des Print Servers ein.
SAP Name: (SAP-Name): Geben Sie den Namen des primären Print Servers ein. Die folgenden Zeichen dürfen nicht verwendet werden: ~ ! @ # \$ % ^ & * () + ` = { } [] | \ ; ; " ' < , > . ? / `
 - ☐ Für die Remote-Verbindung (LPR über IP) gilt:
IP Address (IP-Adresse): Geben Sie die IP-Adresse des Print Servers ein. Sie können die IP-Adresse dem Netzwerkstatusblatt entnehmen.

- ❑ Für die Warteschlangen-basierte Verbindung gilt:
NDS Context (NDS-Kontext): Geben Sie den NDS-Kontext ein.
Print Server Name (Print-Server-Name):
 Print-Server-Name, der bereits in NDS oder Bindung definiert wurde. Wenn sich der Drucker im Remote-Drucker-Modus befindet, geben Sie den Namen des Print Servers ein, der beim Laden von PSERVER.NLM verwendet wird.
Printer Name (Druckername): Druckername, der bereits in NDS oder Bindung definiert wurde.
NDS Volume for Print Queue (NDS-Datenträger für Druckwarteschlange): Das Format lautet wie folgt:
Format: NDS-Datenträger und -Kontext
Beispiel: NDPS_SERVER_SYS.EPSON
File Server for Print Queue (Dateiserver für Druckwarteschlange): Geben Sie den Namen des Dateiservers für die Druckwarteschlange ein.
IPX Network Number (IPX-Netzwerknummer): Geben Sie die IPX-Netzwerknummer des Print Servers ein.
IPX Node Number (IPX-Knotennummer): Geben Sie die IPX-Knotennummer des Print Servers ein.

6. Wenn Sie die Felder ausgefüllt haben, klicken Sie auf Finish (Fertig stellen). Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
7. Das Dialogfeld Select Printer Drivers (Druckertreiber auswählen) wird angezeigt. Wählen Sie einen geeigneten Druckertreiber für Windows 95/98/Me und Windows 2000/NT 4.0 aus. Wählen Sie den für Ihren Drucker vorgesehenen Druckertreiber aus den entsprechenden Menüs aus. Windows 3.1 wird nicht unterstützt.
8. Klicken Sie auf Continue (Weiter).
9. Bestätigen Sie den gerade erstellten Drucker-Agenten.

Doppelklicken Sie in NetWare Administrator auf das NDPS-Managerobjekt, und klicken Sie dann auf Printer Agent List (Liste der Drucker-Agenten). Prüfen Sie, ob der Status des gerade erstellten Drucker-Agenten Idle (Leerlauf) lautet.

Konfiguration für NetWare mithilfe von EpsonNet WinAssist

Wenn Sie den Drucker im IPX-Netzwerk verwenden möchten, gehen Sie folgendermaßen vor.

Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass einer der folgenden Clients auf dem Computer installiert ist: Novell Client 32, Novell IntranetWare Client oder Novell Client.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Melden Sie sich von einem beliebigen NetWare-Client aus als ADMIN am NetWare-Zielserver an.
3. Führen Sie EpsonNet WinAssist über das Menü **Start** aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Festlegen einer IP-Adresse mit EpsonNet WinAssist“ auf Seite 45.

Wenn die IP-Adresse des Druckers bereits zugewiesen wurde, können Sie auch mit EpsonNet WebAssist arbeiten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „NetWare“ auf Seite 268.

Einrichten des Druckers auf Client-Arbeitsstationen

Wenn Sie den Print Server konfiguriert haben, richten Sie den Drucker auf den Client-Arbeitsstationen ein.

Automatisches Installieren von Druckern

1. Führen Sie unter Windows den Novell-Druckermanager aus. Wenn Sie mit einem der Betriebssysteme Windows Me/98/95/2000/NT arbeiten, führen Sie `\PUBLIC\WIN32\NWPMW32.EXE` aus.
2. Wählen Sie im Menü Printer (Drucker) des Dialogfelds Novell Printer Manager (Novell-Druckermanager) die Option New (Neu) aus.
3. Klicken Sie auf Add (Hinzufügen). Eine Liste mit den verfügbaren Druckern wird angezeigt.
4. Markieren Sie den gewünschten Drucker, und klicken Sie auf Install (Installieren).

Das Dialogfeld Novell Printers---Install (Novell-Drucker - Installieren) wird angezeigt. Sie können den eingblendeten Druckernamen ändern und eine vordefinierte Konfiguration auswählen.

5. Klicken Sie auf OK. Der Druckertreiber für das Druckermodell wird automatisch vom Ressourcenmanagement-Service installiert.
6. Klicken Sie auf Close (Schließen). Der Drucker wird im Druckermanager-Hauptfenster angezeigt und steht für Druckaufträge zur Verfügung.

Manuelles Installieren von Druckern

1. Installieren Sie den Druckertreiber.
2. Ändern Sie im Dialogfeld Properties (Eigenschaften) des Druckers die Option Ports (Anschlüsse). Geben Sie die folgenden Objekte für den Anschluss an.
 - ☐ **Für Drucker mit öffentlichem Zugriff gilt:**
Der Drucker-Agent, den Sie in NDPS Public Access Printers (NDPS-Drucker mit öffentlichem Zugriff) unter Entire Network (Gesamtes Netzwerk) erstellt haben.
 - ☐ **Für Drucker mit Zugriffssteuerung gilt:**
Der Drucker-Agent, den Sie in der NDS-Struktur erstellt haben.

Weitere Informationen finden Sie in der Online-Dokumentation von Novell.

Anweisungen zur Verwendung eines DFÜ-Netzwerks

Dieser Abschnitt enthält Erläuterungen zur Verwendung eines DFÜ-Netzwerks.

Hinweis:

Der in diesem Handbuch beschriebene primäre Server ist ein primärer Zeitserver, der Zeit für die Arbeitsstationen im Netzwerk bereitstellt.

Verwenden eines DFÜ-Netzwerks in den einzelnen Modi

Print-Server-Modus

Sie müssen eine eigene DFÜ-Leitung verwenden.
Da die Abfrage auf dem Dateiserver im Print-Server-Modus durchgeführt wird, ist keine stellvertretende Antwort durch den Router möglich. Daher ist in diesem Fall keine DFÜ-Verbindung möglich.

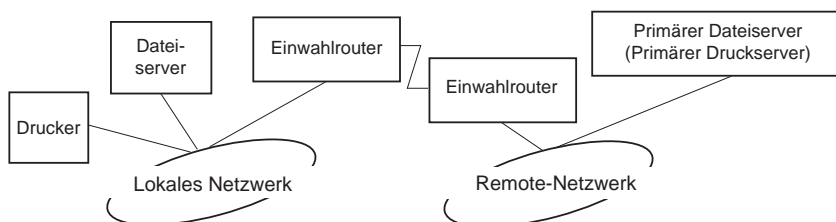
Remote-Drucker-Modus

Im Remote-Drucker-Modus kann der primäre Server durch Verwendung eines Routers mit einer stellvertretenden Antwortfunktion am Einwahl-Zielort installiert werden. Allerdings wird unter Umständen ein zusätzliches Konto erstellt, wenn der primäre Server außer Betrieb ist. Um dies zu verhindern, wird empfohlen, Verbindungen über eine eigene DFÜ-Leitung zu verwenden.

Zur Verwendung einer DFÜ-Leitung gehen Sie folgendermaßen vor.

Wenn der Einwahlzielort über einen primären Server verfügt

Für lokale Netzwerke mit Dateiservern gilt:



- ❑ Wenn der Strom eingeschaltet wurde

Eine Einwahl erfolgt, da zuerst auf einen lokalen Dateiserver und erst dann auf einen primären Server zugegriffen wird. Dies stellt kein Problem dar, da diese Einwahl nur beim Starten vorgenommen wird.

- ❑ Wenn der Print Server nicht ordnungsgemäß eingerichtet ist

Eine Einwahl erfolgt, da zuerst auf einen lokalen Dateiserver und erst dann auf einen primären Server zugegriffen wird. Diese Einwahl wird in Abständen von ungefähr fünf Minuten wiederholt. Zur Lösung dieses Problems nehmen Sie die Einstellungen des Print Servers ordnungsgemäß vor.

- ❑ Während des normalen Betriebs (Energiesparmodus)

Entsprechend der NetWare-Protokollkonvention wird ein SPX-Watchdogpaket gesendet. Verwenden Sie einen Router mit einer stellvertretenden Antwortfunktion, um eine Einwahl zu verhindern.

- ❑ Während des normalen Betriebs (Druckvorgang)

Eine Einwahl erfolgt, während die Druckdaten übertragen werden. Dies stellt kein Problem dar, da es sich um eine Einwahl speziell für das DFÜ-Netzwerk handelt.

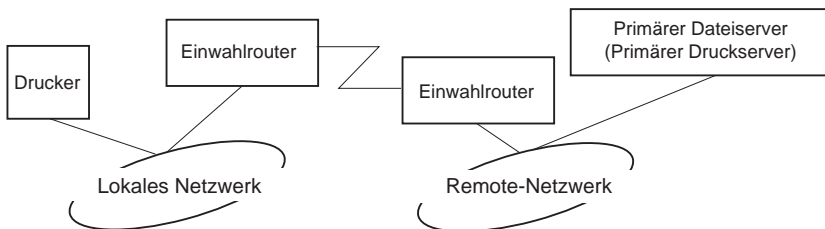
- ❑ Wenn der primäre Server während des Betriebs ausgefallen ist

Es erfolgt eine Einwahl, da in regelmäßigen Abständen versucht wird, eine Verbindung zum primären Server herzustellen. Da dies der Funktion zur automatischen erneuten Verbindungsherstellung zuzuschreiben ist, schalten Sie den Drucker einmal aus.

- ❑ Wenn der Dateiserver im lokalen Netzwerk ausgefallen ist

Wenn im lokalen Netzwerk kein Dateiserver vorhanden ist, kann NetWare in diesem Netzwerk nicht verwendet werden. In diesem Fall ist das NetWare-Protokoll für den Print Server ebenfalls nicht verfügbar. Unter dieser Bedingung wird keine Einwahl vorgenommen. Wenn der Dateiserver im lokalen Netzwerk wiederhergestellt wird, wird der Print Server ebenfalls automatisch wiederhergestellt.

Für lokale Netzwerke ohne Dateiserver gilt:

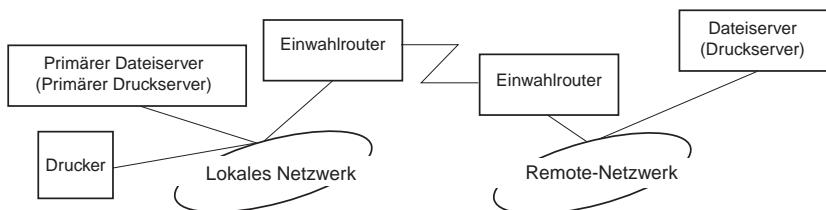


In Abhängigkeit von den Routereinstellungen kann das NetWare-Protokoll ohne Dateiserver in einem lokalen Netzwerk verwendet werden. Dieses Setup hat dasselbe Muster wie das oben beschriebene Setup.

Wenn das lokale Netzwerk über einen primären Server verfügt

Auch wenn im lokalen Netzwerk ein primärer Server installiert wurde, kann je nach Konfiguration eventuell eine unnötige Einwahl erzeugt werden.

Die folgenden Probleme treten häufig im Print-Server-Modus und im Remote-Drucker-Modus auf.



- ❑ Wenn der Strom eingeschaltet wurde

Eine Einwahl wird nicht vorgenommen, da der Zugriff nur über den primären Server erfolgt.

- ❑ Wenn der Print Server nicht ordnungsgemäß eingerichtet ist

Eine Einwahl wird nicht vorgenommen, da der Zugriff nur über den primären Server erfolgt. Wenn jedoch der Dateiserver/Print Server des Remote-Netzwerks irrtümlicherweise als primärer Server eingerichtet wurde, wird eventuell eine unnötige Einwahl vorgenommen. Zur Lösung dieses Problems korrigieren Sie die Einstellungen.

- ❑ Während des normalen Betriebs (Energiesparmodus/Druckvorgang)

Eine Einwahl wird nicht vorgenommen, da der Zugriff nur über den primären Server erfolgt.

- ❑ Wenn der primäre Server während des Betriebs ausgefallen ist

Es wird in regelmäßigen Abständen versucht, eine Verbindung zum primären Server herzustellen, es erfolgt jedoch keine Einwahl. Wenn der Router jedoch zur Weiterleitung von SAP-Paketen (Suchen des nächstgelegenen Servers) eingerichtet wurde, wird möglicherweise eine unnötige Einwahl vorgenommen. Zur Lösung dieses Problems schalten Sie den Drucker einmal aus, oder deaktivieren Sie das Weiterleiten von SAP-Paketen für den Router (Suchen des nächstgelegenen Servers).

Einführung in UNIX-Einstellungen

In diesem Abschnitt wird die Einrichtung des Druckers mit dem Befehl „lpr“ in verschiedenen Unix-Systemen erläutert.

Ihr Drucker unterstützt viele UNIX-Standardbefehle und kann von einem Host-Computer konfiguriert werden, ohne dass ein spezielles Einrichtungs-Utility verwendet werden muss.

Ihr Drucker kann als Remote-Drucker in Systemen eingesetzt werden, die TCP/IP-Ethernet-Übertragung mit LPR-Remote-Druck-Protokoll oder das Standard-FTP (File Transfer Protocol) verwenden.

Hinweis:

Da dieser Drucker Daten nicht in die Druckerbefehlssprache konvertiert, sind Druckertreiber und -filter für jedes System erforderlich.

lpr-Filter

Filter für „lpr“ werden über den Namen des Remote-Druckers gesteuert. Bei der Einrichtung eines lpr-Druckereintrags wird ein Name eingegeben für:

- ☐ den Namen des lokalen Druckers, zu dem umgeleitet werden soll
- ☐ den Hostnamen der Station, an die der Druck gesendet wird
- ☐ den Namen des Remote-Druckers (Name des Druckeranschlusses auf der Remote-Station)

Es können mehrere unterschiedliche Remote-Druckernamen eingerichtet werden, die alle zum selben Ethernet Remote-Host geleitet werden. Jedem von ihnen wird ein anderer lokaler Druckername zur Umleitung zugewiesen. Verschiedene Arten von Druckaufträgen können an verschiedene Druckernamen übermittelt werden, die dann alle auf demselben Drucker über dieselbe Ethernet-Schnittstelle ausgeführt werden, jedoch unterschiedliche Filter verwenden.

Die Optionen für Remote-Druckernamen, die zum Aufrufen der unterschiedlichen Filter verwendet werden, sind folgende:

lpb	Binäre Dateien (keine Filter)
lpa	ASCII-Dateien (Wagenrücklauf an Zeilenenden)
lpbf	Binäre Datei mit Seitenvorschub am Dateiende
lpaf	ASCII-Datei mit Seitenvorschub am Dateiende

Alle weiteren Optionen für Remote-Druckernamen werden wie „lpb“ behandelt.

Es folgt ein Beispiel für die Übermittlung einer Textdatei „txtfile“ über „lpr“ mit einem abschließenden Seitenvorschub:

```
% lpr -lpaf txtfile
```

Einrichten verschiedener UNIX-Systeme mit dem LPR-Befehl

Folgende UNIX-Systeme können mit dem Standardbefehl „lpr“ drucken.

SunSoft Solaris ab Version 2.4

SunOS ab Version 4.1.4

IBM AIX ab Version 3.2.5 und 4.1.3 oder höher

HP-UX ab Version 9.05

SCO UNIX ab Version 4.2

Einrichten unter SunSoft Solaris ab Version 2.4

Geben Sie in den folgenden Schritten den Namen ein, unter dem der Drucker als HOSTNAME angezeigt werden soll, und geben Sie den Namen ein, unter dem der Drucker als Rprinter angezeigt werden soll.

1. Fügen Sie die IP-Adresse und den Hostnamen des Druckers zur Datei `\etc\hosts` hinzu.

Beispiel:

`22.33.44.55 HOSTNAME`

2. Definieren Sie den Hostnamen als Print Server.

Beispiel:

`lpsystem -t bsd HOSTNAME`

3. Erstellen Sie den Drucker.

Beispiel:

`lpadmin -p Rprinter -s HOSTNAME\aux-T unknown-1
any`

4. Richten Sie den Drucker für den Betrieb ein.

Beispiel:

```
accept Rprinter  
enable Rprinter
```

5. Verwenden Sie zum Drucken den Befehl „lp“.

Beispiel:

```
lp -d RPrinter Dateiname
```

Einrichten für SunOS ab Version 4.1.4

Geben Sie in den folgenden Schritten den Namen ein, unter dem der Drucker als HOSTNAME angezeigt werden soll, und geben Sie den Namen ein, unter dem der Drucker als Rprinter angezeigt werden soll.

1. Fügen Sie die IP-Adresse und den Hostnamen des Druckers zur Datei `\etc\hosts` hinzu.

Beispiel:

```
22.33.44.55 HOSTNAME
```

2. Erstellen Sie ein Spool-Verzeichnis.

Beispiel:

```
mkdir\var\spool\lpd\PRIFx
```

3. Fügen Sie den Druckereintrag der Datei `\etc\printcap` hinzu.

Beispiel:

```
Rprinter |  
ALCXXX:lp=:rm=HOSTNAME:rp=aux:sd=/var/spool/lpd/P  
RIFx
```

4. Verwenden Sie zum Drucken den Befehl „lpr“.

Beispiel:

`lpr -s -PRPrinter Dateiname`



Achtung:

Dateien von über 1 MB können nur gedruckt werden, wenn die Option „-s“ verwendet wird.

Einrichten für IBM AIX ab Version 3.2.5 und 4.1.3 oder höher

Geben Sie in den folgenden Schritten den Namen ein, unter dem der Drucker als HOSTNAME angezeigt werden soll, und geben Sie den Namen ein, unter dem der Drucker als Rprinter angezeigt werden soll.

1. Fügen Sie die IP-Adresse und den Hostnamen des Druckers zur Datei /etc/hosts hinzu.

Beispiel:

`22.33.44.55 HOSTNAME`

2. Führen Sie „smit“ aus.

Beispiel:

`smit printer`

3. Legen Sie den Druckernamen (zum Beispiel: Rprinter) fest unter:

"Manage Remote Printer" (Remote-Drucker verwalten)

"Client Services" (Client-Dienste)

"Remote Printer Queues" (Remote-Druckerwarteschlangen)

"NAME of queue to add" (NAME der hinzuzufügenden Warteschlange)

Legen Sie den Hostnamen (zum Beispiel: HOSTNAME) fest unter:

"DESTINATION HOST for remote jobs" (ZIELHOST für Remote-Jobs)

Legen Sie den Anschlussnamen (zum Beispiel: aux) fest unter:

"Name of QUEUE on remote printer" (Name der DRUCKERWARTESCHLANGE auf Remote-Drucker)

4. Verwenden Sie zum Drucken den Befehl „lpr“.

Beispiel:

lpr -PRPrinter Dateiname

Einrichten für HP-UX ab Version 9.05

Geben Sie in den folgenden Schritten den Namen ein, unter dem der Drucker als HOSTNAME angezeigt werden soll, und geben Sie den Namen ein, unter dem der Drucker als Rprinter angezeigt werden soll.

1. Fügen Sie die IP-Adresse und den Hostnamen zur Datei /etc/hosts hinzu.

Beispiel:

22.33.44.55 HOSTNAME

2. Beenden Sie den Druckerdienst.

Beispiel:

lpshut

3. Erstellen Sie einen Drucker.

Beispiel:

```
lpadmin -pRPrinter -v/dev/null -mrmodel  
-ormHOSTNAME -orpaux
```

4. Starten Sie den Druckerdienst neu.

Beispiel:

```
lpshed
```

5. Richten Sie den Drucker für den Betrieb ein.

Beispiel:

```
accept Rprinter  
enable Rprinter
```

6. Verwenden Sie zum Drucken den Befehl „lp“.

Beispiel:

```
lp -DRPrinter Dateiname
```

Einrichten für SCO UNIX ab Version 4.2 (Open Server)

Geben Sie in den folgenden Schritten den Namen ein, unter dem der Drucker als HOSTNAME angezeigt werden soll, und geben Sie den Namen ein, unter dem der Drucker als Rprinter angezeigt werden soll.

1. Fügen Sie die IP-Adresse und den Hostnamen zur Datei /etc/hosts hinzu.

Beispiel:

```
22.33.44.55 HOSTNAME
```

2. Führen Sie „rlpconf“ aus, um den Drucker zu registrieren.

Beispiel:

rlpconf

3. Geben Sie den Namen des Druckers ein.

Beispiel:

Please enter the printer name (q to quit):RPrinter (Geben Sie den Namen des Druckers ein (q-Taste zum Beenden):RPrinter.)

4. Geben Sie den Remote-Drucker als Druckertyp an.

Beispiel:

Is Rprinter a remote printer or a local printer (r/l)? r (Ist Rprinter ein Remote-Drucker oder ein lokaler Drucker (r/l)? r)

5. Geben Sie den Namen des Hosts für den Remote-Drucker ein.

Beispiel:

Please enter the name of the remote host that Rprinter is attached to:
HOSTNAME
Printer RPrinter is connected to host HOSTNAME
(Geben Sie den Namen des Remote-Hosts an, an den Rprinter angeschlossen ist:
HOSTNAME
Drucker RPrinter ist angeschlossen an Host HOSTNAME)

6. Stellen Sie sicher, dass alle Einträge richtig sind.

Beispiel:

Is this correct?(y/n)y (Ist dies richtig?(j/n))j)

7. Legen Sie fest, dass die erweiterte RLP-Funktion (gültig, wenn der Print Server SCO-UNIX ist) nicht verwendet wird.

Beispiel:

If HOSTNAME currently runs SCO OpenServer Release 5 or above, it can support the extended remote line printer protocol. Do you want to turn on the "extended RLP protocol" support flag?
If you are not sure, answer "n"? (y/n)[n]
(Wenn HOSTNAME aktuell SCO OpenServer ab Version 5 ausführt, kann er das erweiterte Druckerprotokoll der Remoteverbindung unterstützen. Möchten Sie das Support-Flag „erweitertes RLP-Protokoll“ einschalten?
Wenn Sie nicht sicher sind, antworten Sie „n“?
(j/n)[n])

8. Geben Sie an, ob der erstellte Drucker der Standarddrucker sein soll.

Beispiel:

Would you like this to be the system default printer?
(y/n)y
(Möchten Sie, dass dies der Standarddrucker des Systems ist?
(j/n)j)

9. Verwenden Sie zum Drucken den Befehl „lpr“.

Beispiel:

lpr -d RPrinter Dateiname

Verwenden des Befehls „ftp“

FTP-Befehle sind in allen UNIX-Systemen vorhanden.

FTP-Programme verwenden Befehle, die in allen UNIX-Systemen gebräuchlich sind.

Es folgt ein Beispiel für den Druck mit dem Befehl „ftp“ (die Eingabeschritte sind unterstrichen).

```
ftp> open 22.33.44.55
```

```
Connected to 22.33.44.55
```

```
220 PR-lfx(22.33.44.55) ftp server ready.
```

```
Name: __
```

```
331 Password Required for (No Name).
```

```
Password:___
```

```
230 User logged in.
```

```
200 Type set to I.
```

```
ftp> put binary file
```

```
200 PORT command successful.
```

```
150 Opening data connection for binary_file
```

```
226 Transfer complete
```

```
ftp> bye
```

Kapitel 8

EpsonNet Direct Print

Informationen zu EpsonNet Direct Print

Bei EpsonNet Direct Print handelt es sich um ein Utility, das TCP/IP (LPR)-Druck für Windows Me/98/95/XP/2000/NT 4.0 unterstützt.

Wenn Sie EpsonNet Direct Print verwenden, können Sie sowohl einen Drucker aus demselben Segment als auch hinter einem Router suchen. Sie können zwischen Standard-LPR-Druck, erweitertem LPR-Druck und Schnelldruck wählen.

Hinweis:

Da Windows XP/2000/NT Standard-LPR-Druck unterstützt, ist EpsonNet Direct Print bei diesen Betriebssystemen nicht erforderlich. Es wird empfohlen, das LPR-Drucksystem des Betriebssystems anstelle von EpsonNet Direct Print zu verwenden.

Systemvoraussetzungen

Betriebssysteme	Windows Me/98/95 Windows XP Professional/Home Edition Windows 2000 Server/Professional Windows NT 4.0 Server/Workstation mit Service Pack 3.0 oder höher
CPU	Pentium 200 MHz (Pentium II oder besser empfohlen)
Speicher	Mindestens 32 MB
Festplattenspeicher	Mindestens 20 MB

Installieren von EpsonNet Direct Print


Gehen Sie folgendermaßen vor, um EpsonNet Direct Print zu installieren. Vergewissern Sie sich, dass Sie EpsonNet Direct Print auf einem Computer installieren, der mit dem Netzwerk verbunden ist.

Hinweis:

Wenn auf Ihrem Computer EpsonNet Direct Print Version 1 installiert ist, müssen Sie diese Version deinstallieren, bevor Sie EpsonNet Direct Print Version 2.x installieren (das Installationsprogramm führt Sie durch den Prozess der Deinstallation der älteren Version von EpsonNet Direct Print).

1. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Der Bildschirm für das EPSON-Installationsprogramm wird automatisch geöffnet.

Sollte das Dialogfeld des Installationsprogramms nicht angezeigt werden, doppelklicken Sie auf der CD-ROM auf **SETUP.EXE**.

3. Wählen Sie die Option **Install** (Installieren) und dann **EpsonNet Direct Print** aus, und klicken Sie anschließend auf .
4. Folgen Sie zum Abschließen der Installation den Anweisungen am Bildschirm.
5. Starten Sie den Computer nach Abschluss der Installation neu.

Ihr Computer ist nun zum Drucken mit LPR über EpsonNet Direct Print eingerichtet. Anweisungen zum Einrichten des Druckers finden Sie im folgenden Abschnitt.

Einrichten des Druckers mit EpsonNet Direct Print

Wenn Sie einen Drucker für den LPR-Druck einrichten, können Sie sowohl einen Drucker aus demselben Segment als auch einen, der über einen Router angeschlossen ist, verwenden.

Hinweis:

- ☐ *Vergewissern Sie sich, dass der Computer an das Netzwerk angeschlossen und TCP/IP ordnungsgemäß eingerichtet ist.*
- ☐ *Es muss eine gültige IP-Adresse eingerichtet sein, sonst wird der Drucker nicht unter dem Gruppensymbol **Epson_lpr** angezeigt.*
- ☐ *EPSON TCP/IP-Drucker werden über das Utility EPSON Status Monitor 2 aktiviert, das mit den Schnittstellenkartenmodellen C82362*/C82363*/C82364*, mit der Softwareversion 1.x und EPL-N2700/N4000-Druckern mitgeliefert wird. Diese EPSON TCP/IP-Drucker können in Verbindung mit LPR-Druckern betrieben werden, die von EpsonNet Direct Print hinzugefügt wurden.*
- ☐ *Kontrollfunktionen für Aufträge, wie **Cancel Printing** (Druck abbrechen) und **Purge Print Jobs** (Druckaufträge löschen) stehen Ihnen zur Verfügung, wenn Sie im Ordner **Printers** (Drucker) auf das Symbol **Target printer** (Zieldrucker) doppelklicken. Wenn der Drucker jedoch bereits mit dem Drucken eines Dokuments begonnen hat, kann der Druckauftrag möglicherweise nicht mehr vollständig abgebrochen werden.*

Hinzufügen eines Druckers aus demselben Segment

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Drucker hinzuzufügen, der sich im selben Segment befindet.

1. **Windows Me:** Doppelklicken Sie auf das Symbol My Network Places (Netzwerkumgebung).

Windows 98/95/NT 4.0: Doppelklicken Sie auf das Symbol Network Neighborhood (Netzwerkumgebung).

Windows XP: Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **My Network Places** (Netzwerkumgebung). Klicken Sie unter **Network Tasks** (Netzwerkaufgaben) auf **View workgroup computers** (Computer der Arbeitsgruppe anzeigen). Klicken Sie unter **Other Places** (Andere Orte) auf **Microsoft Windows Network** (Microsoft Windows-Netzwerk) und anschließend auf **Entire Network** (Gesamtes Netzwerk). Doppelklicken Sie auf das Symbol **EpsonPeripheralNetwork**.

Windows 2000: Doppelklicken Sie auf das Symbol **My Network Places** (Netzwerkumgebung) und anschließend auf **Entire Network** (Gesamtes Netzwerk). Klicken Sie auf **Entire Contents** (Gesamter Inhalt), und doppelklicken Sie anschließend auf das Symbol **EpsonPeripheralNetwork**.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Epson_lpr**, und wählen Sie **Properties** (Eigenschaften) aus.

3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Local Segment (Lokales Segment), und klicken Sie auf OK.



4. Doppelklicken Sie auf das Symbol Epson_lpr, um verfügbare Drucker anzuzeigen, die sich im selben Segment wie Ihr Computer befinden.



5. Doppelklicken Sie auf den Zieldrucker.



6. Folgen Sie den Anweisungen des Add Printer wizard (Druckerinstallations-Assistenten). Informationen zur Installation des Druckertreibers finden Sie unter „Installation des Druckertreibers“ auf Seite 215.

Hinzufügen eines Druckers hinter einem Router

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Drucker hinzuzufügen, der sich hinter einem Router befindet.

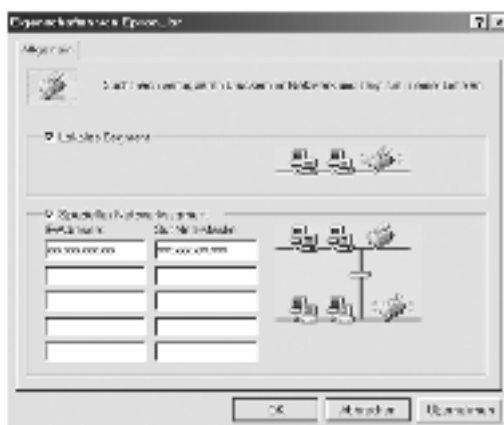
1. **Windows Me:** Doppelklicken Sie auf das Symbol My Network Places (Netzwerkumgebung).

Windows 98/95/NT 4.0: Doppelklicken Sie auf das Symbol Network Neighborhood (Netzwerkumgebung).

Windows XP: Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **My Network Places** (Netzwerkumgebung). Klicken Sie unter **Network Tasks** (Netzwerkaufgaben) auf **View workgroup computers** (Arbeitsgruppencomputer anzeigen). Klicken Sie unter **Other Places** (Andere Orte) auf **Microsoft Windows Network** (Microsoft Windows-Netzwerk) und anschließend auf **Entire Network** (Gesamtes Netzwerk). Doppelklicken Sie auf das Symbol **EpsonPeripheralNetwork**.

Windows 2000: Doppelklicken Sie auf das Symbol My Network Places (Netzwerkumgebung) und anschließend auf Entire Network (Gesamtes Netzwerk). Klicken Sie auf Entire Contents (Gesamter Inhalt), und doppelklicken Sie anschließend auf das Symbol EpsonPeripheralNetwork.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Epson_lpr, und wählen Sie Properties (Eigenschaften) aus.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Specific Network Segment (Spezifisches Netzwerksegment), und geben Sie die IP-Adresse und die Subnetz-Maske des Druckers ein, den Sie suchen möchten. Klicken Sie auf OK.



4. Doppelklicken Sie auf das Symbol `Epson_lpr`, um die verfügbaren Drucker anzeigen zu lassen.



5. Doppelklicken Sie auf den Zieldrucker.



6. Folgen Sie den Anweisungen des Add Printer wizard (Druckerinstallations-Assistenten). Informationen zur Installation des Druckertreibers finden Sie unter „Installation des Druckertreibers“ auf Seite 215.

Hinzufügen eines Druckers aus dem Ordner Printers (Drucker)

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Drucker hinzuzufügen, der sich im Ordner Printers (Drucker) befindet.

1. **Windows Me:** Doppelklicken Sie auf das Symbol My Network Places (Netzwerkumgebung).

Windows 98/95/NT 4.0: Doppelklicken Sie auf das Symbol Network Neighborhood (Netzwerkumgebung).

Windows XP: Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf My Network Places (Netzwerkumgebung). Klicken Sie unter Network Tasks (Netzwerkaufgaben) auf View workgroup computers (Computer der Arbeitsgruppe anzeigen). Klicken Sie unter Other Places (Andere Orte) auf Microsoft Windows Network (Microsoft Windows-Netzwerk) und anschließend auf Entire Network (Gesamtes Netzwerk). Doppelklicken Sie auf das Symbol EpsonPeripheralNetwork.

Windows 2000: Doppelklicken Sie auf das Symbol My Network Places (Netzwerkumgebung) und anschließend auf Entire Network (Gesamtes Netzwerk). Klicken Sie auf Entire Contents (Gesamter Inhalt), und doppelklicken Sie anschließend auf das Symbol EpsonPeripheralNetwork.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Epson_lpr, und wählen Sie Properties (Eigenschaften) aus. Das Dialogfeld Epson_lpr Properties (Eigenschaften von Epson_lpr) wird geöffnet.
3. Wählen Sie Local Segment (Lokales Segment) aus, um einen Drucker im selben Segment zu suchen, oder wählen Sie Specific Network Segment (Spezifisches Netzwerksegment) aus und geben die IP-Adresse und die Subnetz-Maske des Druckers ein, um einen Drucker hinter dem Router zu suchen. Klicken Sie auf OK.

4. **Windows Me/98/95/2000/NT 4.0:** Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf **Settings**(Einstellungen), und wählen Sie **Printers** (Drucker). Doppelklicken Sie im Ordner **Printers** auf **Add Printer** (Neuer Drucker), um den **Add Printer Wizard** (Druckerinstallations-Assistent) zu öffnen.

Windows XP: Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Printers and Faxes** (Drucker und Faxgeräte). Klicken Sie unter **Printer Tasks** (Druckeraufgaben) auf **Add a printer** (Drucker hinzufügen), um den **Add Printer Wizard** (Druckerinstallations-Assistenten) zu öffnen.

5. Wählen Sie unter **Windows Me/98/95/2000** die Option **Network printer** (Netzwerkdrucker), unter **Windows XP** die Option **A network printer, or a printer attached to another computer** (Netzwerkdrucker oder Drucker, der an einen anderen Computer angeschlossen ist) oder unter **Windows NT 4.0** die Option **Network print server** (Netzwerk-Druckserver) aus. Klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).
6. **Windows Me/98/95:** Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen), und doppelklicken Sie anschließend auf **Epson_lpr**.

Windows XP: Klicken Sie auf **Browse for a printer** (Drucker suchen). Doppelklicken Sie in der Liste **Shared Printers** (Freigegebene Drucker) auf **EpsonPeripheralNetwork**.

Windows 2000: Aktivieren Sie das Optionsfeld **Type the printer name, or click Next to browse for a printer** (Druckernamen eingeben oder auf „Weiter“ klicken, um nach dem Drucker zu suchen), und klicken Sie auf **Next** (Weiter). Doppelklicken Sie auf **EpsonPeripheralNetwork**.

Windows NT 4.0: Doppelklicken Sie in der Liste **Shared Printers** (Freigegebene Drucker) auf **EpsonPeripheralNetwork**.

7. Wählen Sie den Zieldrucker aus, der unter Epson_lpr oder EpsonPeripheralNetwork aufgeführt ist, und klicken Sie auf OK.



8. Klicken Sie auf Next (Weiter). Folgen Sie zum Installieren des Druckertreibers den Anweisungen am Bildschirm. Informationen zur Installation des Druckertreibers finden Sie unter „Installation des Druckertreibers“ auf Seite 215.

Installation des Druckertreibers

Installieren Sie den im Lieferumfang Ihres Druckers enthaltenen Druckertreiber.

1. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Schließen Sie das EPSON-Installationsprogramm, wenn dieses geöffnet wird.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Have Disk (Datenträger). Das Dialogfeld Install From Disk (Installation von Datenträger) wird angezeigt.

4. Klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen).
5. Wählen Sie unter **Drives** (Laufwerke) das CD-ROM-Laufwerk, und doppelklicken Sie auf den Ordner Ihres Betriebssystems. Klicken Sie auf **OK**.
6. Klicken Sie im Dialogfeld **Install From Disk** (Installation von Datenträger) auf **OK**.
7. Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Hinweis:

*Wenn Sie vom Druckerinstallations-Assistenten dazu aufgefordert werden, zwischen den Optionen **Keep existing driver** (Vorhandenen Treiber beibehalten) oder **Replace existing driver** (Vorhandenen Treiber ersetzen) zu wählen, aktivieren Sie das Optionsfeld **Replace existing driver** (Vorhandenen Treiber ersetzen).*

8. Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um die Installation abzuschließen.

Konfiguration des Druckeranschlusses

Befolgen Sie die Anweisungen in dem Abschnitt zu Ihrem Betriebssystem, um den Druckeranschluss zu konfigurieren. Die Druckgeschwindigkeit ist abhängig von ihrer Auswahl.

Windows Me/98/95/NT 4.0

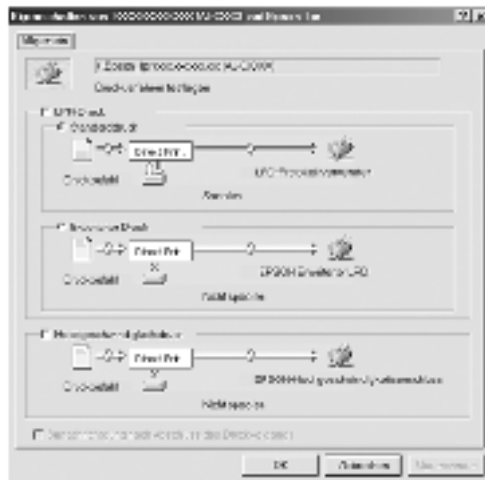
1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf **Settings** (Einstellungen), und wählen Sie **Printers** (Drucker) aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Zieldrucker, und klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).

3. **Windows Me/98/95:** Klicken Sie auf die Registerkarte **Details** und anschließend auf **Port Settings** (Anschlusseinstellungen). Das Dialogfeld **EPSON LPR Port** (EPSON LPR-Anschluss) wird geöffnet.

Hinweis:

Wenn nach dem Klicken auf **Port Settings** (Anschlusseinstellungen) die Meldung „There is nothing to configure for this port“ (Dieser Anschluss kann nicht konfiguriert werden) angezeigt wird, klicken Sie auf **OK**.

Windows NT 4.0: Klicken Sie auf die Registerkarte **Ports** (Anschlüsse) und anschließend auf **Configure Port** (Anschluss konfigurieren). Das Dialogfeld **EPSON LPR Port** (EPSON LPR-Anschluss) wird geöffnet.



4. Nehmen Sie die Einstellungen für den gewünschten Anschluss vor.

Standard-LPR-Druck:

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen LPR Printing (LPR-Druck) und anschließend das Optionsfeld Standard Printing (Standard-Druck). Die Druckdaten werden vom Computer gespoolet, bevor der Druckauftrag an den Netzwerkdrucker übermittelt wird.

Erweiterter LPR-Druck:

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen LPR Printing (LPR-Druck) und anschließend das Optionsfeld Enhanced Printing (Erweiterter Druck). Mit dem erweiterten LPR-Druck wird Ihr Druckauftrag ohne Spoolen der Druckdaten an den Netzwerkdrucker übermittelt. Erweiterter LPR-Druck ist schneller als Standard-LPR-Druck.

Schnelldruck:

Aktivieren Sie das Optionsfeld High-Speed Printing (Schnelldruck). Beim Schnelldruck wird Ihr Druckauftrag ohne Spoolen der Druckdaten an den Netzwerkdrucker übermittelt. Schnelldruck ist schneller als die zwei anderen Druckverfahren. Wenn der Drucker diese Funktion nicht unterstützt, steht dieses Kontrollkästchen nicht zur Verfügung.

5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Notify when printing completed (Nach Beendigung des Drucks benachrichtigen), wenn Sie nach Beendigung des Druckauftrags eine Nachricht erhalten möchten.
6. Klicken Sie auf OK.

Windows XP/2000

1. **Windows XP:** Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **My Network Places** (Netzwerkumgebung). Klicken Sie unter **Network Tasks** (Netzwerkaufgaben) auf **View workgroup computers** (Computer der Arbeitsgruppe anzeigen). Klicken Sie unter **Other Places** (Andere Orte) auf **Microsoft Windows Network** (Microsoft Windows-Netzwerk) und anschließend auf **Entire Network** (Gesamtes Netzwerk). Doppelklicken Sie auf das Symbol **EpsonPeripheralNetwork**.

Windows 2000: Doppelklicken Sie auf das Symbol **My Network Places** (Netzwerkumgebung). Doppelklicken Sie auf das Symbol **Entire Network** (Gesamtes Netzwerk), dann auf **Entire Contents** (Gesamter Inhalt), und doppelklicken Sie anschließend auf das Symbol **EpsonPeripheralNetwork**.

2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Epson_lpr**.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für den Zieldrucker und anschließend auf Properties (Eigenschaften). Das Dialogfeld EPSON LPR Port (EPSON LPR-Anschluss) wird geöffnet.



4. Nehmen Sie die Einstellungen für den gewünschten Anschluss vor.

Standard-LPR-Druck:

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen LPR Printing (LPR-Druck) und anschließend das Optionsfeld Standard Printing (Standard-Druck). Die Druckdaten werden vom Computer gespoolt, bevor der Druckauftrag an den Netzwerkdrucker übermittelt wird.

Erweiterter LPR-Druck:

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen LPR Printing (LPR-Druck) und anschließend das Optionsfeld Enhanced Printing (Erweiterter Druck). Mit dem erweiterten LPR-Druck wird Ihr Druckauftrag ohne Spoolen der Druckdaten an den Netzwerkdrucker übermittelt. Erweiterter LPR-Druck ist schneller als Standard-LPR-Druck.

Schnelldruck:

Aktivieren Sie das Optionsfeld High-Speed Printing (Schnelldruck). Beim Schnelldruck wird Ihr Druckauftrag ohne Spoolen der Druckdaten an den Netzwerkdrucker übermittelt. Schnelldruck ist schneller als die zwei anderen Druckverfahren. Wenn der Drucker diese Funktion nicht unterstützt, steht dieses Kontrollkästchen nicht zur Verfügung.

5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Notify when printing completed** (Nach Beendigung des Drucks benachrichtigen), wenn Sie nach Beendigung des Druckauftrags eine Nachricht erhalten möchten.
6. Klicken Sie auf OK.

Informationen zu EpsonNet Internet Print

Bei EpsonNet Internet Print handelt es sich um ein Utility, mit dem unter Verwendung des IPP-Protokolls (Internet Printing Protocol) Druckaufträge über das Internet gesendet werden können. Da der Print Server IPP unterstützt, kann mithilfe dieses Utilitys über das Internet gedruckt werden. Sie können auf jedem Windows 98/95/NT 4.0-System, von dem aus auf das Internet zugegriffen werden kann, Druckaufträge erteilen oder Druckereinstellungen vornehmen. Auch das Drucken über einen Proxyserver ist mit diesem Utility möglich.

Lesen Sie vor dem Verwenden des Utilities EpsonNet Internet Print die README-Datei im Ordner „EpsonNet Internet Print“. Die Datei enthält aktuelle Informationen zu EpsonNet Internet Print.

Hinweis:

- ❑ *Bei EPSON Status Monitor 3 handelt es sich um ein Utility, das den Drucker überwacht und Informationen zum Druckerstatus liefert. Da dieses Utility kein IPP unterstützt, können Drucker, die mit dem Internet verbunden sind, nicht mit EPSON Status Monitor überwacht werden. Wenn Sie EpsonNet Internet Print auf einem Computer verwenden, auf dem EPSON Status Monitor installiert ist, wird beim Anzeigen von Druckereigenschaften unter Umständen ein Kommunikationsfehler gemeldet. Klicken Sie im Dialogfeld **Properties** (Eigenschaften) des Zieldruckers auf die Registerkarte **Optional Settings** (Optionale Einstellungen), und aktivieren Sie anschließend das Optionsfeld **Update the Printer Option Information Manually** (Infos zu den Druckeroptionen & manuell aktualisieren).*
- ❑ *Verwenden Sie unter Windows Me, XP, 2000 den Standard-IPP-Client des Betriebssystems für den Internetdruck.*

Systemvoraussetzungen

Betriebssysteme

- ☐ Windows 98, Windows 95 oder Windows NT 4.0 Server und Workstation
- ☐ Prozessor der Serie Intel x86 oder kompatibler Prozessor

Unterstützte Produkte

- ☐ EPSON-Print-Server, die IPP unterstützen (EpsonNet Internet Print wird zusammen mit EPSON-Netzwerkschnittstellenprodukten geliefert, die IPP unterstützen)

Installieren von EpsonNet Internet Print

Gehen Sie folgendermaßen vor, um EpsonNet Internet Print zu installieren.

1. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Der Bildschirm für das EPSON-Installationsprogramm wird automatisch geöffnet.

Sollte das Dialogfeld des Installationsprogramms nicht angezeigt werden, doppelklicken Sie auf der CD-ROM auf SETUP.EXE.

3. Wählen Sie Install EpsonNet Internet Print (EpsonNet Internet Print installieren), und klicken Sie anschließend auf .

4. Folgen Sie zum Abschließen der Installation den Anweisungen am Bildschirm.
5. Starten Sie den Computer nach Abschluss der Installation neu.

Einrichten des Druckers über EpsonNet Internet Print

EpsonNet Internet Print unterstützt das IPP-Protokoll (Internet Printing Protocol) zum Drucken über das Internet. Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Drucker zu konfigurieren.

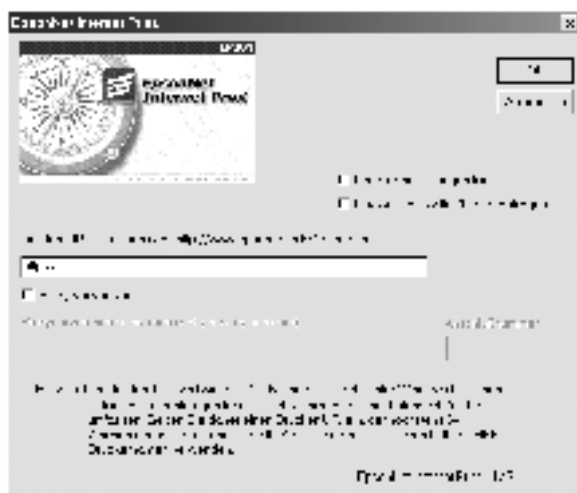
Hinweis:

Zuvor müssen Sie jedoch in EpsonNet WinAssist/WebAssist die richtigen IPP-Einstellungen vornehmen. Anweisungen zum Einrichten von IPP finden Sie unter „IPP“ auf Seite 87 oder „IPP“ auf Seite 274. In den folgenden Schritten werden Sie nach dem IPP-URL gefragt, den Sie in den IPP-Einstellungen von EpsonNet WinAssist/WebAssist angegeben haben.

Windows 98/95

1. Vergewissern Sie sich, dass TCP/IP auf dem Computer richtig installiert und konfiguriert ist und eine gültige IP-Adresse für Computer und Drucker festgelegt wurde.
2. Vergewissern Sie sich, dass die IPP-Einstellungen in EpsonNet WinAssist oder EpsonNet WebAssist richtig sind. Anweisungen zu den IPP-Einstellungen finden Sie unter „IPP“ auf Seite 87 oder „IPP“ auf Seite 274.

3. Klicken Sie zum Starten von EpsonNet Internet Print auf **Start**, zeigen Sie auf **Programs (Programme)** und anschließend auf **EpsonNet Internet Print**. Klicken Sie dann auf **Add EpsonNet Internet Print Port (EpsonNet Internet Print-Anschluss hinzufügen)**.
4. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt. Die hier festgelegte Adresse wird als Anschluss für den Internetdruck eingerichtet. Nehmen Sie die im Folgenden beschriebenen Einstellungen vor.



Enter Printer URI (Drucker-URL eingeben):

Geben Sie den URI des Zieldruckers ein (maximal 49 Zeichen). Der hier festgelegte URI muss dem IPP-URL entsprechen, den Sie in den IPP-Einstellungen von EpsonNet WinAssist/WebAssist angegeben haben. Achten Sie bei der Eingabe darauf, die Zeichen ; | \ [] { } < > # " ` nicht zu verwenden.

Format: **http://**IP-Adresse des Druckers:**631/**Druckername

Beispiel: **http://192.168.100.201:631/EPSON_IPP_Printer**

Use Proxy (Proxy verwenden):

Aktivieren Sie bei Verwendung eines Proxyservers dieses Kontrollkästchen, und geben Sie den Namen und die Anschlussnummer des Proxyservers ein. Die gesamte Kommunikation findet über den Proxyserver statt.

Enter Proxy Server Name (Proxyservername eingeben):

Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des Proxyservers ein. Sie können maximal 256 Zeichen eingeben. Es sind jedoch nur die ersten 127 Zeichen gültig. Achten Sie bei der Eingabe darauf, die Zeichen ; | \ [] { } < > # " ` nicht zu verwenden.

Port Number (Anschlußnummer):

Geben Sie die Anschlussnummer des Proxyservers ein (von 0 bis 65535).

Get Printer Attributes (Druckereinstellungen laden):

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren und auf OK klicken, ruft EpsonNet Internet Print Informationen vom Drucker ab. Es kann einige Minuten dauern, bis eine Rückmeldung angezeigt wird. Diese Einstellung ist nur beim Erstellen eines Anschlusses verfügbar.

Get status every 20 sec. (Druckerstatus alle 20 Sek. abfragen):

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn in regelmäßigen Intervallen ein aktualisierter Druckerstatus abgerufen werden soll (alle fünf Sekunden während des Drucks, alle 20 Sekunden im Leerlauf). Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei Fehlern während des Druckens eine Meldung angezeigt. Sie können den Druckerstatus auch prüfen, indem Sie auf das Druckersymbol doppelklicken.

Schaltfläche OK:

Hiermit werden die Einstellungen gespeichert.

Schaltfläche Cancel (Abbrechen):

Hiermit werden vorgenommene Änderungen rückgängig gemacht.

Hinweis:

- ☐ *Die vorgenommenen Einstellungen können über den Druckertreiber geändert werden. Klicken Sie im Dialogfeld **Properties (Eigenschaften)** des Druckers auf die Registerkarte **Details**, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Port Settings (Anschlusseinstellungen)**, um die Einstellungen zu ändern.*
 - ☐ *Beachten Sie beim Verwenden eines Einwahlrouters für die Internetverbindung, dass durch das Aktivieren des Kontrollkästchens **Get status every 20 sec** (Druckerstatus alle 20 Sek. abfragen) Kosten für die zusätzliche Verbindung entstehen können.*
 - ☐ *Wenn Sie das Kontrollkästchen **Get Printer Attributes** (Druckereinstellungen laden) aktivieren und auf **OK** klicken, wird eventuell eine Fehlermeldung angezeigt. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet und korrekt mit dem Netzwerk verbunden ist.*
 - ☐ *Wenn der Drucker ausgeschaltet ist oder ein Netzwerkproblem vorliegt, wird das Kontrollkästchen **Get status every 20 sec** (Druckerstatus alle 20 Sek. abfragen) automatisch deaktiviert. Vergewissern Sie sich in diesem Fall, dass der Drucker eingeschaltet und korrekt mit dem Netzwerk verbunden ist, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Get status every 20 sec** (Druckerstatus alle 20 Sek. abfragen) erneut.*
5. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.
 6. Nachdem die richtige Konfiguration der Einstellungen in einer Meldung bestätigt wurde, klicken Sie auf **OK**, um den Assistenten für die Druckerinstallation zu starten. Klicken Sie auf **Next (Weiter)**.

Hinweis:

Wenn Sie auf **Cancel** (Abbrechen) klicken und den Drucker später hinzufügen möchten, starten Sie den Assistenten für die Druckerinstallation und folgen den nachstehenden Schritten.

7. Aktivieren Sie das Optionsfeld **Local printer** (Lokaler Drucker), und klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).
8. Wählen Sie den Druckertreiber aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Wenn das folgende Dialogfeld angezeigt wird, wählen Sie **Replace existing driver** (Vorhandenen Treiber ersetzen) aus, und klicken Sie auf **Next** (Weiter).



9. Wählen Sie den Anschluss aus, der im vorherigen Abschnitt von EpsonNet Internet Print hinzugefügt wurde. Klicken Sie auf Next (Weiter).



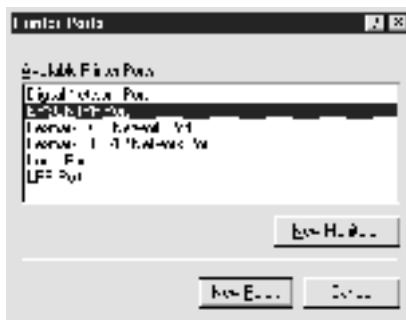
10. Folgen Sie zum Installieren des Druckertreibers den Anweisungen am Bildschirm.
11. Wenn ein Dialogfeld mit der Aufforderung zum Installieren von EPSON Status Monitor 2 oder EPSON Status Monitor 3 angezeigt wird, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen) und beenden die Installation.

Hinweis:

- ☐ Wenn Sie den zuvor in den Druckereigenschaften auf der Registerkarte **Details** festgelegten Anschluss löschen, können Sie den gelöschten Anschlussnamen erst nach einem Neustart des Computers als neuen Anschlussnamen (Drucker-URI) verwenden.
- ☐ Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 verwenden und mit EpsonNet Internet Print drucken, wird die Fehlermeldung „A communication error has occurred.“ (Ein Kommunikationsfehler ist aufgetreten.) angezeigt. Sie können dieses Problem beheben, indem Sie in den Druckereigenschaften im Menü **Utility** das Kontrollkästchen **Monitor the Printing Status** (Druckstatus überwachen) deaktivieren.

Windows NT 4.0

1. Vergewissern Sie sich, dass TCP/IP auf dem Computer ordnungsgemäß installiert und konfiguriert ist und eine gültige IP-Adresse für Computer und Drucker festgelegt wurde.
2. Vergewissern Sie sich, dass die IPP-Einstellungen in EpsonNet WinAssist oder EpsonNet WebAssist richtig sind. Anweisungen zu den IPP-Einstellungen finden Sie unter „IPP“ auf Seite 87 oder „IPP“ auf Seite 274.
3. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf **Settings** (Einstellungen), und wählen Sie **Printers** (Drucker) aus.
4. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Add Printer** (Neuer Drucker), und klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).
5. Aktivieren Sie das Optionsfeld **My Computer** (Arbeitsplatz), und klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter).
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add Port** (Anschluss hinzufügen), und wählen Sie **EPSON IPP Port** (EPSON IPP-Anschluss) in der Liste aus. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **New Port** (Neuer Anschluss).



- Das folgende Dialogfeld wird angezeigt. Die hier festgelegte Adresse wird als Anschluss für den Internetdruck eingerichtet. Nehmen Sie die im Folgenden beschriebenen Einstellungen vor.



Enter Printer URI (Drucker-URL eingeben):

Geben Sie den URI des Zieldruckers ein (maximal 127 Zeichen). Der hier festgelegte URI muss dem IPP-URL entsprechen, den Sie in der IPP-Konfiguration von EpsonNet WinAssist/WebAssist angegeben haben. Achten Sie bei der Eingabe darauf, die Zeichen ; | \ [] { } < > # " ` nicht zu verwenden.

Format: **http://**IP-Adresse des Druckers:**631/**Druckername

Beispiel: **http://192.168.100.201:631/EPSON_IPP_Printer**

Use Proxy (Proxy verwenden):

Aktivieren Sie bei Verwendung eines Proxyservers dieses Kontrollkästchen, und geben Sie den Namen und die Anschlussnummer des Proxyservers ein. Die gesamte Kommunikation findet über den Proxyserver statt.

Enter Proxy Server Name (Proxyservername eingeben):

Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des Proxyservers ein (maximal 256 Zeichen). Achten Sie bei der Eingabe darauf, die Zeichen ; | \ [] { } < > # " ` nicht zu verwenden.

Port Number (Anschlußnummer):

Geben Sie die Anschlussnummer des Proxyservers ein (von 0 bis 65535).

Get Printer Attributes (Druckereinstellungen laden):

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren und auf OK klicken, ruft EpsonNet Internet Print Informationen vom Drucker ab. Es kann einige Minuten dauern, bis eine Rückmeldung angezeigt wird. Diese Einstellung ist nur beim Erstellen eines Anschlusses verfügbar.

Get status every 20 sec. (Druckerstatus alle 20 Sek. abfragen):

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn in regelmäßigen Intervallen ein aktualisierter Druckerstatus abgerufen werden soll (alle fünf Sekunden während des Drucks, alle 20 Sekunden im Leerlauf). Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei Fehlern während des Druckens eine Meldung angezeigt. Sie können den Druckerstatus auch prüfen, indem Sie auf das Druckersymbol doppelklicken.

Schaltfläche OK:

Hiermit werden die Einstellungen gespeichert.

Schaltfläche Cancel (Abbrechen):

Hiermit werden vorgenommene Änderungen rückgängig gemacht.

Hinweis:

- ☐ *Die Einstellungen können nach dem Einrichten des Druckers geändert werden. Klicken Sie im Dialogfeld **Properties** (Eigenschaften) des Druckers auf die Registerkarte **Ports** (Anschlüsse), und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Configure Port** (Anschluss konfigurieren), um die Einstellungen zu ändern.*
 - ☐ *Beachten Sie beim Verwenden eines Einwahlrouters für die Internetverbindung, dass durch das Aktivieren des Kontrollkästchens **Get status every 20 sec** (Druckerstatus alle 20 Sek. abfragen) Kosten für die zusätzliche Verbindung entstehen können.*
 - ☐ *Wenn Sie das Kontrollkästchen **Get Printer Attributes** (Druckereinstellungen laden) aktivieren und auf **OK** klicken, wird eventuell eine Fehlermeldung angezeigt. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet und mit dem Netzwerk verbunden ist.*
 - ☐ *Wenn der Drucker ausgeschaltet ist oder ein Netzwerkproblem vorliegt, wird das Kontrollkästchen **Get status every 20 sec** (Druckerstatus alle 20 Sek. abfragen) automatisch deaktiviert. Vergewissern Sie sich in diesem Fall, dass der Drucker eingeschaltet und korrekt mit dem Netzwerk verbunden ist, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Get status every 20 sec** (Druckerstatus alle 20 Sek. abfragen) erneut.*
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Einstellungen zu speichern.
 9. Wählen Sie den Druckertreiber aus, und folgen Sie zum Installieren des Druckertreibers den Anweisungen am Bildschirm.

Hinweis:

Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 verwenden und mit EpsonNet Internet Print drucken, wird die Fehlermeldung „A communication error has occurred.“ (Ein Kommunikationsfehler ist aufgetreten.) angezeigt. Zum Beheben dieses Problems klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol. Wählen Sie **Document Defaults** (Standardeinstellungen für Dokumente) aus, und klicken Sie auf die Registerkarte **Utility**. Aktivieren Sie anschließend das Kontrollkästchen **Monitor the Printing Status** (Druckstatus überwachen).

Meldungsfenster

Das Utility EpsonNet Internet Print aktualisiert den Status des IPP-Druckers, wenn Sie im Dialogfeld EpsonNet Internet Print das Kontrollkästchen **Get status every 20 sec** (Druckerstatus alle 20 Sek. abfragen) aktiviert haben.

Das Meldungsfenster wird angezeigt, sobald Papier, Toner oder Tinte des Druckers aufgebraucht sind, ein Papierstau vorliegt, die Abdeckung offen oder der Drucker offline ist.

Das Utility EpsonNet Internet Print prüft bei einem Druck alle 5 Sekunden und im Leerlauf alle 20 Sekunden den Druckerstatus. Wenn Sie keine Prüfung des Druckerstatus wünschen, deaktivieren Sie im Dialogfeld EpsonNet Internet Print das Kontrollkästchen **Get status every 20 sec** (Druckerstatus alle 20 Sek. abfragen).

Informationen zu EpsonNet WebAssist

Bei EpsonNet WebAssist handelt es sich um ein webbasiertes Utility Software, mit dem der Drucker für den Betrieb in einem Netzwerk konfiguriert werden kann.

Durch Eingabe einer IP-Adresse des Print Servers als URL in Ihrem Browser starten Sie EpsonNet WebAssist. Mit diesem Programm können Sie den Print Server für TCP/IP, NetWare, MS Network, AppleTalk, IPP sowie SNMP konfigurieren.

Unterstützter Webbrowser

Windows:

- ☐ Microsoft Internet Explorer ab Version 4.01
- ☐ Netscape Navigator ab Version 4.05

Hinweis für Benutzer von Windows NT 4.0:

Wenn Sie noch keine Aktualisierung auf Service Pack 3 von Windows NT vorgenommen haben, installieren Sie diesen Service Pack zuerst, bevor Sie Microsoft Internet Explorer installieren.

Mac OS X:

- ☐ Netscape Navigator ab Version 7.0

Hinweis:

Wenn Sie Mac OS 9.x bzw. eine frühere OS-Version verwenden, können die Druckereinstellungen nicht konfiguriert werden. Es stehen lediglich Netzwerkeinstellungen zur Verfügung.

Unix:

- ☐ Netscape Navigator ab Version 4.05

Informationen zur Einstellung des Webrowsers

Wenn Sie EpsonNet WebAssist ausführen, dürfen Sie nicht über einen Proxyserver auf das Internet zugreifen. Wenn das Kontrollkästchen **Access the Internet using a proxy server** (Proxyserver verwenden) aktiviert ist, können Sie EpsonNet WebAssist nicht verwenden. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Kontrollkästchen **Access the Internet using a proxy server** (Proxyserver verwenden) zu deaktivieren.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf dem Desktop auf den **Internet Explorer**, und wählen Sie **Properties** (Eigenschaften) aus.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Connection** (Verbindungen).
3. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Proxyserver verwenden**.

Konfigurieren des Print Servers mit EpsonNet WebAssist

Nachdem Sie dem Print Server über EpsonNet WinAssist, MacAssist oder dem Befehl „arp/ping“ eine IP-Adresse zugewiesen haben, können Sie den Print Server über EpsonNet WebAssist konfigurieren.

Hinweis:

- ☐ Auf Ihrem Computer muss ein Webbrowser installiert sein.
- ☐ TCP/IP muss für den Computer und den Print Server ordnungsgemäß eingerichtet sein.
- ☐ Führen Sie EpsonNet WinAssist/MacAssist und EpsonNet WebAssist nicht gleichzeitig aus.
- ☐ In Ihrem Browser kann die Verwendung einiger Zeichen eingeschränkt sein. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation Ihres Browsers oder Betriebssystems.
- ☐ Wenn Sie anstelle von NetWare die Einwahlumgebung verwenden, wählen Sie auf dem NetWare-Bildschirm die Option **Disable** (Deaktivieren) aus. Wenn bei Verwendung des Einwahlrouters die Option **Enable** (Aktivieren) ausgewählt ist, wird möglicherweise das zusätzliche Konto belastet.

Gehen Sie wie folgt vor, um mit EpsonNet WebAssist die IP-Adresse zu ändern.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Führen Sie EpsonNet WebAssist anhand einer der folgenden Methoden aus:

- ☐ Führen Sie EpsonNet WinAssist oder EpsonNet MacAssist aus. Wählen Sie den Drucker, den Sie konfigurieren möchten, aus der Liste aus, und klicken Sie anschließend auf **Launch Browser** (Browser starten).
- ☐ Öffnen Sie den Browser, und geben Sie die IP-Adresse des Print Servers direkt ein. Führen Sie EpsonNet WinAssist oder MacAssist nicht aus.

http://*IP-Adresse von Print Server/*

Beispiel: http://192.168.100.201/

Hinweis für die NetWare-Einstellung:

- ☐ *Melden Sie sich von einem beliebigen NetWare-Client aus am NetWare-Zielserver oder dem NDS-Kontext mit Supervisor-Rechten an.*
 - ☐ *Das Erstellen von Print Servern, Druckwarteschlangen oder Druckern ist mit EpsonNet WebAssist nicht möglich. Sie müssen diese Objekte bereits erstellt haben, bevor Sie EpsonNet WebAssist verwenden.*
3. Klicken Sie im Menü **Configuration** (Konfiguration) unter **Network** (Netzwerk) auf **TCP/IP**, um den Bildschirm mit den TCP/IP-Einstellungen anzuzeigen.

Hinweis:

Wenn Sie ein anderes als das TCP/IP-Protokoll konfigurieren möchten, finden Sie entsprechende Informationen unter „Bildschirme „Configuration - Network“ (Konfiguration - Netzwerk)“ auf Seite 268.



4. Wählen Sie ein Verfahren zum Abrufen der IP-Adresse aus. Wenn Sie Auto auswählen, wird über DHCP automatisch eine IP-Adresse vergeben. Wenn Sie die IP-Adresse manuell festlegen möchten, wählen Sie **Manual (Manuell)**.

Hinweis:

- ☐ *Der Netzwerkadministrator muss alle an den IP-Adresseinstellungen vorgenommenen Änderungen bestätigen.*
 - ☐ *Wenn Sie **Auto** gewählt haben, wird DHCP verfügbar. Stellen Sie beim Verwenden des DHCP-Servers sicher, dass dieser auf dem Computer installiert und ordnungsgemäß konfiguriert ist. Eine detaillierte Anleitung erhalten Sie in der Online-Hilfe Ihres Betriebssystems.*
 - ☐ *Wenn die Option **Set Using Automatic Private IP Addressing (APIPA)** (Nehmen Sie die Einstellung mit Hilfe von APIPA (Automatic Private IP Addressing) vor) aktiviert ist, wird dem Print Server automatisch eine private IP-Adresse zugewiesen, auch wenn sich keine DHCP-Server in Ihrem System oder in Ihrem Netzwerk befinden.*
 - ☐ *Wird die Funktion **Dynamic DNS** (Dynamische DNS) nicht unterstützt, wählen Sie **Manual** (Manuell) aus und geben dann die IP-Adresse ein. Wenn Sie die Option **Auto** wählen, wird bei jedem Start des Druckers die IP-Adresse des Print Servers geändert und muss dementsprechend in den Einstellungen für den Druckeranschluss angepasst werden.*
5. Wenn Sie eine IP-Adresse manuell zuweisen möchten, geben Sie die IP-Adresse, die Subnetz-Maske und den Standard-Gateway ein. Vergewissern Sie sich, dass Sie bei der Vergabe der IP-Adresse eine Adresse verwenden, die keine Konflikte mit anderen IP-Adressen verursacht.

Hinweis:

Wenn ein Server oder ein Router als Gateway dient, geben Sie die IP-Adresse des Servers oder des Routers für die Gateway-Adresse ein. Wenn kein Gateway vorhanden ist, behalten Sie die Standardwerte bei.

6. Wenn Sie eine private Adresse zwischen 169.254.1.1 und 169.254.254.254 automatisch erhalten möchten und vom DHCP-Server keine IP-Adresse abgerufen werden kann, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Set Using Automatic Private IP Addressing (APIPA)** (Nehmen Sie die Einstellung mithilfe von APIPA (Automatic Private IP Addressing) vor). Wenn Sie keine Adresse automatisch behalten möchten, deaktivieren Sie die Option.
7. Wenn ein „ping“-Befehl zum angeben der IP-Adresse verwendet wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Set Using PING** (Mit PING einstellen). Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie die IP-Adresse mit EpsonNet WinAssist/MacAssist/WebAssist festlegen und ungewollte Änderungen der IP-Adresse verhindern möchten.

Hinweis:

Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen in jedem Fall, wenn Sie „ping“ nicht verwenden. Dadurch werden Änderungen der IP-Adresse durch EpsonNet WebManager verhindert.

8. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Acquire DNS Server Address Automatically** (DNS-Server-Adresse automatisch erhalten), wenn Sie die DNS-Server-Adresse über den DHCP-Server erhalten möchten.

Wenn Sie die DNS-Server-Adresse manuell eingeben möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen und geben die IP-Adresse des DNS-Servers ein.

9. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Acquire Host Name and Domain Name Automatically** (Host-Namen und Domännennamen automatisch erhalten), wenn Sie den Host-Namen und den Domännennamen über den DHCP-Server erhalten möchten.

Wenn Sie die Namen manuell eingeben möchten, geben Sie den Host-Namen und den Domännennamen in den Textfeldern ein.

10. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Register Network Interface Address to DNS Server** (Netzwerkschnittstelle automatisch auf dem DNS-Server registrieren), wenn der Host- und Domänenname über den DHCP-Server, der dynamischen DNS unterstützt, auf dem DNS-Server registriert werden soll.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Register Network Interface Address to DNS Server** (Netzwerkschnittstelle automatisch auf dem DNS-Server registrieren), wenn der Host-Name und Domänenname direkt auf dem DNS-Server registriert werden sollen.

11. Für **Universal Plug & Play** können Sie das Kontrollkästchen aktivieren oder deaktivieren. Wenn Sie die Funktion **Universal Plug & Play** unter Windows Me oder zukünftigen Betriebssystemen verwenden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
12. Ändern Sie bei Bedarf den Namen des Standardgeräts für **Universal Plug & Play**. Dieser Geräte name wird für Windows verwendet, unter dem die Funktion **Universal Plug & Play** unterstützt wird.
13. Nur Mac OS X:
Aktivieren oder deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Use Rendezvous** (Rendezvous verwenden). Wenn Ihre Netzwerkumgebung DHCP unterstützt, können Sie den Drucker im Netzwerk verwenden, indem Sie diese Einstellung aktivieren.

14. Klicken Sie auf **Submit** (Absenden), und geben Sie das Passwort ein, um die Einstellungen zu aktualisieren. Für EpsonNet WinAssist, MacAssist und WebAssist wird ein und dasselbe Passwort verwendet. Weitere Informationen zum Einrichten des Passworts finden Sie im Abschnitt „Passwort“ auf Seite 278.

Hinweis:

Wenn Sie den Administratornamen auf dem Bildschirm Administrator eingerichtet haben, geben Sie den Administratornamen als Benutzernamen ein.

15. Wenn die Nachricht „Configuration change is complete!“ (Änderung der Konfiguration abgeschlossen!) auf Ihrem Bildschirm angezeigt wird, ist die Aktualisierung abgeschlossen. Beenden Sie keinesfalls den Webbrowser, und senden Sie auch keine Druckaufträge an den Drucker, bis diese Nachricht angezeigt wird. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm, um den Drucker zurückzusetzen.

Hinweis:

- ☐ *Die neue IP-Adresse wird erst nach dem Zurücksetzen des Druckers verfügbar. Sie müssen daher EpsonNet WebAssist durch Eingabe der neuen IP-Adresse neu starten.*
- ☐ *Änderungen werden nur wirksam, wenn Sie auf einer Seite auf die Schaltfläche **Submit** (Absenden) klicken.*

Menu (Menü)

Informationen - Drucker	
Device (Gerät)	Zeigt Geräteinformationen zum Drucker an.
Consumable (Verbrauchsmaterialien)	Zeigt Informationen zu den Verbrauchsmaterialien an.
Confirmation (Bestätigung)	Bestätigung und Ausführung von „Information Sheet“ (Informationsblatt), „Reserve Job“ (Auftrag speichern) und „Form Overlay“ (Formularoverlay).
Input (Eingabe)	Zeigt Informationen zum Papiertyp an.
Print (Drucken)	Zeigt Informationen zum Druckvorgang an.
Emulation	Zeigt Informationen für jeden Emulationstyp an.
Interface (Schnittstelle)	Zeigt Informationen zur Druckerschnittstelle an.
Information - Network (Informationen - Netzwerk)	
General (Allgemeines)	Zeigt von Informationen zum Print Server an.
NetWare	Zeigt Informationen zu NetWare an.
TCP/IP	Zeigt Informationen zu TCP/IP an.
AppleTalk	Zeigt Informationen zu AppleTalk an.
MS Network (MS-Netzwerk)	Zeigt Informationen zum Microsoft-Netzwerk an.
IPP	Zeigt Informationen zu IPP an.
SNMP	Zeigt Informationen zu SNMP an.
Configuration - Printer (Konfiguration - Drucker)	
Input (Eingabe)	Ändern der Eingabeeinstellungen.
Print (Drucken)	Ändern der Druckereinstellungen.
Emulation	Ändert die Einstellungen der Emulation.
Interface (Schnittstelle)	Ändert die Einstellungen der Druckerschnittstelle.

Konfiguration - Netzwerk	
NetWare	Konfiguriert die geeigneten Einstellungen für NetWare.
TCP/IP	Konfiguriert die gewünschten Einstellungen/Methoden für TCP/IP.
AppleTalk	Konfiguriert die gewünschten Einstellungen für AppleTalk.
MS Network (MS-Netzwerk)	Konfiguriert die gewünschten Einstellungen für das Microsoft-Netzwerk.
IPP	Konfiguriert die gewünschten Einstellungen für IPP.
SNMP	Konfiguriert die gewünschten Einstellungen für SNMP.
Time (Uhrzeit)	Konfiguriert die gewünschten Einstellungen für die Uhrzeit.
Configuration - Optional (Konfiguration - Optional)	
Administrator	Geben Sie den Namen des Administrators und einen Link zu einer bevorzugten Website ein.
Reset (Zurücksetzen)	Setzt den Drucker zurück und stellt die Standardeinstellungen wieder her.
Password (Passwort)	Legen Sie hier ein Passwort zum Schutz der Einstellungen fest.
EPSON-Logo	Verknüpfung zur EPSON-Website (http://www.epson.com).

Bildschirme „Information - Printer“ (Informationen - Drucker)

Dieser Abschnitt enthält Erläuterungen zu den Informationsbildschirmen für Geräte und Verbrauchsmaterialien. Informationen zu Eingabe, Druckvorgang, Emulation und Schnittstelle finden Sie unter „Bildschirme „Configuration - Printer“ (Konfiguration - Drucker)“ auf Seite 253.

Device information (Geräteinformationen)

Einträge	Erklärungen
Bedienfeldanzeige	Zeigt dieselben Informationen an, die am Bedienfeld des Druckers zur Verfügung stehen.
Signal	Die Kontrollleuchten zeigen den Status des Druckers an. Die grüne Anzeige leuchtet, wenn der Drucker im Leerlauf ist oder gerade druckt. Wenn die gelbe Anzeige leuchtet, ist der Toner oder das Fixieröl fast verbraucht. Die rote Anzeige leuchtet, wenn der Drucker kein Papier oder keinen Toner mehr hat, ein Papierstau aufgetreten ist, die Abdeckung geöffnet wurde oder ein Fehler aufgetreten ist.
LEDs	Die LEDs zeigen beim Einschalten des Druckers, während des normalen Betriebs und beim Auftreten von Fehlern den aktuellen Druckerstatus an.
Remote-Bedienfeld (Schaltflächen Start/Stopp, Seitenvorschub, Fortsetzen, Zurücksetzen und Aufwärmen)	Sie können den Drucker über die Funktionen dieses Remote-Bedienfelds steuern. Die Funktionen dieser Schaltflächen entsprechen denen der Bedientasten am Drucker. Die Warnungen können nicht über die Schaltfläche Continue (Fortsetzen) zurückgesetzt werden.
Druckerabbildung	Zeigt die Druckerabbildung an.
Feld „Error information“ (Fehlerinformationen)	Zeigt Fehler und Warnhinweise für den Drucker an.
Printer Model Name (Name des Druckermodells)	Die Modellbezeichnung des Druckers.
IP Host Name (IP-Hostname)	Der IP-Hostname des Druckers.
IP Address (IP-Adresse)	Die IP-Adresse des Druckers.

Einträge	Erklärungen
MAC Address (MAC-Adresse)	Die MAC-Adresse des Druckers.
Memory (Speicher)	Die Größe des im Drucker installierten Speichers.
HDD	Die Kapazität der im Drucker installierten Festplatte.

Informationen zu Verbrauchsmaterialien

Einträge	Erklärungen
Total Pages Printed (Gesamtzahl der gedruckten Seiten)	Die Gesamtzahl der gedruckten Seiten.
Color Pages Printed (Gedruckte Farbseiten)	Die Gesamtzahl der gedruckten Farbseiten.
Monochrome Pages (Seiten im Monochrom-Druck)	Die Gesamtzahl der monochrom gedruckten Seiten.
Cyan, Magenta, Yellow, and Black Toner (Toner für Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz)	Die Menge des verbleibenden Toners der Farben Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz in den einzelnen Bildeinheiten.
Photoconductor Unit (Photoleiter)	Die verbleibende Lebensdauer des Photoleiters.
Transfer Unit (Transfereinheit)	Die verbleibende Lebensdauer der Transfereinheit.
Waste Toner (Verbrauchter Toner)	Die Menge des verbrauchten Toners.

Confirmation (Bestätigung)

Information Sheet (Informationsblatt)

Einträge	Erklärungen
Menüauswahl	Wählen Sie ein Informationsblatt aus.
Information Sheet (Informationsblatt)	Wählen Sie ein Informationsblatt zum Drucken aus.
Schaltfläche „Print“ (Drucken)	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein ausgewähltes Informationsblatt auszudrucken.

Reserve Job (Auftrag speichern)

Einträge	Erklärungen
Menüauswahl	Wählen Sie „Reserve Job“ (Auftrag speichern) aus.
User Name (Benutzername)	Wählen Sie einen Benutzernamen aus. Die Aufträge des Benutzers werden im Listenfeld für Druckaufträge angezeigt.
Job List (Auftragsliste)	Legen Sie fest, ob die Liste der Miniaturansichten verwendet werden soll.
Feld „Job list“ (Auftragsliste)	Die Druckaufträge des ausgewählten Benutzers werden in diesem Feld aufgelistet.
Schaltfläche „Prev. Page“ (Vorherige Seite)	Wird in der Miniaturansicht angezeigt. Durch Klicken hierauf wird die vorherige Seite der Auftragsliste angezeigt.
Schaltfläche „Next Page“ (Nächste Seite)	Wird in der Miniaturansicht angezeigt. Durch Klicken hierauf wird die nächste Seite der Auftragsliste angezeigt.
Job Name (Auftragsname)	Zeigt den Namen des ausgewählten Auftrags an.
Document (Dokument)	Zeigt den Dokumentnamen für den ausgewählten Auftrag an.

Einträge	Erklärungen
Date (Datum)	Zeigt das Datum an, an dem der ausgewählte Auftrag an den Drucker gesendet wurde.
Job Type (Auftragstyp)	Zeigt den Typ des ausgewählten Auftrags an.
Quantity (Kopien)	Zeigt die Anzahl der Exemplare an.
Pages (Seiten)	Zeigt die Seitenanzahl für den ausgewählten Auftrag an.
Paper Size (Papierformat)	Zeigt das Papierformat für den ausgewählten Auftrag an.
Preview (Vorschau)	Zeigt eine Vorschau der ausgewählten Datei an.
Schaltfläche „Rotate Left“ (Nach links drehen)	Dreht das Bild um 90 Grad nach links.
Schaltfläche „Rotate Right“ (Nach rechts drehen)	Dreht das Bild um 90 Grad nach rechts.
Schaltfläche „Delete“ (Löschen)	Löscht den ausgewählten Druckauftrag.
Quantity (Kopien)	Hier wird die Anzahl der Exemplare angegeben.
Schaltfläche „Print“ (Drucken)	Druckt den ausgewählten Druckauftrag.
Schaltfläche „Refresh“ (Aktualisieren)	Aktualisiert den Status.

Form Overlay (Formularoverlay)

Einträge	Erklärungen
Menüauswahl	Wählen Sie ein Overlayformular aus.
Form List (Formularliste)	Legen Sie fest, ob die Liste der Miniaturansichten verwendet werden soll.
Listefeld „Form“ (Formular)	Liste der Formularoverlays.
Schaltfläche „Prev. Page“ (Vorherige Seite)	Wird in der Miniaturansicht angezeigt. Durch Klicken hierauf wird die vorherige Seite der Liste angezeigt.

Einträge	Erklärungen
Schaltfläche „Next Page“ (Nächste Seite)	Wird in der Miniaturansicht angezeigt. Durch Klicken hierauf wird die nächste Seite der Liste angezeigt.
Form Information (Formularinformationen)	Zeigt den Formularnamen, das Datum und die Bemerkung für das ausgewählte Formularoverlay an.
Preview (Vorschau)	Vorschau des ausgewählten Formularoverlays
Schaltfläche „Rotate Left“ (Nach links drehen)	Dreht das Bild um 90 Grad nach links.
Schaltfläche „Rotate Right“ (Nach rechts drehen)	Dreht das Bild um 90 Grad nach rechts.
Schaltfläche „Delete“ (Löschen)	Löscht das ausgewählte Formularoverlay.
Schaltfläche „Print“ (Drucken)	Druckt das ausgewählte Formularoverlay.
Schaltfläche „Refresh“ (Aktualisieren)	Aktualisiert den Status.

Bildschirme „Configuration - Printer“ (Konfiguration - Drucker)

In diesem Abschnitt werden Informationen zum Drucker angegeben. Mit EpsonNet WebAssist können Sie einige Druckereinstellungen vornehmen, die auch am Bedienfeld des Druckers vorgenommen werden können. Weitere Informationen zu den einzelnen Einträgen finden Sie im *Benutzerhandbuch*.

Hinweis:

Wenn Sie im Menü Configuration (Konfiguration) unter Printer (Drucker) auf einen Eintrag klicken, werden Sie zur Eingabe eines Passworts aufgefordert.

Input (Eingabe)

Einträge	Erklärungen
MP Mode (MZ-Modus)	Wählen Sie die gewünschte Reihenfolge des Papiereinzugs aus dem MZ-Papierfach aus.
MP Tray Paper Size (Papierformat für MZ-Papierfach)	Wählen Sie das Papierformat für das MZ-Papierfach aus.
LC Paper Size (LC-Papierformat)	Zeigt das aktuell geladene Papierformat im Zusatzpapiermagazin an, wenn das Large-Capacity-Papiermagazin installiert ist.
MP Tray Paper Type (Papiertyp für MZ-Papierfach)	Wählen Sie den Papiertyp für das MZ-Papierfach aus.
LC Paper Type (LC-Papiertyp)	Wählen Sie den Papiertyp für das Zusatzpapiermagazin nur dann aus, wenn das optionale Large-Capacity-Papiermagazin installiert wurde.
Schaltfläche „Set“ (Einstellen)	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche „Refresh“ (Aktualisieren)	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

Print (Drucken)

Menü „Setup“

Einträge	Erklärungen
Menüauswahl	Wählen Sie „Setup“ aus.
Interface Time Out (Schnittstellen-Timeout)	Legen Sie fest, wie lange der Drucker warten soll, wenn er online geschaltet ist und keine neuen Daten empfängt. Wenn dieses Zeitlimit überschritten ist, sucht der Drucker in anderen Kanälen nach neuen Druckdaten.
Language (Sprache)	Wählen Sie die für die Anzeige verwendete Sprache aus.
Panel Lock (Bedienfeldsperre)	Auswahl des Sperrstatus für das Druckerbedienfeld. Wenn Sie den Sperrschalter aktivieren, wird das Bedienfeld des Druckers gesperrt.
Toner Out (Kein Toner)	Legen Sie fest, ob der Druck fortgesetzt werden soll, wenn der Toner verbraucht ist.
LCD Contrast (LCD-Kontrast)	Regeln Sie den Kontrast des LCD-Displays.
Schaltfläche „Set“ (Einstellen)	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche „Refresh“ (Aktualisieren)	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

Menü „Printing“ (Drucken)

Einträge	Erklärungen
Menüauswahl	Wählen Sie „Printing“ (Drucken) aus.
Paper Source (Papierzufuhr)	Wählen Sie die Papierzufuhr aus.
Paper Size (Papierformat)	Wählen Sie das Papierformat für den Druck aus.

Einträge	Erklärungen
Wide A4 (A4 breit)	Legen Sie fest, ob der Drucker breites A4-Papier zum Drucken annimmt.
Orientation (Ausrichtung)	Legen Sie fest, ob die Seite im Hoch- oder im Querformat gedruckt werden soll.
Copies (Kopien)	Geben Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare ein.
Manual Feed (Manuelle Zufuhr)	Mit dieser Option wird die manuelle Papierzufuhr ausgewählt.
Resolution (Auflösung)	Wählen Sie die Auflösung aus.
Skip Blank Page (Leers. Übersp.)	Legen Sie fest, ob leere Seiten übersprungen werden sollen.
Auto Eject Page (Autopapierausgb)	Legen Sie fest, ob Seiten automatisch ausgegeben werden sollen.
Duplex	Legen Sie fest, ob beide Seiten des Papiers bedruckt werden sollen. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn die Duplexeinheit installiert ist.
Binding (Bindung)	Geben Sie die Bindungsrichtung für den Ausdruck an. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn die Duplexeinheit installiert ist.
Start Page (Startseite)	Geben Sie an, ob der Druckvorgang auf der Vorder- oder Rückseite des Blatts beginnen soll. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn die Duplexeinheit installiert ist.
Schaltfläche „Set“ (Einstellen)	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche „Refresh“ (Aktualisieren)	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

Menü „Configuration“ (Konfiguration)

Einträge	Erklärungen
Menüauswahl	Wählen Sie „Configuration“ (Konfiguration) aus.
RITech	Legen Sie fest, ob die Einstellung für RITech geändert werden soll. Mithilfe der RIT-Funktion erhalten Sie glattere und schärfere Linien, Texte und Grafiken.
Toner Save (Tonersparmodus)	Legen Sie fest, ob Toner gespart werden soll. Ist diese Option aktiviert, verbraucht der Drucker zwar weniger Toner, die Druckqualität ist allerdings auch niedriger.
Top Offset (Offset oben)	Geben Sie an, an welcher Stelle am oberen Papierrand der Druck des Dokuments beginnen soll.
Left Offset (Offset links)	Geben Sie an, wie breit der linke Papierrand sein soll.
Top Offset B (Offset oben - Rückseite)	Geben Sie einen Wert zur vertikalen Ausrichtung der Druckposition für die Rückseite ein, wenn Sie beidseitig drucken. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn die Duplexeinheit installiert ist.
Left Offset B (Offset links - Rückseite)	Geben Sie einen Wert zur horizontalen Ausrichtung der Druckposition für die Rückseite ein, wenn Sie beidseitig drucken. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn die Duplexeinheit installiert ist.
Size Ignore (Größe ignor.)	Legen Sie fest, ob Papiergrößenfehler ignoriert werden sollen.
Auto Continue (Automatisch fortfahren)	Legen Sie fest, ob der Drucker nach dem Auftreten eines der folgenden Fehler nach einem bestimmten Zeitraum den Druckvorgang fortfahren soll: Falsches Papierformat, Druckerüberlauf oder nicht genügend Speicher.
Page Protect (Seitenschutz)	Legen Sie fest, ob zum Drucken von Daten zusätzlicher Druckerspeicher zugewiesen werden soll, anstelle ihn zu empfangen.

Einträge	Erklärungen
Image Optimum (Druckbild opt.)	Wenn die Speichergrenze erreicht wird, wird die Menge der Grafikdaten reduziert, um den Druck komplexer Dokumente zu gewährleisten.
Paper Type (Papiertyp)	Wählen Sie den Papiertyp aus.
Paper Side (Druckseite)	Wenn Sie schwere oder extraschwere Papierbögen oder Briefumschlägen bedrucken, wählen Sie die zu bedruckende Papierseite aus.
Schaltfläche „Set“ (Einstellen)	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche „Refresh“ (Aktualisieren)	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

Menü „Support“

Einträge	Erklärungen
Menüauswahl	Wählen Sie „Support“ aus.
Sleep Mode (Ruhemodus)	Legen Sie fest, ob die Leistung der Heizvorrichtung zum Energiesparen verringert werden soll, wenn über einen bestimmten Zeitraum keine Daten empfangen werden.
Schaltfläche „Set“ (Einstellen)	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche „Refresh“ (Aktualisieren)	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

Emulation

PS3-Emulation

Einträge	Erklärungen
Emulation	Wählen Sie „PS3“ aus. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn PS3 installiert ist.
Fehlerberichte	Legen Sie fest, ob ein Fehlerbericht gedruckt werden soll, wenn der Drucker sich im Modus „PS3-Emulation“ befindet.
Coloration (Farbgebung)	Geben Sie das Druckverfahren an. Zur Auswahl stehen „Color“ (Farbe), „Mono“ (Monochrom) und „True Color“.
Image Protect (Bildschutz)	Legen Sie fest, ob Daten komprimiert werden sollen, wenn die Speicherkapazität beim Drucken fast erschöpft ist.
Schaltfläche „Set“ (Einstellen)	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche „Refresh“ (Aktualisieren)	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

LJ4-Emulation

Einträge	Erklärungen
Emulation	Wählen Sie „LJ4“ aus.
Font Source (Quelle der Schrift)	Wählen Sie die Standardquelle für die Schrift.
Font Number (Schriftnummer)	Geben Sie die Standardnummer der Schrift aus der Standardquelle für die Schrift ein.
Pitch (Zeichenabstand)	Geben Sie die Standardschriftbreite für die Schrift ein, wenn es sich um eine skalierbare Konstantenschrift handelt.

Einträge	Erklärungen
Height (Höhe)	Geben Sie die Standardhöhe für die Schrift ein, wenn es sich um eine skalierbare Proportionschrift handelt.
Symbol Set (Zeichensatz)	Wählen Sie den Standardzeichensatz aus.
Form (Formular)	Geben Sie die Anzahl der Zeilen für das ausgewählte Papierformat und die gewünschte Ausrichtung ein.
Source Symbol Set (Quellzeichensatz)	Nur verfügbar, wenn ein optionales Schriften-ROM installiert wurde.
Dest Symbol Set (Zielzeichensatz)	Nur verfügbar, wenn ein optionales Schriften-ROM installiert wurde.
CR Function (WR-Funktion)	Wählen Sie „CR“ (Wagenrücklauf) oder „CR+LF“ (Wagenrücklauf/Zeilenvorschub), wenn die Druckposition den rechten Rand überschreitet.
LF Function (Zeilenvorschub)	Wählen Sie „LF“ (Zeilenvorschub) oder „CR+LF“ (Wagenrücklauf/Zeilenvorschub), um zu jedem Wagenrücklauf einen Zeilenvorschub hinzuzufügen.
Tray Assign (Kass.-Zuweis.)	Für die Zuordnung der Papierablage stehen die Optionen „4“, „4K“ und „5S“ zur Verfügung. Bei Auswahl von „4“, „4K“ bzw. „5S“ ist die Kompatibilität mit LaserJet 4, LaserJet 4000/5000/8000 bzw. LaserJet 5 Si gewährleistet.
Schaltfläche „Set“ (Einstellen)	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche „Refresh“ (Aktualisieren)	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

GL2-Emulation

Einträge	Erklärungen
Emulation	Wählen Sie „GL2“ aus.
GL-Mode (GL-Modus)	Legen Sie fest, ob die Emulation dem GL/2-Modus oder der HP LaserJet 4-Emulation von GL/2 ähneln soll.
Scale (Skalieren)	Legen Sie fest, ob die Ausgabe von der Software skaliert wird. Wenn dies der Fall ist, geben Sie an, wie der Skalierungsfaktor ausgehend vom Ausgabepapierformat der Softwareanwendung berechnet wird.
Origin (Ursprung)	Legen Sie fest, ob sich der logische Ausgangspunkt des „Plotters“ in der Ecke oder im Mittelpunkt des Papiers befindet.
Pen (Stift)	Wählen Sie den logischen „Stift“ zum „Plotten“ der Zeichnung aus.
End (Ende)	Wählen Sie eine Option für die Linienenden aus.
Join (Verknüpfung)	Wählen Sie die Art aus, wie Linien verknüpft werden.
Stift (0 bis 6)	Legen Sie die Stärke der sieben „Stifte“ fest, die beim Erstellen des Ausdrucks verwendet werden.
Schaltfläche „Set“ (Einstellen)	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche „Refresh“ (Aktualisieren)	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

ESC/P2 und FX-Emulation

Einträge	Erklärungen
Emulation	Wählen Sie „ESC/P2“ oder „FX“ aus.
Font (Schrift)	Wählen Sie eine Schrift für den Druckvorgang aus.
Pitch (Zeichenabstand)	Wählen Sie die Schriftbreite aus.
Condensed (Schmaldruck)	Mit dieser Option können Sie die Einstellung für den Zeichenabstand ändern.
T. Margin (Oberer Rand)	Mit dieser Option können Sie den Abstand vom oberen Rand des Blatts bis zur Grundlinie der ersten druckbaren Zeile angeben.
Text	Mit dieser Option können Sie die Seitenlänge in Zeilen festlegen.
CG Table (CG-Tabelle)	Über die Option „CG Table“ (CG-Tabelle) können Sie die Grafikzeichentabelle oder die Kursivtabelle auswählen.
Country (Land)	Anhand dieser Option können Sie einen internationalen Zeichensatz auswählen.
Auto CR (Automatischer Wagenrücklauf)	Mithilfe der Option „Auto CR“ (Automatischer Wagenrücklauf) können Sie einen automatischen Wagenrücklauf/Zeilenvorschub (CR-LF) durchführen, sobald die Druckposition den rechten Rand überschreitet.
Auto LF (Automatischer Zeilenvorschub)	Wenn Sie den automatischen Zeilenvorschub deaktivieren, sendet der Drucker nach dem Wagenrücklauf (CR) keinen automatischen Zeilenvorschub-Befehl (LF). Bei aktivierter Option fügt der Drucker zu jedem Wagenrücklauf einen Zeilenvorschub hinzu.

Einträge	Erklärungen
Bit Image (Bit-Abbildung)	Wenn Sie die Bit-Abbildung auf „Light“ (Hell) bzw. „Dark“ (Dunkel) setzen, kann Ihr Drucker die jeweilige mit dem Druckerbefehl eingestellte Grafikdichte ordnungsgemäß emulieren. Bei Auswahl von „Dark“ (Dunkel) ist die Dichte der Bit-Abbildung hoch. Wenn Sie „Light“ (Hell) auswählen, erhalten Sie eine niedrige Bit-Abbildung.
Zero Char (0-Darstellung)	Wählen Sie aus, ob der Drucker eine Null mit oder ohne Schrägstrich drucken soll.
Schaltfläche „Set“ (Einstellen)	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche „Refresh“ (Aktualisieren)	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

1239X-Emulation

Einträge	Erklärungen
Emulation	Wählen Sie „1239X“ aus.
Font (Schrift)	Wählen Sie eine Schrift aus.
Pitch (Zeichenabstand)	Wählen Sie die Schriftbreite aus.
Code Page (Zeichentabelle)	Dient zur Auswahl der Zeichentabellen. Zeichentabellen enthalten die in verschiedenen Sprachen verwendeten Zeichen und Symbole.
T. Margin (Oberer Rand)	Mit dieser Option können Sie den Abstand vom oberen Rand des Blatts bis zur Grundlinie der ersten druckbaren Zeile angeben.
Text	Mit dieser Option können Sie die Seitenlänge in Zeilen festlegen.
Auto CR (Automatischer Wagenrücklauf)	Mithilfe der Option „Auto CR“ (Automatischer Wagenrücklauf) können Sie einen automatischen Wagenrücklauf/Zeilenvorschub (CR-LF) durchführen, sobald die Druckposition den rechten Rand überschreitet.

Einträge	Erklärungen
Auto LF (Automatischer Zeilenvorschub)	Wenn Sie den automatischen Zeilenvorschub deaktivieren, sendet der Drucker nach dem Wagenrücklauf (CR) keinen automatischen Zeilenvorschub-Befehl (LF). Bei aktivierter Option fügt der Drucker zu jedem Wagenrücklauf einen Zeilenvorschub hinzu.
Alt. Graphic (Alt. Grafik)	Aktiviert bzw. deaktiviert die Option „Alternate Graphics“ (Alternative Grafik).
Bit Image (Bit-Abbildung)	Wenn Sie die Bit-Abbildung auf „Light“ (Hell) bzw. „Dark“ (Dunkel) setzen, kann Ihr Drucker die jeweilige mit dem Druckerbefehl eingestellte Grafikdichte ordnungsgemäß emulieren. Bei Auswahl von „Dark“ (Dunkel) ist die Dichte der Bit-Abbildung hoch. Wenn Sie „Light“ (Hell) auswählen, erhalten Sie eine niedrige Bit-Abbildung.
Zero Char (0-Darstellung)	Wählen Sie aus, ob der Drucker eine Null mit oder ohne Schrägstrich drucken soll.
Character Set (Zeichensatz)	Wählen Sie eine Zeichentabelle aus.
Schaltfläche „Set“ (Einstellen)	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche „Refresh“ (Aktualisieren)	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

Interface (Schnittstelle)

Parallele Schnittstelle

Einträge	Erklärungen
Parallel I/F (Parallele Schnittstelle)	Dient zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der parallelen Schnittstelle.
Speed (Geschwindigkeit)	Wählen Sie die Übertragungsgeschwindigkeit aus.

Einträge	Erklärungen
Bi-Directional (Bidirektional)	Dient zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der bidirektionalen Kommunikation.
Buffer Size (Puffergröße)	Legen Sie fest, wie viel Speicher für den Empfang und das Drucken von Daten reserviert werden soll.

Netzwerkschnittstelle

Einträge	Erklärungen
Network I/F (Netzwerkschnittstelle)	Network I/F (Print Server) (Netzwerkschnittstelle - Print Server) ist immer aktiviert.
Buffer Size (Puffergröße)	Legen Sie fest, wie viel Speicher für den Empfang und das Drucken von Daten reserviert werden soll.

AUX Interface (AUX-Schnittstelle)

Einträge	Erklärungen
AUX I/F (AUX-Schnittstelle)	Nur verfügbar, wenn ein optionaler Print Server installiert ist.
Buffer Size (Puffergröße)	Legen Sie fest, wie viel Speicher für den Empfang und das Drucken von Daten reserviert werden soll. Nur verfügbar, wenn ein optionaler Print Server installiert wurde.

USB Interface (USB-Schnittstelle)

Einträge	Erklärungen
USB I/F (USB-Schnittst)	Dient zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der USB-Schnittstelle.
USB Speed (USB-Geschwindigkeit)	Wählen Sie den Modus aus („HS“ oder „FS“).
Buffer Size (Puffergröße)	Legen Sie fest, wie viel Speicher für den Empfang und das Drucken von Daten reserviert werden soll.
Schaltfläche „Set“ (Einstellen)	Hiermit werden alle Änderungen gespeichert.
Schaltfläche „Refresh“ (Aktualisieren)	Hiermit werden alle Änderungen verworfen und die vorherigen Einstellungen geladen.

Bildschirme „Information - Network“ (Informationen - Netzwerk)

Allgemeine Informationen

Einträge	Erklärungen
Administrator Name (Administratorname)	Administratorname des Druckers.
Location (Pfad)	Standort des Druckers
Interface Card Model Name (Name des Schnitt- stellenkartenmodells)	Modell des Print Servers

Einträge	Erklärungen
MAC Address (MAC-Adresse)	Eindeutige Hardware-Adresse des Print Servers. Sie können den Print Server anhand seiner MAC-Adresse identifizieren.
Hardware Version (Hardware-Version)	Hardware-Version des Print Servers.
Software Version (Software-Version)	Software-Version des Print Servers.
Model Name (Modellname)	Produktname des an den Print Server angeschlossenen Druckers.
Netzwerkstatus	Zeigt die aktuelle Ethernet-Geschwindigkeit und Duplex-Einstellung an.
Printer Status (Druckerstatus)	Die Hintergrundfarbe des Textfelds gibt den Status des Druckers an. Grün bedeutet, dass der Drucker im Leerlauf ist oder druckt. Gelb bedeutet, dass entweder das Papier oder der Toner fast verbraucht ist. Rot bedeutet, dass entweder das Papier oder der Toner vollständig verbraucht ist, der Drucker befindet sich im Offline-Modus, ein Papierstau ist aufgetreten, die Abdeckung ist geöffnet oder ein Fehler ist aufgetreten.
Current Time (Aktuelle Uhrzeit)	Zeigt die aktuelle Uhrzeit an.
Schaltfläche „Refresh“ (Aktualisieren)	Hiermit wird der Druckerstatus aktualisiert. Der Druckerstatus wird nicht automatisch aktualisiert. Klicken Sie auf „Refresh“ (Aktualisieren), um die aktuellen Druckerdaten anzuzeigen.

Bildschirme „Configuration - Network“ (Konfiguration - Netzwerk)

NetWare

NetWare Basic Configuration (NetWare-Basiskonfiguration)

Elemente	Erklärungen
Use NetWare (NetWare verwenden)	Dient zum Aktivieren bzw. Deaktivieren von NetWare.
Frame Type (Rahmentyp)	Belassen Sie den Standard-Rahmentyp in der Voreinstellung (Auto).
Mode (Modus)	Wählen Sie den entsprechenden NetWare-Modus.

Print Server Mode/NDS/Bindery (Print-Server-Modus/NDS/Bindung)

Einträge	Erklärungen
Print Server Name (Print-Server-Name)	Geben Sie den Namen des Print Servers ein (maximal 47 Zeichen).
Polling Interval (Polling-Intervall)	Geben Sie das Polling-Intervall in Sekunden ein.
NetWare Password (NetWare-Passwort)	Geben Sie das Passwort (maximal 20 Zeichen) für die Anmeldung beim Print Server ein.
NDS Tree Name (NDS-Strukturname)	Geben Sie den NDS-Strukturnamen (maximal 31 Zeichen) ein, wenn der Modus NDS-Print Server gewählt wurde.

Einträge	Erklärungen
NDS Context (NDS-Kontext)	Geben Sie den NDS-Kontext (maximal 255 Zeichen) ein, wenn der Modus „NDS Print Server“ (NDS-Print Server) gewählt wurde.
Primary File Server Name (Primärer Print-Server-Name)	Wenn der Modus „Bindery Print Server“ (Bindungs-Print-Server) gewählt wurde, geben Sie den Namen des Dateiservers (maximal 47 Zeichen) ein, unter dem Sie sich am Print Server anmelden.

Modus „Remote Printer“ (Remote-Drucker)

Einträge	Erklärungen
Primary Print Server Name (Primärer Print-Server-Name)	Geben Sie den Namen des primären Print Servers ein (maximal 47 Zeichen).
Printer Port Number (Druckeranschlussnummer)	Geben Sie die Druckeranschlussnummer (zwischen 0 und 254) ein.

TCP/IP

IP Address Settings (IP-Adresse-Einstellungen)

Einträge	Erklärungen
Method for Acquiring the IP Address (Methode zum Angeben der IP-Adresse)	<p>Wählen Sie eine Methode für das Abrufen von IP-Adressen aus. Wenn Sie „Auto“ gewählt haben, steht DHCP zur Verfügung. Stellen Sie beim Verwenden des DHCP-Servers sicher, dass dieser auf dem Computer installiert und ordnungsgemäß konfiguriert ist. Eine detaillierte Anleitung erhalten Sie in der Online-Hilfe Ihres Betriebssystems.</p> <p>Wenn Sie die IP-Adresse manuell eingeben möchten, wählen Sie „Manual“ (Manuell) aus.</p>

Einträge	Erklärungen
IP Address (IP-Adresse)	Geben Sie eine IP-Adresse für den Print Server ein. Vergewissern Sie sich, dass Sie bei der Vergabe der IP-Adresse eine Adresse verwenden, die keine Konflikte mit anderen IP-Adressen verursacht.
Subnet Mask (Subnetz-Maske)	Legen Sie die Subnetz-Maske fest.
Default Gateway (Standard-Gateway)	Legen Sie bei Bedarf die Gateway-Adresse fest.
Set Using Automatic Private IP Addressing (APIPA) (Nehmen Sie die Einstellung mit Hilfe von APIPA (Automatic Private IP Addressing) vor)	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie eine private Adresse zwischen 169.254.1.1 und 169.254.254.254 automatisch erhalten möchten und vom DHCP-Server keine IP-Adresse abgerufen werden kann. Andernfalls deaktivieren Sie diese Option.
Set Using PING (Mit PING einstellen)	Aktiviert oder deaktiviert die Einstellung der IP-Adresse unter Verwendung des Befehls „ping“.

DNS Server Address Settings (DNS-Server-Adresseinstellungen)

Einträge	Erklärungen
Acquire DNS Server Address Automatically (DNS-Server-Adresse automatisch erhalten)	Aktivieren Sie diese Option, wenn die DNS-Server-Adresse vom DHCP-Server abgerufen werden soll. Andernfalls deaktivieren Sie diese Option.
DNS Server Address (DNS-Serveradresse)	Geben Sie die DNS-Server-Adresse ein. Wenn der DHCP-Server nicht antwortet, auch wenn die Option „Acquire DNS server address automatically“ (DNS-Server-Adresse automatisch erhalten) aktiviert ist, wird die hier festgelegte DNS-Server-Adresse verwendet.

Einstellungen für „Host Name“ (Host-Name) und „Domain Name“ (Domänenname)

Einträge	Erklärungen
Acquire host name and domain name automatically (Host-Namen und Domännennamen automatisch erhalten)	Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie den Host-Namen und den Domännennamen über den DHCP-Server erhalten möchten. Andernfalls deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen.
Host Name (Host-Name)	Geben Sie einen Host-Namen ein, der von der dynamischen DNS (zwischen 2 und 63 Zeichen) unterstützt wird. Zusammen dürfen Host-Name und Domänenname aus nicht mehr als 251 Zeichen bestehen.
Domain Name (Domänenname)	Sie können dieses Feld frei lassen oder mindestens zwei Zeichen des Domännennamens eingeben. Zusammen dürfen Host-Name und Domänenname aus nicht mehr als 251 Zeichen bestehen.
Register Network Interface Address to DNS Server (Netzwerkschnittstellenadresse auf dem DNS-Server registrieren)	Aktivieren Sie diese Option, wenn zum Anfordern von dynamischen DNS-Updates der Host-Name und der Domänenname an den DHCP-Server gesendet werden sollen.
Register Network Interface Address to DNS Server (Direkt auf dem DNS-Server registrieren)	Aktivieren Sie diese Option, wenn zum Anfordern von dynamischen DNS-Updates der Host-Name und der Domänenname direkt an den DNS-Server, der dynamische DNS-Updates unterstützt, gesendet werden soll. Wenn die Option „Register Network Interface Address to DNS Server“ (Netzwerkschnittstellenadresse auf dem DNS-Server registrieren) deaktiviert ist, ist auch diese Option deaktiviert.

Einstellungen für „Universal Plug & Play“

Einträge	Erklärungen
Use Universal Plug and Play (Universal Plug & Play verwenden)	Aktiviert bzw. deaktiviert die Funktion „Universal Plug & Play“.
Device Name (Gerätename)	Geben Sie einen Gerätenamen ein (zwischen 2 und 63 Zeichen).

Einstellungen für „Rendezvous“

Einträge	Erklärungen
Use Rendezvous (Rendezvous verwenden)	Aktiviert bzw. deaktiviert die Funktion „Rendezvous“.

AppleTalk

Einträge	Erklärungen
Use AppleTalk (AppleTalk verwenden)	Dient zum Aktivieren bzw. Deaktivieren von AppleTalk.
Printer Name (Druckername)	Geben Sie den Namen des Druckers ein, der an den Print Server angeschlossen ist (maximal 32 Zeichen).
Zone Name (Zonenname)	Geben Sie den Namen der Netzwerkzone ein (maximal 32 Zeichen). Wenn die Zone automatisch ausgewählt werden soll, wählen Sie „Auto“ für das Festlegen der Netzwerknummer, und geben Sie ein Sternchen (*) in dieses Feld ein.

Einträge	Erklärungen
Entity Type (Entity-Typ)	Zeigt den Entity-Typ des Druckers an. Ändern Sie den Entity-Typ nur, wenn „epson“ angezeigt wird. Wenn „epson“ angezeigt wird, geben Sie entsprechend Ihrem Drucker einen Entity-Typ ein.
Network Number Set (Festlegen der Netzwerknummer)	Wählen Sie „Auto“ oder „Manual“ (Manuell) aus. Die Option „Auto“ wird empfohlen.
Network Number for Manual Mode (Netzwerknummer für den manuellen Modus)	Geben Sie die Netzwerknummer ein, wenn Sie diese manuell festlegen möchten.

MS Network (MS-Netzwerk)

Einträge	Erklärungen
Use Microsoft Network Shared Printing (Microsoft-Netzwerk- Druckfreigabe verwenden)	Dient zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Microsoft-Netzwerks.
Print Server Name (Print-Server-Name)	Geben Sie den Namen des Print Servers ein (maximal 15 Zeichen), der für den Computernamen im Netzwerk steht. Wählen Sie einen im Netzwerk eindeutigen Namen aus.
Workgroup Name (Arbeitsgruppenname)	Geben Sie den Namen der Arbeitsgruppe oder den Domänennamen ein (maximal 15 Zeichen).
Share Name (Freigabename)	Geben Sie den Freigabennamen des Druckers ein (maximal 12 Zeichen). Die Bezeichnungen LPT1, LPT2, LPT3 und COM können nicht verwendet werden.

IPP

Bevor Sie den Drucker für den Internetdruck Windows Me/2000 einrichten oder EpsonNet Internet Print unter Windows 98/95/NT 4.0 verwenden, müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Informationen zu EpsonNet Internet Print“ auf Seite 223.

Einträge	Erklärungen
IPP URL	Zeigt den URL des Druckers für den Internetdruck an. Format: http://IP-Adresse des Druckers:631/unten eingerichteter Druckername Beispiel: http://192.168.100.201:631/EPSON_IPP_Printer
Printer Name (Druckername)	Geben Sie den Namen des Druckers für den Internetdruck ein (maximal 127 Zeichen). Beispiel: EPSON_IPP_Printer
Location (Pfad)	Geben Sie den Pfad des Druckers ein (maximal 64 Zeichen).

SNMP

Community

Einträge	Erklärungen
Community	Zeigt den Namen der Community an.
Read Only (Nur Lesen)	Das Wort „public“ (öffentlich) wird immer angezeigt.
Read/Write (Lesen/Schreiben)	Geben Sie den Community-Namen für den Lese-/Schreibzugriff ein (maximal 32 Zeichen).

IP Trap

Einträge	Erklärungen
Trap	Dient zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Traps.
Address (Adresse)	Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein, an den der Trap übermittelt werden soll.
Community	Geben Sie den Namen der Community ein (maximal 32 Zeichen).
Port Number (Anschlussnummer)	Geben Sie die Anschlussnummer des Empfangs-Hosts im Dezimalformat ein (0-65535).

IPX Trap

Einträge	Erklärungen
Trap	Dient zum Aktivieren bzw. Deaktivieren des Traps.
Address (Adresse)	<p>Geben Sie die Netzwerkadresse und die Knotennummer (MAC-Adresse) des Servers ein, an den der Trap übermittelt werden soll.</p> <p>Format: Netzwerkadresse: Knotennummer</p> <p>Angenommen, die Netzwerkadresse lautet A7E00BB0 (hexadezimal), und die Knotennummer ist 000048930000 (hexadezimal). In diesem Fall wäre die Adresse A7E00BB0:000048930000.</p>
Community	Geben Sie den Namen der Community ein (maximal 32 Zeichen).
Socket Number (Socket-Nummer)	Geben Sie die Socket-Nummer des Empfangs-Hosts im Dezimalformat ein (0-65535).

Time (Uhrzeit)

Einträge	Erklärungen
Time (Uhrzeit)	Zeigt Informationen zur Uhrzeit an. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Get Time“ (Uhrzeit abrufen), um das Fenster neu zu laden. Wenn die Option „Time Server“ (Zeitserver) aktiviert ist, wird die Uhrzeit vom Zeitserver abgerufen.

Manual Settings (Manuelle Einstellungen)

Wenn der Server über die Funktion „RTC“ (Real Time Clock, Echtzeituhr) verfügt, können Sie die Uhrzeit manuell einstellen.

Einträge	Erklärungen
Date (Datum)	Geben Sie das Jahr, den Monat und den Tag ein.
Time (Uhrzeit)	Geben Sie die Stunde, die Minuten und die Sekunden ein.
Time Difference (Zeitunterschied)	Geben Sie den Unterschied zwischen der Uhrzeit am aktuellen Standort und GMT (Greenwich Mean Time) ein.
Schaltfläche „Apply“ (Übernehmen)	Klicken Sie hierauf, um die Einstellungen zu übernehmen.

Einstellungen für den Zeitserver

Einträge	Erklärungen
Time Server (Zeitserver)	Aktiviert bzw. deaktiviert die Synchronisierung der Uhrzeit mit dem Zeitserver.
Time Server IP Address (IP-Adresse des Zeitservers)	Geben Sie die IP-Adresse des Zeitservers ein.
Synchronize Interval (Synchronisierungsintervall)	Geben Sie das Intervall für die Synchronisation mit dem Zeitserver in Minuten ein.

Einträge	Erklärungen
Time Difference (Zeitunterschied)	Geben Sie den Unterschied zwischen der Uhrzeit am aktuellen Standort und GMT (Greenwich Mean Time) ein.
Time Server Status (Status des Zeitservers)	Zeigt den Verbindungsstatus mit dem Zeitserver an.
Schaltfläche „Apply“ (Übernehmen)	Klicken Sie hierauf, um die Einstellungen zu übernehmen.

Bildschirme „Optional“

Administrator

Sie können einen Link zu der auf diesem Bildschirm angegebenen Website herstellen, wenn Sie im Index auf **Favorite** (Favorit) klicken (dieser Name kann geändert werden).

Einträge	Erklärungen
Administrator Name (Administratorname)	Geben Sie den Namen des Administrators ein (maximal 255 Zeichen).
Location (Pfad)	Geben Sie den Pfad des Print Servers ein (maximal 255 Zeichen).
Favorite Name (Favoritenname)	Geben Sie den Namen des Linkobjekts (maximal 20 Zeichen) ein, der im Menü „Index“ angezeigt wird.
Favorite URL (URL des Favoriten)	Geben Sie einen URL ein (maximal 64 Zeichen).
Beschreibung	Geben Sie bei Bedarf Anmerkungen zu obigem URL ein (maximal 64 Zeichen).

Hinweis:

FTP-Links werden nicht unterstützt.

Reset (Zurücksetzen)

Sie können den Print Server zurücksetzen oder die Standardeinstellungen wiederherstellen.

Einträge	Erklärungen
Schaltfläche „Reset“ (Zurücksetzen)	Entspricht dem Ausschalten und erneuten Einschalten. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, damit die Änderungen wirksam werden.
Schaltfläche „Return to Default“ (Auf Standardwerte zurücksetzen)	Setzt den Print Server auf die Standardeinstellungen zurück.

Password

Mit dem hier eingerichteten Passwort werden die Einstellungen geschützt. Wenn Sie die Einstellungen auf den einzelnen Einstellungsbildschirmen aktualisieren oder ändern möchten, werden Sie zur Eingabe des Passworts aufgefordert. Bei der Eingabe von Passwörtern ist auf die Groß- und Kleinschreibung zu achten. In der Standardeinstellung ist kein Passwort festgelegt.

Einträge	Erklärungen
Old Password (Altes Passwort)	Geben Sie das alte Passwort ein.
New Password (Neues Passwort)	Geben Sie das neue Passwort ein (maximal 20 Zeichen).
Re-input Password (Passwort erneut eingeben)	Geben Sie das neue Passwort erneut ein.

Hinweis:

- ❑ *Für EpsonNet WinAssist, MacAssist und WebAssist kann dasselbe Passwort verwendet werden.*
- ❑ *Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, müssen Sie den Print Server initialisieren. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt „Initialisieren des Druckers“ auf Seite 300.*

Informationen zu EpsonNet WebManager

Bei EpsonNet WebManager handelt es sich um eine Anwendung zum Verwalten von Netzwerkgeräten. Netzwerkgeräte wie Netzwerkdrucker, Schnittstellenkarten und Netzwerkadapter, die an einen Drucker angeschlossen sind, können damit auf einfache Weise vom Netzwerkadministrator gesteuert werden. EpsonNet WebManager bietet die folgenden Leistungsmerkmale:

- ❑ Die Anwendung unterstützt Windows, Macintosh und UNIX und bietet Netzwerkadministratoren damit Flexibilität beim Verwalten von Netzwerkgeräten.
- ❑ Mit dieser Anwendung können Netzwerkgeräte gesucht und überwacht sowie Einstellungen für Netzwerkgeräte vorgenommen werden.
- ❑ Die Funktion Group Management (Gruppenverwaltung) erleichtert die Verwaltung von Geräten in Gruppen.
- ❑ EpsonNet WebManager bietet verschiedene Funktionen zur Verwaltung des Druckertreibers: Druckertreiber können beispielsweise auf dem EpsonNet WebManager-Server gespeichert oder auf einfache Weise auf Client-Computern installiert werden.

Hinweis:

- ❑ *Lesen Sie vor dem Installieren und Verwenden von EpsonNet WebManager die README-Datei. Die Datei enthält aktuelle Informationen zu EpsonNet WebManager.*
- ❑ *Die Bezeichnung **Gerät** bezieht sich auf Drucker, Schnittstellenkarte und Netzwerkadapter.*

Systemvoraussetzungen

Hinweis:

- ❑ *Vor dem Verwenden von EpsonNet WebManager müssen der Computer und andere Geräte ordnungsgemäß mit dem Netzwerk verbunden sein.*
- ❑ *Da EpsonNet WebManager über einen Webbrowser ausgeführt wird, müssen Sie zunächst TCP/IP und einen Webbrowser installieren. Weitere Informationen zu unterstützten Browsern finden Sie in der README-Datei.*

Serverbetriebssysteme für EpsonNet WebManager

Der EpsonNet WebManager-Server ist der Computer, auf dem Sie EpsonNet WebManager installiert haben.

Betriebssystem	Windows XP Professional/Home Edition Windows 2000 Professional/Server/Advanced Server mit Service Pack 3 oder höher Windows NT 4.0 Server/Workstation mit Service Pack 6 oder höher
System	Pentium 300 MHz oder besser empfohlen
Speicher	256 MB
Festplattenspeicher	100 MB (1 GB wird empfohlen, wenn die Funktionen zur Verwaltung des Druckertreibers verwendet werden.)

EpsonNet WebManager-Client-Betriebssysteme

Sie können von den folgenden Betriebssystemen aus über einen Browser auf den EpsonNet WebManager-Server zugreifen.

- ☐ Windows Me/98/95/2000/NT 4.0
- ☐ Macintosh
- ☐ UNIX (unterstützte UNIX-Systeme finden Sie in der README-Datei)
- ☐ Bildschirm: VGA-Monitor mit einer Auflösung von 1024 x 768 oder höher mit einer Unterstützung von mindestens 256 Farben

Leistungsmerkmale von EpsonNet WebManager

EpsonNet WebManager bietet folgende Funktionen:

- ☐ Funktion **Device list** (Geräteliste)
Sucht im Netzwerk nach Geräten und zeigt eine Geräteliste mit dem aktuellen Status an.
- ☐ Funktion **Device details** (Gerätedetails)
Sie können die Druckereinstellungen mit EpsonNet WebManager erstellen und ändern. Je nach Drucker unterscheiden sich die Einstellungselemente in der Funktion **Device details** (Gerätedetails).
- ☐ Funktion **Network settings** (Netzwerkeinstellungen)
Sie können die Einstellungen der Netzwerkschnittstellen mit EpsonNet WebManager vornehmen und diese ändern.

- ❑ Funktion Group management (Gruppenverwaltung)
Netzwerkgeräte können in Gruppen effektiver verwaltet werden.
- ❑ Printer driver management (Druckertreiberverwaltung)
Dient dem automatischen Herunterladen und Aktualisieren des Druckertreibers über das Internet sowie der einfachen Installation auf Client-Computern.

Hinweis:

- ❑ *Je nach Zusammenstellung der Netzwerkgeräte stehen einige Funktionen von EpsonNet WebManager unter Umständen nicht zur Verfügung. Genaueres hierzu finden Sie in der Einleitung des Benutzerhandbuchs zum EpsonNet WebManager.*
- ❑ *Wenn EpsonNet WebManager mit Internet Explorer unter Mac OS verwendet wird, stehen folgende Optionen unter Umständen nicht zur Verfügung: Fenster Printer Layout (Druck-Layout), Fenster Error Notification (Fehlerbenachrichtigung) und Fenster Device Details (Gerätedetails).*

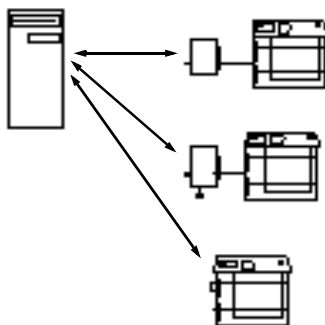
EpsonNet WebManager-Betriebsstruktur

EpsonNet WebManager muss auf dem Computer installiert sein, der als Netzwerkservers dient. Sie können EpsonNet WebManager auf eine der beiden folgenden Weisen verwenden.

EpsonNet WebManager und Webbrowser auf demselben Computer

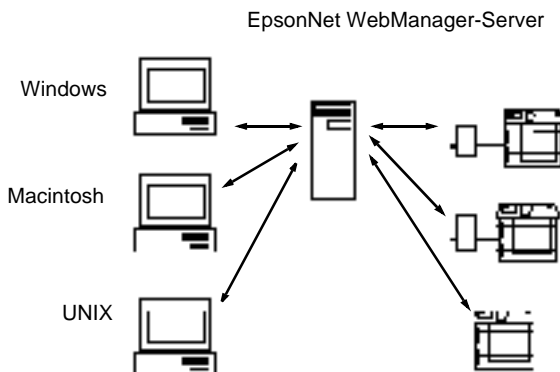
Es wird kein zusätzlicher Server benötigt. Installieren Sie einfach EpsonNet WebManager und einen Webbrowser auf dem Computer, der gleichzeitig als Server dient. Alle Verwaltungsvorgänge können auf dem Computer des Netzwerkadministrators unter Windows Me/98/XP/2000/NT 4.0 ausgeführt werden.

EpsonNet WebManager-Server



EpsonNet WebManager und Webbrowser auf verschiedenen Computern

Installieren Sie EpsonNet WebManager auf dem Server, und installieren Sie einen Webbrowser auf den Client-Computern. Führen Sie den Webbrowser auf einem Client-Computer aus, um auf EpsonNet WebManager auf dem Server zuzugreifen. Netzwerkverwaltung auf unterschiedlichen Plattformen ist bei Windows, Macintosh und Unix über den Browser möglich.




Installieren von EpsonNet WebManager

Gehen Sie wie folgt vor, um EpsonNet WebManager zu installieren.

1. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Der Bildschirm für das EPSON-Installationsprogramm wird automatisch geöffnet.

Wenn das Dialogfeld des Installationsprogramms nicht angezeigt wird, doppelklicken Sie auf der CD-ROM auf SETUP.EXE.

3. Wählen Sie **Install EpsonNet WebManager** (EpsonNet WebManager installieren) aus, und klicken Sie dann auf .
4. Folgen Sie zum Abschließen der Installation den Anweisungen am Bildschirm.

Hinweis:

- ☐ *EpsonNet WebManager muss nicht auf dem Client-Computer installiert werden. Teilen Sie lediglich den Benutzern, die EpsonNet WebManager von einem Client-Computer aus verwenden, die IP-Adresse oder den Hostnamen des Servers mit.*
- ☐ *Wenn Sie die Funktion zur Verwaltung des Druckertreibers verwenden möchten, wählen Sie die Option **Custom** (Benutzerdefiniert) und aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen während der Installation.*

Starten von EpsonNet WebManager

Vergewissern Sie sich, dass TCP/IP installiert ist und dass die IP-Adresse oder der Hostname auf dem Computer festgelegt sind. (Registrieren Sie den Hostnamen in der Datei **Hosts** im Windows-Verzeichnis.)

Vom Server aus

Klicken Sie zum Starten von EpsonNet WebManager auf **Start**, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf **Programs** (Programme) oder unter Windows XP auf **All Programs** (Alle Programme). Wählen Sie anschließend **EpsonNet WebManager** aus. Klicken Sie auf **EpsonNet WebManager**.

Vom Client aus

Starten Sie den Webbrowser, und geben Sie die IP-Adresse (oder den Hostnamen) der Servers und die Standard-Anschlussnummer ein.

- ☐ Format:
http://IP-Adresse oder Hostname des Servers:8090/wm
- ☐ Beispiel:
http://192.168.100.201:8090/wm

Öffnen des Online-Handbuchs

Lesen Sie nach dem Starten von EpsonNet WebManager das Benutzerhandbuch zu EpsonNet WebManager. Es bietet wichtige Informationen und Anweisungen zur Arbeit mit dieser Anwendung.

Sie können über eine der folgenden Methoden auf das Online-Handbuch zugreifen:

- ☐ Führen Sie EpsonNet WebManager aus. Wählen Sie im Menü Help (Hilfe) die Option Online Guide (Online-Handbuch) aus.
- ☐ Ebenso können Sie auf den einzelnen Seiten durch Klicken auf die Schaltfläche ? einen Hilfetext zu den Funktionen der jeweiligen Seite aufrufen.
- ☐ Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf **Programs** (Programme) oder unter Windows XP auf **All Programs** (Alle Programme). Wählen Sie anschließend EpsonNet WebManager aus. Klicken Sie auf **Online Guide** (Online-Handbuch).

Kapitel 12

Fehlerbehebung

Allgemeine Probleme

Der Print Server kann nicht konfiguriert werden, oder es kann nicht über das Netzwerk gedruckt werden.

Ursache	Lösung
Die Drucker- oder Netzwerkeinstellungen sind möglicherweise falsch.	Überprüfen Sie zunächst, ob Sie ein Statusblatt ausdrucken können, wie im Abschnitt „Drucken eines Netzwerkstatusblattes“ auf Seite 299 beschrieben. Wenn das Statusblatt problemlos ausgedruckt wird, überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen. Andernfalls stellen Sie den Interface-Modus auf dem Bedienfeld des Druckers auf Auto oder Option.

Es kann nicht gedruckt werden, auch wenn Sie dem Computer und dem Drucker eine IP-Adresse zugewiesen haben.

Ursache	Lösung
Dem Computer haben Sie eine IP-Adresse manuell, dem Drucker jedoch über APIPA (Automatic Private IP Addressing) zugewiesen.	Weisen Sie dem Drucker eine entsprechende IP-Adresse zu, damit er zur selben Segment wie der Computer gehört. Verwenden Sie dazu EpsonNet WinAssist/MacAssist/WebAssist und das Bedienfeld des Druckers.

EpsonNet WinAssist kann nicht gestartet werden.

Ursache	Lösung
Sie haben nach der Installation von EpsonNet WinAssist Protokolle hinzugefügt oder entfernt.	Deinstallieren Sie EpsonNet WinAssist, und installieren Sie es erneut. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Deinstallieren der Software“ auf Seite 325 und „Installieren von EpsonNet WinAssist/MacAssist“ auf Seite 42.

Beim Starten von EpsonNet WinAssist wird folgende Meldung angezeigt: „EpsonNet WinAssist cannot be used because no network is installed“ (EpsonNet WinAssist kann nicht verwendet werden, da kein Netzwerk installiert ist).

Ursache	Lösung
Weder TCP/IP noch IPX/SPX ist auf dem Computer installiert.	Installieren Sie das TCP/IP- oder IPX/SPX-Protokoll.
TCP/IP ist auf dem Computer installiert, die IP-Adresse wurde jedoch nicht richtig festgelegt.	Legen Sie eine richtige IP-Adresse für den Computer fest.

Beim Senden neuer Einstellungen an den Print Server wird folgende Meldung angezeigt: „Could not complete communicating configuration data“ (Konfigurationsdaten konnten nicht vollständig übermittelt werden).

Ursache	Lösung
Dieses Problem kann beim Verwenden eines Einwahlrouters auftreten.	<p>Öffnen Sie die MS-DOS-Eingabeaufforderung von dem Computer aus, auf dem WinAssist/MacAssist installiert ist, und geben Sie anschließend folgenden Befehl ein:</p> <p>Format: >ROUTE_ADD_die IP-Adresse von Print Server_die IP-Adresse des Computers (die Unterstriche stehen jeweils für ein Leerzeichen)</p> <p>Beispiel: >ROUTE ADD 192.168.192.168 22.33.44.55.</p>

EpsonNet WebAssist kann nicht gestartet werden.

Ursache	Lösung
Sie haben keine IP-Adresse für den Print Server festgelegt.	<p>Legen Sie die IP-Adresse für den Print Server mit EpsonNet WinAssist, MacAssist, am Bedienfeld des Druckers oder mit den Befehlen „arp“/„ping“ fest. Sie können die IP-Adresse auf einem Statusblatt überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter „TCP/IP“ auf Seite 72, „TCP/IP“ auf Seite 105 oder „Festlegen einer IP-Adresse mithilfe des Befehls „arp/ping““ auf Seite 312.</p>

Die IP-Adresse kann nicht mit den Befehlen „arp“/„ping“ festgelegt werden.

Ursache	Lösung
Der Print Server ist nicht mit dem Netzwerk verbunden.	Verbinden Sie den Print Server mit dem Netzwerk, und überprüfen Sie die Netzwerkumgebung.
Der Drucker befindet sich hinter einem Router.	Der Drucker und der Computer müssen sich im selben Segment befinden.

Der Modellname und die IP-Adresse werden im Dialogfeld EpsonNet WinAssist nicht angezeigt.

Ursache	Lösung
Wenn keine gültige IP-Adresse festgelegt ist, werden die im obigen Dialogfeld dargestellten Elemente möglicherweise nicht angezeigt.	<p>Legen Sie eine gültige IP-Adresse fest.</p> <p>Aktualisieren Sie den Status, indem Sie im Menü View (Ansicht) die Option Refresh (Aktualisieren) auswählen.</p> <p>Erhöhen Sie das Zeitlimit für ein Timeout. Klicken Sie hierzu im Menü Tool (Werkzeug) auf Timeout. Beachten Sie, dass dadurch die Leistung von EpsonNet WinAssist beeinträchtigt werden kann.</p>

Beim Verwenden des Einwahlnetzwerks wird ein zusätzliches Konto erstellt.

Ursache

Lösung

NetWare ist aktiviert, obwohl Sie NetWare nicht verwenden.

Deaktivieren Sie auf dem Bildschirm NetWare von EpsonNet WebAssist die Option NetWare.

So erhalten Sie eine IP-Adresse.

Zum Festlegen der IP-Adresse müssen Sie NIC (Network Information Center) für Ihr Land entsprechend anwenden.

Typische Probleme in der Netzwerkumgebung

Windows Me/98/95-Umgebung

Beim Drucken mit EpsonNet Direct Print über TCP/IP wird ein Dialogfeld für die DFÜ-Verbindung angezeigt.

Ursache

Lösung

Sie haben eine Telefonverbindung oder ein Modem (für Internet Explorer 4.0x) für die Internetverbindung festgelegt.

Der Druckvorgang wird nach dem Schließen dieses Dialogfelds ordnungsgemäß abgeschlossen, die Meldung wird jedoch bei jedem Druckvorgang angezeigt. Stellen Sie eine Verbindung mit dem Internet über ein LAN her, oder verwenden Sie eine manuelle DFÜ-Netzwerkverbindung.

Beim Starten des Druckvorgangs oder beim Öffnen des Dialogfelds Eigenschaften des Druckers wird ein Kommunikationsfehler gemeldet.

Ursache

Lösung

Wenn Sie mit NetBEUI oder IPP drucken, kann EPSON Status Monitor nicht verwendet werden.

Öffnen Sie die Properties (Eigenschaften) des Druckers, und klicken Sie anschließend auf die Registerkarte **Optional Settings** (Optionale Einstellungen). Aktivieren Sie das Optionsfeld **Update the Printer Option Information manually** (Druckeroptionen manuell aktualisieren).

Öffnen Sie die Properties (Eigenschaften) des Druckers, und klicken Sie anschließend auf die Registerkarte **Utility**. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Monitor the Printing Status** (Druckstatus überwachen).

Windows 2000/NT-Umgebung

Beim Drucken mit EpsonNet Direct Print über TCP/IP wird ein Dialogfeld für die DFÜ-Verbindung angezeigt.

Ursache	Lösung
Sie haben eine Telefonverbindung oder ein Modem (für Internet Explorer 4.0x) für die Internetverbindung festgelegt.	Der Druckvorgang wird nach dem Schließen dieses Dialogfelds ordnungsgemäß abgeschlossen, die Meldung wird jedoch bei jedem Druckvorgang angezeigt. Stellen Sie eine Verbindung mit dem Internet über ein LAN her, oder verwenden Sie eine manuelle DFÜ-Netzwerkverbindung.

Beim Starten des Druckvorgangs oder beim Öffnen des Dialogfelds Eigenschaften des Druckers wird ein Kommunikationsfehler gemeldet.

Ursache	Lösung
Wenn Sie mit NetBEUI oder IPP drucken, kann EPSON Status Monitor nicht verwendet werden.	<p>Öffnen Sie die Properties (Eigenschaften) des Druckers, und klicken Sie anschließend auf die Registerkarte Optional Settings (Optionale Einstellungen). Aktivieren Sie das Optionsfeld Update the Printer Option Information manually (Druckeroptionen manuell aktualisieren).</p> <p>Öffnen Sie die Properties (Eigenschaften) des Druckers, und klicken Sie anschließend auf die Registerkarte Utility. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen Monitor the Printing Status (Druckstatus überwachen).</p>

Ausschließlich Administratoren können über Windows NT-Server 4.0 drucken.
--

Ursache	Lösung
CREATOR OWNER (ERSTELLER-BESITZER) wurde aus der Liste der Drucker-Zugriffsrechte entfernt oder CREATOR OWNER (ERSTELLER-BESITZER) ist auf Print (Drucken) oder No Access (Kein Zugriff) festgelegt.	Fügen Sie CREATOR OWNER (ERSTELLER-BESITZER) hinzu, indem Sie im Dialogfeld Printer Permissions (Druckerzugriffsrechte) auf Add (Hinzufügen) klicken, oder stellen Sie CREATOR OWNER (ERSTELLER-BESITZER) auf die Standardeinstellung Manage Documents (Dokumente verwalten) ein.

Macintosh-Umgebung

Drucker werden im Chooser (Auswahl) nicht angezeigt.

Ursache	Lösung
Möglicherweise haben Sie im Kontrollfeld AppleTalk im Feld Connect via (Verbindung über) den falschen Drucker ausgewählt.	Stellen Sie sicher, dass Sie im Kontrollfeld AppleTalk die Option Ethernet ausgewählt haben und im Chooser (Auswahl) die Option AppleTalk aktiviert ist. Überprüfen Sie zudem auch die Netzwerkausstattung und insbesondere das Hub-Kabel.

Wenn auf demselben Drucker, auf dem Rendezvous eingestellt ist, AppleTalk eingerichtet wird, wird die Druckereinstellung Rendezvous durch die Druckereinstellung AppleTalk überschrieben.

Ändern Sie den AppleTalk-Druckernamen, damit keine Konflikte mit dem Rendezvous-Druckernamen verursacht werden.

NetWare-Umgebung

Obwohl Daten von Benutzern an den Drucker gesendet wurden, wird kein Druck ausgeführt.

Ursache	Lösung
Möglicherweise sind die Clients nicht registriert, oder der Print Server ist nicht beim NetWare-Server angemeldet.	Überprüfen Sie, ob die Clients für die Druckwarteschlange und den Print Server angemeldet sind. Vergewissern Sie sich außerdem, dass der Print Server beim NetWare-Server angemeldet ist.

EpsonNet WinAssist/WebAssist wird nicht ordnungsgemäß gestartet.

Ursache	Lösung
Microsoft NetWare Directory Service ist auf Ihrem Computer installiert.	Wenn Sie den NDS-Dienst verwenden, installieren Sie den Novell NetWare-Client-Dienst.

Es dauert sehr lange, bis EpsonNet WinAssist gestartet wird.

Ursache	Lösung
Der Novell-Client-Dienst ist installiert.	Doppelklicken Sie im Control Panel (Systemsteuerung) auf Network (Netzwerk), und doppelklicken Sie anschließend auf den Netzwerk-Adapter, der das mit IPX/SPX kompatible Protokoll nicht verwendet. Löschen Sie die IPX-spezifischen Einträge, um die Bindung zu IPX aufzuheben.

Die Drucker im IPX-Netzwerk werden nicht im Dialogfeld EpsonNet WinAssist aufgeführt.

Ursache	Lösung
Der Drucker ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Drucker ein.
Der Drucker befindet sich nicht im selben Segment wie der Computer, auf dem EpsonNet WinAssist installiert wurde.	Zum Suchen nach Print Servern in anderen Segmenten verwenden Sie die Search Options (Suchoptionen) von EpsonNet WinAssist.
Sie haben sich nicht mit Supervisor-Rechten beim NetWare-Zielserver angemeldet.	Melden Sie sich von dem Computer aus, auf dem EpsonNet WinAssist installiert ist, auf dem NetWare-Zielserver mit Administratorenberechtigungen an.

Drucken eines Netzwerkstatusblattes

Vor dem Konfigurieren des Print Servers drucken Sie ein Netzwerkstatusblatt, auf dem wichtige Informationen enthalten sind (zum Beispiel die aktuelle Konfiguration und die MAC-Adresse des Print Servers).

Führen Sie zum Drucken eines Netzwerkstatusblatts die folgenden Schritte aus.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Tasten Eingabe, Pfeil nach oben, Pfeil nach unten oder Zurück, um den Modus **SelecType** auszuwählen. Am LCD-Display wird **Information Menu** (Menü Informationen) angezeigt.
2. Drücken Sie die Eingabetaste.
3. Drücken Sie die Pfeil nach unten-Taste, bis **Network Status Sheet** (Netzwerkstatusblatt) am LCD-Display angezeigt wird.
4. Drücken Sie nun die Eingabetaste, um ein Netzwerkstatusblatt zu drucken.

Hinweis:

- ☐ *In den folgenden Fällen können Sie kein Statusblatt drucken: Der Drucker führt einen Druckauftrag aus, ist offline oder nicht druckbereit.*
- ☐ *Im Benutzerhandbuch finden Sie weitere Informationen zum Bedienfeld des Druckers.*

Initialisieren des Druckers

Zum Initialisieren des Druckers schalten Sie den Drucker ein und halten dabei auf dem Bedienfeld des Druckers die Taste **Cancel Job** (Job löschen) gedrückt.



Achtung:

Beachten Sie, dass sämtliche Änderungen der Drucker- und Netzwerkeinstellungen gelöscht werden, wenn Sie den Drucker auf diese Weise initialisieren. Eine Initialisierung des Druckers sollte daher nur durchgeführt werden, wenn Sie z. B. das Passwort von EpsonNet WinAssist/MacAssist/WebAssist vergessen haben.

Neuformatieren der Festplatte

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Festplatte neu zu formatieren.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Halten Sie die Pfeil nach unten-Taste gedrückt, und schalten Sie den Drucker ein.
3. Wenn am LCD-Display die Meldung **Support Mode** (Support-Modus) angezeigt wird, wählen Sie im Menü **Support** die Option **HDD Format** (HDD-Format) aus.

Hinweis:

- ❑ *Nach der Neuformatierung der Festplatte wird der Drucker automatisch neu gestartet.*
- ❑ *Wenn Sie nur die Schriften entfernen möchten, die aus Adobe PostScript 3 (PS3) installiert wurden, befolgen Sie die oben aufgeführten Schritte 1 bis 3. Wählen Sie **PS3 HDD Init**, wenn die optionale Adobe PostScript 3-CD installiert ist.*
- ❑ *Wenn Sie ein Festplattenlaufwerk von einem anderen Drucker installieren, formatieren Sie es mit dieser Funktion neu.*

Deaktivieren des Ruhemodus

Wenn der Drucker länger als 30 Minuten keine Daten empfängt, wird er in den Ruhemodus versetzt. In diesem Modus wechselt der Drucker in die Aufwärmphase, sobald er einen Druckauftrag empfängt. Nach etwa 65 Sekunden hat der Drucker die Nennspannung erreicht und ist druckbereit.

Zum Deaktivieren des Ruhemodus befolgen Sie die untenstehenden Anweisungen.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Halten Sie die **Pfeil nach unten**-Taste gedrückt, und schalten Sie den Drucker ein.
3. Halten Sie die **Pfeil nach oben**-Taste solange gedrückt, bis **Support Menu** (Menü Support) auf dem Bedienfeld angezeigt wird.
4. Drücken Sie die **Eingabetaste**.
5. Die Meldung **Sleep Mode = Enable** (Ruhemodus = Aktiv) wird angezeigt. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

6. Verwenden Sie die Pfeil nach oben- oder Pfeil nach unten-Taste, um die Einstellung `Sleep Mode = Disable` (Ruhemodus = Inaktiv) auszuwählen.
7. Drücken Sie die Eingabetaste.
8. Der Drucker wird automatisch neu gestartet.

Kapitel 13

Tipps für Administratoren

Auswahl einer Druckmethode

In diesem Abschnitt finden Sie, soweit erforderlich, Hinweise zur Auswahl der richtigen Druckmethode.

Drucken unter Windows

Überprüfen Sie, ob ein Windows XP/2000/NT-Print Server im Netzwerk vorhanden ist, und folgen Sie dann den nachstehenden Empfehlungen.

Hinweis:

In diesem Abschnitt werden nur empfohlene Druckmethoden erläutert. Informationen über weitere Verfahrensweisen finden Sie unter „Leistungsmerkmale der Druckmethoden“ auf Seite 304.

Wenn kein Windows XP/2000/NT-Print Server vorhanden ist

Verwenden Sie eine Druckmethode, die für Ihr Betriebssystem geeignet ist:

- ☐ Windows Me/98/95
Es wird empfohlen, Druckaufträge mit EpsonNet Direct Print über TCP/IP zu senden. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationen zu EpsonNet Direct Print“ auf Seite 205.
- ☐ Windows XP/2000/NT
Es wird empfohlen, TCP/IP-Druckaufträge über LPR zu senden. Weitere Informationen finden Sie unter „Windows XP“ auf Seite 125, „Windows 2000“ auf Seite 134 oder „Windows NT 4.0“ auf Seite 141.

Wenn ein Windows XP/2000/NT-Print Server vorhanden ist

Richten Sie den Drucker auf dem Server für eine Verbindung über LPR ein, und geben Sie den Drucker als Netzwerkdrucker frei. Clients können dann Druckaufträge an den freigegebenen Drucker senden.

Drucken unter Macintosh

Verwenden Sie AppleTalk zum Drucken unter Macintosh. Weitere Informationen finden Sie unter „Macintosh“ auf Seite 38.

Leistungsmerkmale der Druckmethoden

In diesem Abschnitt werden die Leistungsmerkmale der zur Auswahl stehenden Druckmethoden beschrieben.

Drucken über LPR (TCP/IP)

Vorteile

- ☐ Es ist kein Computer als Print Server erforderlich.
- ☐ Unter Windows XP/2000/NT sind keine speziellen Utilities erforderlich.
- ☐ Sie können den Druckerstatus mithilfe von EPSON Status Monitor 2 oder 3 abrufen.
- ☐ Unter Windows XP/2000/NT besteht die Möglichkeit, mit der Ereignisanzeige ein Druckprotokoll zu erstellen.
- ☐ Sie können über einen Router drucken.

Nachteile

- ☐ Das Einrichten von TCP/IP ist erforderlich.
- ☐ Unter Windows Me/98/95 muss EpsonNet Direct Print auf allen Computern installiert werden, von denen aus Druckaufträge gesendet werden sollen.

Internetdruck

Vorteile

- ☐ Es wird kein Proxyserver (Computer) benötigt.
- ☐ Sie können über das Internet Druckaufträge an den Drucker senden.

Nachteile

- ☐ EPSON Status Monitor 2 oder 3 kann nicht verwendet werden.
- ☐ Die TCP/IP- und DNS-Einstellungen müssen konfiguriert werden.
- ☐ Unter Windows Me/98/95 muss EpsonNet Internet Print auf allen Computern installiert werden, von denen aus Druckaufträge gesendet werden sollen.
- ☐ Unter Windows XP/2000 kann der Internetdrucker nicht freigegeben werden.

Druckerfreigabe für Microsoft-Netzwerke

Vorteile

- ☐ Einfache Installation (IP-Adresse wird nicht benötigt, wenn das NetBEUI-Protokoll installiert ist.)
- ☐ Es ist kein Computer als Print Server erforderlich.
- ☐ Spezielle Utilities sind zum Drucken nicht erforderlich.

Nachteile

- ☐ EPSON Status Monitor 2 oder 3 kann nicht verwendet werden.
- ☐ Sie können nicht über einen Router drucken.
- ☐ Das Starten des Druckvorgangs dauert länger, da zum Suchen eines Netzwerkdruckers mehr Zeit benötigt wird.

Festlegen der IP-Adresse am Bedienfeld des Druckers

Nach dem Verbinden des Druckers mit einem Netzwerk müssen Sie die IP-Adresse für den Print Server festlegen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die IP-Adresse, die Subnetz-Maske und den Standard-Gateway am Bedienfeld des Druckers festzulegen.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Drücken Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Tasten Eingabe, Pfeil nach oben, Pfeil nach unten oder Zurück, um den Modus **SelecType** auszuwählen. Am LCD-Display wird **Information Menu** (Menü Informationen) angezeigt.
3. Drücken Sie am Bedienfeld die **Pfeil nach oben-** oder die **Pfeil nach unten-Taste**, bis das Menü **Network** (Netzwerk) angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die **Eingabetaste**.
4. Stellen Sie sicher, dass am Bedienfeld **Network I/F = On** (Netzw. I/F = Ein) angezeigt wird.

Wenn **Network I/F = Off** (Netzwerk I/F = Aus) angezeigt wird, drücken Sie die **Eingabetaste** und anschließend die **Pfeil nach oben-** oder **Pfeil nach unten-Taste**, bis **Network I/F = On** (Netzwerk I/F = Ein) angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die **Eingabetaste**.

5. Drücken Sie am Bedienfeld die **Pfeil nach oben-** oder die **Pfeil nach unten-Taste**, bis **Network Confis = No** (Netzwerk Konf. = Nein) angezeigt wird. Drücken Sie die **Eingabetaste** und anschließend die **Pfeil nach oben-** oder **Pfeil nach unten-Taste**, bis **Network Confis = Yes** (Netzwerk Konf. = Ja) am Bedienfeld angezeigt wird. Drücken Sie die **Eingabetaste**.

6. Drücken Sie die Pfeil nach oben- oder die Pfeil nach unten-Taste, bis Get IP Address = Auto (IP-Adresse abrufen = Auto) angezeigt wird. Drücken Sie die Eingabetaste und anschließend die Pfeil nach oben- oder Pfeil nach unten-Taste, bis am Bedienfeld Get IP Address = Panel (IP-Adresse abrufen = Panel) angezeigt wird. Drücken Sie anschließend die Eingabetaste. Eine IP-Adresse kann mithilfe der folgenden Methoden bezogen werden.
- ☐ Wählen Sie Panel, wenn die IP-Adresse, die Subnetz-Maske und der Standard-Gateway über das Bedienfeld festgelegt werden sollen.
 - ☐ Wählen Sie Auto, wenn die IP-Adresse von einem DHCP-Server abgerufen wird. Bei dieser Methode wird die IP-Adresse automatisch vom DHCP-Server bezogen, wenn der Drucker eingeschaltet oder zurückgesetzt wird.
 - ☐ Wählen Sie PING aus, wenn die IP-Adresse mithilfe des Befehls „arp/ping“ festgelegt werden soll. Bei dieser Methode verwendet der Print Server die mit dem Befehl „arp/ping“ festgelegte IP-Adresse. Diese Einstellungen stehen zur Verfügung, wenn der Drucker zurückgesetzt oder aus- und eingeschaltet wird.

Hinweis:

- ☐ Wenn Sie die Methode Auto verwenden möchten, muss ein DHCP-Server auf dem Computer installiert und ordnungsgemäß konfiguriert sein. Eine detaillierte Anleitung erhalten Sie in der Online-Hilfe Ihres Betriebssystems.
 - ☐ Wählen Sie die Methode PING nur dann aus, wenn die IP-Adresse mithilfe des Befehls „arp/ping“ festgelegt wird.
7. Drücken Sie die Pfeil nach oben- oder Pfeil nach unten-Taste, bis IP = 0.0.0.0 angezeigt wird. Drücken Sie die Eingabetaste.

8. Drücken Sie die Pfeil nach oben- oder die Pfeil nach unten-Taste, bis der gewünschte Wert angezeigt wird. Drücken Sie daraufhin die Eingabetaste, um diesen Wert zu übernehmen.

Hinweis:

Wiederholen Sie die Schritte 7 und 8, um die IP-Adresse, die Subnetz-Maske und den Standard-Gateway festzulegen.

9. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Warten Sie, bis die Initialisierung des Druckers abgeschlossen ist.

Drucken Sie zur Bestätigung der neuen IP-Adresse ein Netzwerkstatusblatt.

Hinweis:

- ☐ Die IP-Adresse muss festgelegt sein, bevor Sie EpsonNet WebAssist verwenden können.
- ☐ Im Benutzerhandbuch finden Sie weitere Informationen zu den Einstellungsmöglichkeiten im Bedienfeld des Druckers.

Menü Network (**Netzwerk**)

Mit diesen Einträgen werden Netzwerkeinstellungen am Bedienfeld des Druckers vorgenommen.

Eintrag	Optionen (Standardwert im Fettdruck)
Network I/F (Netzwerkschnittstelle)	On (Ein) , Off (Aus)
Network Config (Netzwerkconf.)	No (Nein), Yes (Ja)
Get IPAddress (IP-Adresse abruf.)	Panel, Auto , PING
IP	0.0.0.0. bis 255.255.255.255
SM	0.0.0.0. bis 255.255.255.255

Eintrag	Optionen (Standardwert im Fettdruck)
GW	0.0.0.0. bis 255.255.255.255
NetWare	On (Ein) , Off (Aus)
AppleTalk	On (Ein) , Off (Aus)
NetBEUI	On (Ein) , Off (Aus)
Rendezvous	On (Ein) , Off (Aus)
Link Speed (Verbindungsgeschw.)	Auto , 100 Full (100 voll), 100 Half (100 halb), 10 Full (10 voll), 10 Half (10 halb)
Buffer Size (Puffergröße)	Normal , Maximum, Minimum

Hinweis:

- ❑ *Zum Aktivieren der Einstellungen im Menü **Network** (Netzwerk) müssen Sie den Drucker für mehr als fünf Sekunden ausschalten und ihn anschließend wieder einschalten. Sie können dafür auch die Funktion **Reset All** (Alles zurücksetzen) verwenden. Nähere Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch unter „Reset Menu“ (Menü „Zurücksetzen“).*
- ❑ *Beim Zurücksetzen des Druckers werden eventuell vorhandene Druckaufträge gelöscht. Vergewissern Sie sich vor dem Zurücksetzen des Druckers, dass die Betriebsanzeige nicht blinkt.*

Menü „AUX“

Mithilfe dieses Menüs können Sie Einstellungen für optionale Schnittstellen am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

Eintrag	Optionen (Standardwert im Fettdruck)
AUX I/F (AUX-Schnittstelle)	On (Ein), Off (Aus)
AUX Config* (AUX Konfig*)	No (Nein), Yes (Ja)
Get IPAddress (IP-Adresse abruf.)**	Panel, Auto, PING
IP**	0.0.0.0 bis 255.255.255.255
SM**	0.0.0.0 bis 255.255.255.255
GW**	0.0.0.0 bis 255.255.255.255
NetWare**	On (Ein), Off (Aus)
AppleTalk**	On (Ein), Off (Aus)
NetBEUI**	On (Ein), Off (Aus)
Rendezvous**	On (Ein), Off (Aus)
AUX Init**	-
Buffer Size (Puffergröße)	Normal , Maximum, Minimum

* Steht nur zur Verfügung, wenn eine optionale Schnittstellenkarte installiert ist, die über eine Einstellungsmöglichkeit für Network Config (Netzwerkkonf.) verfügt. Dieser Eintrag wird nicht bei einer Typ B-Parallelschnittstellenkarte angezeigt.

** Steht nur zur Verfügung, wenn für die Einstellung AUX Config (AUX Konfig) **Yes** (Ja) gewählt wurde.

AUX I/F (AUX-Schnittstelle)

Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der AUX-Schnittstelle, wenn eine optionale Schnittstellenkarte installiert ist.

Buffer Size (Puffergröße)

Legt fest, wie viel Speicher für den Empfang und das Drucken von Daten reserviert werden soll. Wenn **Maximum** gewählt wird, wird mehr Speicher für den Empfang von Daten reserviert. Wenn **Minimum** gewählt wird, wird mehr Speicher für das Drucken von Daten reserviert.

Hinweis:

- ☐ *Zum Aktivieren der Einstellungen für **Buffer Size** (Puffergröße) müssen Sie den Drucker ausschalten und mindestens fünf Sekunden lang ausgeschaltet lassen. Sie können dafür auch die Funktion **Reset All** (Alles zurücksetzen) verwenden. Nähere Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch unter „Reset Menu“ (Menü „Zurücksetzen“).*
- ☐ *Beim Zurücksetzen des Druckers werden eventuell vorhandene Druckaufträge gelöscht. Vergewissern Sie sich vor dem Zurücksetzen des Druckers, dass die Betriebsanzeige nicht blinkt.*

Festlegen einer IP-Adresse mithilfe des Befehls „arp/ping“

Wenn Sie UNIX oder OS/2 verwenden, müssen Sie die IP-Adresse des Print Servers mithilfe der Befehle „arp“ und „ping“ festlegen. Sie können diese Befehle auch unter Windows Me/98/95/XP/2000/NT 4.0 verwenden, wenn das TCP/IP-Netzwerk auf diesen Systemen ordnungsgemäß eingerichtet ist.

Hinweis:

- ☐ *Vergewissern Sie sich, dass die Funktion **Set using PING** (Mit PING einstellen) im Menü **TCP/IP** von **EpsonNet WinAssist** oder **EpsonNet WebAssist** aktiviert ist. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, können Sie die IP-Adresse nicht mit dem Befehl „arp/ping“ festlegen.*
- ☐ *Vergewissern Sie sich, dass sich der Print Server und der Computer im selben Segment befinden.*

Sie benötigen die folgenden Informationen, um beginnen zu können:

- ☐ Eine gültige IP-Adresse für den Print Server. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, um eine IP-Adresse zu erhalten, die keine Konflikte mit einem anderen Gerät im Netzwerk verursacht. Wenn Sie der Netzwerkadministrator sind, wählen Sie eine Adresse innerhalb des Subnetzes, die keine Konflikte auslöst.
- ☐ Die MAC-Adresse (Ethernet-Hardware) des Print Servers. Sie finden die MAC-Adresse auf einem Statusblatt.

Überprüfen des LANs

Prüfen Sie zunächst, ob der Computer andere Computer in demselben Segment erreichen kann. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Stellen Sie den Standard-Gateway auf den Host ein, auf dem Sie den Print Server eingerichtet haben.

Wenn ein Server oder ein Router als Gateway eingerichtet ist, geben Sie die entsprechende Adresse ein. Wenn kein Gateway vorhanden ist, geben Sie die IP-Adresse Ihres Computers als Gateway ein.

2. Angenommen, Sie möchten den Computer mit der IP-Adresse „192.168.100.101“ erreichen. Überprüfen Sie die Erreichbarkeit des Computers mithilfe des Befehls „ping“, wie folgt:
ping 192.168.100.101
3. Wenn der Computer erreichbar ist, werden die folgenden Ergebnisse angezeigt (die exakte Ausgabe der Ergebnisse hängt vom installierten Betriebssystem ab. Die Zeiten können variieren):
64 bytes from 192:168:100:101:icmp_seq=0. Time=34.ms
4. Wenn der Computer nicht erreichbar ist, wird unter Umständen das folgende Ergebnis angezeigt:
PING 192:168:100:101:56 data bytes

Wenn Sie Strg-C drücken, erhalten Sie möglicherweise folgende Anzeige:

```
192:168:100:101 PING Statistics  
3 packets transmitted, 0 packets received,  
100% packet loss
```

Auch in diesem Fall kann der exakte Wortlaut der Meldung unterschiedlich sein, je nach installiertem Betriebssystem. Wenn die Ausführung des Befehls „ping“ fehlschlägt, überprüfen Sie Folgendes:

- ☐ Wurde die für den Befehl „ping“ angegebene Adresse richtig eingegeben?
- ☐ Ist die Ethernet-Verbindung zum Computer ordnungsgemäß eingerichtet? Sind alle Hubs, Router usw. eingeschaltet?

Festlegen und Überprüfen der neuen IP-Adresse

Zum Festlegen der vom Netzwerkadministrator erhaltene IP-Adresse verwenden Sie den Befehl „ping“ und „arp“ mit dem Flag „-s“ (ARP-Eintrag wird erstellt).

Hinweis:

Bei der folgenden Vorgehensweise wird davon ausgegangen, dass die MAC-Adresse des Print Servers 00:00:48:93:00:00 (hexadezimal) und die von Ihnen zugeordnete IP-Adresse 192.168.100.201 (dezimal) ist. Ersetzen Sie bei der Eingabe der Befehle die Werte für die Adressen mit den für Ihre Konfiguration zutreffenden Werten.

1. Geben Sie folgenden Befehl auf der Befehlszeile ein:
Beispiel: `arp -s 192.168.100.201 00-00-48-93-00-00`
2. Führen Sie den Befehl „ping“ zum Festlegen der IP-Adresse wie folgt aus:
Beispiel: `ping 192.168.100.201`
3. Der Print Server sollte nun auf den Befehl „ping“ antworten. Wenn der Print Server nicht reagiert, haben Sie die MAC- oder die IP-Adresse bei der Eingabe des Befehls „arp -s“ möglicherweise falsch angegeben. Überprüfen Sie die Adressen, und versuchen Sie es erneut. Wenn keine dieser Aktionen das Problem löst, initialisieren Sie den Print Server erneut, und wiederholen Sie die Eingabe.
4. Drucken Sie ein Statusblatt, um zu überprüfen, ob dem Print Server die neue IP-Adresse zugewiesen wurde.

Hinweis:

Wurde die IP-Adresse mithilfe des Befehls „ping“ festgelegt, wird die Subnetz-Maske automatisch durch die Klasse der IP-Adresse geändert. Zum Ändern der Subnetz-Maske und des Standard-Gateways entsprechend Ihrer Netzwerkumgebung verwenden Sie unter Windows-Betriebssystemen EpsonNet WinAssist oder auf einem Macintosh EpsonNet MacAssist.

Verwenden des HDD-Formularoverlay (Windows)

Diese Funktion ermöglicht ein schnelleres Drucken mit Formularoverlay-Daten. Windows-Benutzer können die auf der optionalen Festplatte registrierten Formularoverlay-Daten verwenden. Jedoch können nur Administratoren die Formularoverlay-Daten registrieren oder löschen. Sie können diese Funktion über das Dialogfeld **Form Selection** (Formularauswahl) im Druckertreiber aufrufen.

Hinweis:

- ☐ *Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn auf der Registerkarte **Basic Settings** (Allgemeine Einstellungen) des Druckertreibers die Einstellung **Color** (Farbe) auf **Black** (Schwarz) gesetzt wurde.*
- ☐ *Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn das optionale Festplattenlaufwerk installiert wurde.*
- ☐ *Zur Verwendung dieser Funktion geben Sie den registrierten Formularnamen ein, nachdem Sie auf **Print List** (Liste drucken) geklickt haben.*
- ☐ *Wenn die Einstellungen für Auflösung, Papierformat oder Ausrichtung des Dokuments von Ihren Formularoverlay-Daten abweichen, können Sie das Dokument nicht mit den Formularoverlay-Daten drucken.*
- ☐ *Die Funktion steht im Modus **ESC/Page Color** (ESC/Seitenfarbe) zur Verfügung.*

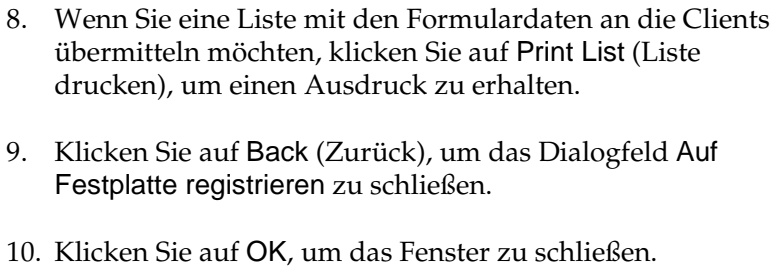
Speichern der Formularoverlay-Daten auf dem Festplattenlaufwerk

Die Formularoverlay-Daten können nur von einem Netzwerkadministrator, der eines der Betriebssysteme Windows XP, 2000 oder NT 4.0 verwendet, auf der optionalen Festplatte gespeichert werden. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor.

Hinweis:

- ☐ *Der Formularname darf nur die folgenden Zeichen enthalten.
A - Z, a - z, 0 - 9 und ! ') (- _ %*
 - ☐ *Einfarbige Formularoverlay-Daten, die auf einem Monochromdrucker oder einem Drucker im Schwarzdruck-Modus erstellt wurden, werden nicht angezeigt.*
1. Bereiten Sie die zu speichernden Formularoverlay-Daten auf dem lokalen Festplattenlaufwerk des Computers vor.
 2. Melden Sie sich unter Windows XP, Windows 2000 oder Windows NT 4.0 als Administrator an.
 3. **Windows 2000/NT 4.0:** Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf **Settings** (Einstellungen), und wählen Sie **Printers** (Drucker) aus.
Windows XP: Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Control Panel** (Systemsteuerung), und doppelklicken Sie auf das **Symbol Printers and Faxes** (Drucker und Faxgeräte).
 4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das **Symbol EPSON AL-CXXXX Advanced** (EPSON AL-CXXXX Erweitert), und klicken Sie anschließend auf **Properties** (Eigenschaften).
 5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Optional Settings** (Optionale Einstellungen).
 6. Klicken Sie auf **Register** (Registrieren). Das Dialogfeld **Register to HDD** (auf Festplatte registrieren) wird angezeigt.

- Hinweis:**
Diese Liste beinhaltet nur Namen von Formularen, die registriert werden können.



Drucken mit HDD-Formularoverlay-Daten

Alle Windows-Benutzer können die auf der optionalen Festplatte registrierten Formulardaten verwenden. Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Dokument mit Formularoverlay-Daten zu drucken.

1. Rufen Sie die Registerkarte **Special** (Spezial) auf.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Form Overlay** (Formularoverlay), und klicken Sie auf **Overlay Settings** (Overlayeinstellungen), um das Dialogfeld **Overlay Settings** (Overlayeinstellungen) zu öffnen.
3. Geben Sie im Textfeld **Form** (Formular) den Eintrag **No Form name** (Kein Formularname) an, und klicken Sie dann auf **Details**. Das Dialogfeld **Form Selection** (Formularauswahl) wird angezeigt.

Hinweis:

*Stellen Sie sicher, dass **No Form Name** (Kein Formularname) ausgewählt ist. Wenn ein Formularname ausgewählt ist, wird ein weiteres Dialogfeld angezeigt.*

4. Klicken Sie auf **Printer's HDD** (Festplatte des Druckers), und geben Sie dann den registrierten Formularnamen ein. Wenn Sie eine Liste mit den registrierten Formularoverlay-Daten benötigen, klicken Sie auf **Print List** (Liste drucken), um einen Ausdruck zu erstellen, und überprüfen Sie dann den Formularnamen.

Wenn Sie einen Testausdruck der Formularoverlay-Daten benötigen, geben Sie den Formularnamen ein und klicken auf die Schaltfläche **Print Sample** (Druckmuster).



5. Wählen Sie **To Back** (Nach hinten) oder **To Front** (Nach vorne), um die Formularoverlay-Daten im Vordergrund oder im Hintergrund des Dokuments zu drucken.
6. Klicken Sie auf **OK**, um die Daten zu drucken.

Löschen der Formularoverlay-Daten vom Festplattenlaufwerk

Die Formularoverlay-Daten können nur von einem Netzwerkadministrator, der eines der Betriebssysteme Windows XP, 2000 oder NT 4.0 verwendet, auf der optionalen Festplatte gelöscht oder bearbeitet werden. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor.

1. Melden Sie sich unter Windows XP, Windows 2000 oder Windows NT 4.0 als Administrator an.
2. **Windows 2000/NT 4.0:** Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf **Settings** (Einstellungen), und wählen Sie **Printers** (Drucker) aus.
Windows XP: Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Control Panel** (Systemsteuerung), und doppelklicken Sie auf das Symbol **Printers and Faxes** (Drucker und Faxgeräte).
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **EPSON AL-CXXXX Advanced** (EPSON AL-CXXXX Erweitert), und klicken Sie anschließend auf **Properties** (Eigenschaften).
4. Klicken Sie auf **Optional Settings** (Optionale Einstellungen).
5. Klicken Sie auf **Delete** (Löschen). Das Dialogfeld **Delete from HDD** (Von Festplatte löschen) wird angezeigt.
6. Wenn Sie alle Formulardaten löschen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **All** (Alle) und danach auf **Delete** (Löschen). Wenn Sie nur bestimmte Daten löschen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Selected** (Auswahl), geben im Feld **Form Name** (Formularname) den Formularnamen ein und klicken dann auf **Delete** (Löschen).

Hinweis:

Wenn Sie eine Liste mit den registrierten Formulardaten benötigen, klicken Sie auf **Print List** (Liste drucken), um einen Ausdruck zu erstellen, und überprüfen Sie den Formularnamen.

Wenn Sie einen Testausdruck der Formulardaten benötigen, geben Sie den Formularnamen ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Print Sample** (Druckmuster).



7. Klicken Sie auf **Back** (Zurück).
8. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Automatisches Verteilen des Druckertreibers

Mithilfe der Funktion zum automatischen Verteilen können Clients den Druckertreiber auf einfache Weise installieren.

Der Druckertreiber wird vom Netzwerkadministrator auf einem Computer gespeichert, auf den die Clients zugreifen können, um den Treiber automatisch zu installieren. Dadurch wird die Installation vereinfacht. Folgende Vorgehensweisen stehen zur Verfügung.

EpsonNet WebManager

Speichern Sie zunächst den Druckertreiber auf demselben Computer, auf dem EpsonNet WebManager installiert ist. Geben Sie dann den URL des Computers den Clients bekannt. Wenn auf den URL zugegriffen wird, wird der auf dem Computer gespeicherte Druckertreiber automatisch auf dem Client-Computer installiert.

EpsonNet NDPS-Gateway

Bei EpsonNet NDPS Gateway handelt es sich um eine Gateway-Software, die dazu dient, den Druckerstatus des EPSON-Druckers in der NPDS-Umgebung (Novell Distributed Print Services) von NetWare auszudrucken und zu überwachen.

Verwenden Sie das Setup-Tool von EpsonNet NDPS Gateway, um den Upload des Druckertreibers auf den Ressourcenverwaltungsserver (RMS) durchzuführen. Bei der Installation des Druckertreibers auf dem Ressourcenverwaltungsserver wird der Druckertreiber auch automatisch auf den Arbeitsstationen installiert. Diese Funktion steht unter Windows Me/98/95/2000/NT 4.0. zur Verfügung.

Anweisungen für Einwahlrouter

In diesem Abschnitt erhalten Sie Anweisungen für die Verwendung eines Einwahlrouters.

Wenn dem Drucker eine IP-Adresse mittels DHCP zugewiesen wird, müssen die Einstellungen für den Druckeranschluss bei jedem Einschalten des Druckers erneut geändert werden. Es wird daher empfohlen, eine gültige IP-Adresse für den Print Server festzulegen. Wählen Sie dafür eine der folgenden Vorgehensweisen.

- ☐ Geben Sie die IP-Adresse des Print Servers manuell ein. Verwenden Sie EpsonNet WinAssist oder MacAssist. Weitere Informationen finden Sie unter „TCP/IP“ auf Seite 72 oder „TCP/IP“ auf Seite 105.
- ☐ Legen Sie den Print Server fest, indem Sie die Bindung der DHCP-Funktion verwenden.
- ☐ Legen Sie eine exklusive Adresse für die DHCP-Funktion fest.

Hinweis:

- ☐ Wenn Sie NetBEUI-Druck verwenden, müssen diese Schritte nicht durchgeführt werden.
- ☐ Im Handbuch für den Einwahlrouter erhalten Sie weitere Informationen über den Bereich, die Bindung und die exklusive Adresse der DHCP-Funktion.

Die Funktionsweise von „Universal Plug & Play“

Wenn Sie den Drucker am Netzwerk anschließen, wird dem Drucker automatisch eine IP-Adresse zugewiesen, und das Druckersymbol wird im Ordner My Network Places (Netzwerkumgebung) angezeigt. Durch Doppelklicken auf das Druckersymbol können Sie auf EpsonNet WebAssist zugreifen, und Sie erhalten grundlegende Informationen zu Ihrem Drucker (zum Beispiel Hersteller, Modellname, Standort und Name des Administrators).

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol im Ordner My Network Places (Netzwerkumgebung), und wählen Sie Properties (Eigenschaften) aus. Sie können die Kurzinformationen des Print Servers überprüfen.

Wenn Sie diese Funktion verwenden möchten, muss Universal Plug & Play unter Windows Me oder zukünftigen Betriebssystemen installiert sein. Weitere Informationen über die Installation von Universal Plug & Play finden Sie in der Online-Hilfe von Windows Me.

Hinweis:

Vor dem Verwenden der Funktion Universal Plug & Play muss die Funktion Universal Plug & Play in EpsonNet WinAssist oder WebAssist aktiviert werden. Weitere Informationen finden Sie unter „TCP/IP“ auf Seite 72 oder „Konfigurieren des Print Servers mit EpsonNet WebAssist“ auf Seite 239.

Deinstallieren der Software

Gehen Sie wie folgt vor, um die Netzwerk-Software zu deinstallieren.

Windows Me/98/95/2000/NT 4.0

1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf Settings (Einstellungen), und wählen Sie Control Panel (Systemsteuerung) aus.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol Add/Remove Programs (Software).

3. Wählen Sie das Programm aus, das Sie deinstallieren möchten, und klicken Sie unter Windows Me/98/95/NT 4.0 auf die Schaltfläche **Add/Remove** (Hinzufügen/Entfernen) oder (unter Windows 2000) auf die Schaltfläche **Change/Remove** (Ändern/Entfernen).
4. Folgen Sie zum Abschließen der Installation den Anweisungen am Bildschirm.

Windows XP

1. Klicken Sie auf **Start**, dann auf **Control Panel** (Systemsteuerung) und anschließend auf **Software**.
2. Klicken Sie auf das Symbol **Change or Remove Programs** (Programme ändern oder entfernen).
3. Wählen Sie das Programm aus, das Sie deinstallieren möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Change/Remove** (Ändern/Entfernen).
4. Folgen Sie zum Abschließen der Installation den Anweisungen am Bildschirm.

Macintosh

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol **EpsonNet MacAssist Installer** (EpsonNet MacAssist-Installationsprogramm).
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Continue** (Fortfahren).
3. Lesen Sie im Dialogfeld für die Lizenz die Lizenzvereinbarung, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Accept** (Annehmen).

4. Wählen Sie im Dropdown-Menü die Option **Uninstall** (Deinstallieren) aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Uninstall** (Deinstallieren).
6. Folgen Sie zum Abschließen der Installation den Anweisungen am Bildschirm.

Hinweis:

Sie können EpsonNet MacAssist ebenfalls deinstallieren, indem Sie den Ordner MacAssistxxx (Mac OS 8.x bis 9.x) oder den Ordner EpsonNet MacAssist OSX x.xx (Mac OS X) in den Papierkorb ziehen.

Index

Zahlen

10Base/100Base-Anzeige, 15

A

APIPA (Automatic Private IP Addressing), 49, 57, 243
arp, 312, 315

B

Betriebsumgebung, 13
Bindungsemulation, 158, 159

D

Datenübertragungsanzeige, 15
DFÜ-Netzwerk, 189
Drucker mit öffentlichem Zugriff, 181, 189
Drucker mit Zugriffssteuerung, 181, 189
Dynamischer DNS, 52, 59, 244

E

Einwahlrouter, 323
Epson_lpr, 209, 212
EpsonNet
 Direct Print, 205
 Internet Print, 223
 MacAssist, 53, 97
 MacAssist EasySetup (MacAssist - Einfache Installation), 113
 WebAssist, 237
 WebManager, 281
 WinAssist, 45, 61
 WinAssist EasySetup (WinAssist - Einfache Installation), 91

F

Festlegen der IP-Adresse, 45, 53, 239, 306, 312
ftp, 204

H

HDD-Formularoverlay, 316

I

Initialisieren des Druckers, 300
Installation
 EpsonNet Direct Print, 206
 EpsonNet Internet Print, 224
 EpsonNet MacAssist, 44
 EpsonNet NDPS-Gateway, 178
 EpsonNet WebManager, 286
 EpsonNet WinAssist, 43
Internetdruck, 225, 231
Internet Printing Protocol, 223
IntranetWare, 159, 160
IP-Adresse, 48, 55, 240, 293, 306, 312

L

LEDs, 15
lpr-Filter, 195

M

MAC Address (MAC-Adresse), 104
MAC address (MAC-Adresse), 71, 267
Microsoft-Netzwerk, 83, 273

N

NDPS, 176
NDPS-Drucker-Agent, 181, 182
NDPS-Manager, 180

NDS, 158
NetWare, 76, 268
 3.x, 159, 160
 4.x, 159, 160, 166, 169
 5.x, 160, 169, 176
 6.0, 160, 169, 176
Netzwerkstatusblatt, 299

P

Passwort für
 EpsonNet MacAssist, 112
 EpsonNet WebAssist, 278
 EpsonNet WinAssist, 90
P_CONSOLE, 160, 176
Ping, 314
Print Server-Modus, 76
Print-Server-Modus, 156, 159, 160, 190,
 268
Protokolle, 13

R

Remote-Drucker-Modus, 82, 156, 160,
 166, 169, 190, 269
Reset (Zurücksetzen), 248, 278
RJ-45-Anschluss, 16
Router, 50, 57, 242

S

SAP Name (SAP-Name), 185
Schaltfläche „Return to default“ (Auf
 Standardwerte
 zurücksetzen), 71, 104, 278
Standard-Gateway, 50, 57, 242
Subnetz-Maske, 50, 57, 242
Suchoptionen, 65, 67, 100, 101

T

TCP/IP, 47, 55, 240
Timeout-Option, 64
Timeout option (Timeout-Option), 99

U

Universal Plug & Play, 52, 59, 244
UNIX, konfigurieren für verschiedene
 Betriebssysteme, 197

V

Verwenden des Druckers mit
 NetWare, 155
 UNIX, 195
Verwendung des Druckers mit
 Macintosh, 147
 OS/2, 149
 Windows 2000, 134
 Windows Me/98/95, 119
 Windows NT 4.0, 141
 Windows XP, 125

Z

Zone, 85, 110